



05

Preise

666-1501

Produzenten- und Importpreisindex

Dezember 2015 = 100

Grundlagen



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS)
herausgegebene Reihe «Statistik der Schweiz»
gliedert sich in folgende Fachbereiche:

- 00** Statistische Grundlagen und Übersichten
- 01** Bevölkerung
- 02** Raum und Umwelt
- 03** Arbeit und Erwerb
- 04** Volkswirtschaft
- 05** Preise
- 06** Industrie und Dienstleistungen
- 07** Land- und Forstwirtschaft
- 08** Energie
- 09** Bau- und Wohnungswesen
- 10** Tourismus
- 11** Mobilität und Verkehr
- 12** Geld, Banken, Versicherungen
- 13** Soziale Sicherheit
- 14** Gesundheit
- 15** Bildung und Wissenschaft
- 16** Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17** Politik
- 18** Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19** Kriminalität und Strafrecht
- 20** Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21** Nachhaltige Entwicklung und Disparitäten auf regionaler und internationaler Ebene

Produzenten- und Importpreisindex Dezember 2015 = 100

Grundlagen

Redaktor	Mirko Huber, PREIS
Autorinnen/Autoren	Projektteam Revision Produzenten- und Importpreisindex 2015, PREIS
Herausgeber	Bundesamt für Statistik (BFS)
	Neuchâtel 2016

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)

Auskunft: Andreas Fankhauser, Tel. 058 463 63 07,
andreas.fankhauser@bfs.admin.ch
Jean-Michel Zürcher, Tel. 058 463 64 24,
jean-michel.zuercher@bfs.admin.ch

Redaktor: Mirko Huber, PREIS

**Autorinnen/
Autoren:** Projektteam Revision Produzenten- und
Importpreisindex 2015, PREIS

Reihe: Statistik der Schweiz

Fachbereich: 05 Preise

Originaltext: Deutsch

Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print

Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print

Titelseite: BFS; Konzept: netthoevel & Gaberthüel, Biel;
Foto: © Gina Sanders – Fotolia.com

Copyright: BFS, Neuchâtel 2016
Wiedergabe unter Angabe der Quelle gestattet
für nicht-kommerzielle Nutzung.

Bestellungen: Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
Tel. 058 463 60 60, Fax 058 463 60 61, order@bfs.admin.ch

Preis: Fr. 17.– (exkl. MWST)

BFS-Nummer: 666-1501

ISBN: 978-3-303-05739-1

Inhaltsverzeichnis

1	Inhalt und Umfeld des Produzenten- und Importpreisindexes	7	2.2 Gewichtung der Produktgruppen	11
1.1	Das System der Produzenten- und Importpreise	7	2.2.1 Gewichtungsjahre 2012 und 2013	11
1.1.1	Produzentenpreise	7	2.2.2 Produzentenpreisindex (PPI)	11
1.1.2	Importpreise	7	2.2.3 Importpreisindex (IPI)	13
1.1.3	Preisindizes des Gesamtangebots	7	2.2.4 Ergebnisse	13
1.2	Seit 1914 bestehender Preisindex	8	2.2.5 Begrenzte Vergleichbarkeit mit den früheren Gewichtungsschemas	13
1.3	Die Revision des Produzenten- und Importpreisindexes vom Dezember 2015	8	2.3 Gewichtung der Unternehmen	14
1.4	Anwendungen und Benutzerkreis	8	2.3.1 PPI des Inlandmarktes	14
1.5	Rechtliche Grundlagen und Datenschutz	9	2.3.2 IPI und PPI Export	14
1.6	Internationale Richtlinien	9	2.4 Massgebliche Preise	15
2	Grundlagen des Produzenten- und Importpreisindexes (Dezember 2015 = 100)	10	2.5 Das Preiserhebungssystem	15
2.1	Warenkorb	10	2.5.1 Zusammensetzung und Auswahl der Berichterstatter	15
2.1.1	Definition	10	2.5.2 Auswahl der Produkte	15
2.1.2	NOGA als Grundklassifikation	10	2.5.3 Sortimentswechsel	15
2.1.3	Feingliederungen	10	2.5.4 Die Aussenhandelsstatistik als zusätzliche Datenquelle	16
2.1.4	Zusatzgliederungen	11	2.5.5 Periodizität	16
			2.5.6 Behandlung von Saisonprodukten	16
			2.5.7 Erhebungsformulare	16
			2.5.8 Erhebungsumfang	16

2.6	Berechnungsmethoden	17	5.3	Preisindizes für den Inlandmarkt und den Export	27
2.6.1	Basisaggregation: Jevons-Index	17	5.4	Die Ausweitung auf die Dienstleistungen	27
2.6.2	Zwischenaggregation	17	5.5	Indexarten und Berechnungsmethoden	28
2.6.3	Schlussaggregation: Young-Index	17	5.6	Klassifikationen	28
3	Sonderlösungen in einzelnen Branchen	19	5.7	Gewichtung	28
3.1	Überblick	19	5.8	Totalrevisionen	28
3.2	Landwirtschaft	19	5.9	Preisdefinitionen	28
3.3	Holzwirtschaft	19	5.9.1	Produzentenpreise	28
3.4	Chemische Industrie	19	5.9.2	Importpreise	28
3.5	Pharmazeutische Industrie	20	5.10	Periodizität	28
3.6	Elektrizität	20	5.11	Saisonbereinigung	28
3.7	Gas	21	5.12	Auswahl der Berichterstatter	28
3.8	Baumaterialien	22	6	Veröffentlichungen, Auskunft	29
3.9	EDV-Geräte	22	6.1	Veröffentlichungen	29
3.10	Mineralölprodukte/Erdöl	22	6.2	Auskunft	29
4	Einbezug der Dienstleistungen	23	Anhänge		31
4.1	Überblick	23			
4.2	Untergliederung nach Empfängergruppen	23			
4.3	Erhebungsmethoden	23			
4.4	Koordination mit dem Landesindex der Konsumentenpreise	26			
5	Der Produzenten- und Importpreisindex im internationalen Vergleich	27			
5.1	Grundlagen	27			
5.2	Produktespektrum	27			
5.2.1	Produzentenpreisindex	27			
5.2.2	Importpreisindex	27			

1 Inhalt und Umfeld des Produzenten- und Importpreisindex

1.1 Das System der Produzenten- und Importpreise

1.1.1 Produzentenpreise

Die Produzentenpreisstatistik misst die Preisentwicklung der Güter (Produkte und Dienstleistungen), die von den im Inland tätigen Unternehmen produziert und verkauft werden.

Der Produzentenpreisindex deckt die folgenden Produktgruppen ab: Land- und Forstwirtschaft, Gewinnung von Steinen und Erden, Herstellung von Waren (verarbeitendes Gewerbe und Industrie), Energiewirtschaft (Elektrizität, Gas) sowie drei Produktgruppen aus dem Bereich der Rückgewinnung (Recycling). Die Bauwirtschaft wird im Rahmen des Baupreisindex erfasst. Darüber hinaus werden auch Preisindizes für einige Dienstleistungen ausgewiesen. Die Ausdehnung auf weitere Dienstleistungen erfolgt in mehreren Etappen (siehe Kapitel 4).

Das Absatzgebiet der vom Produzentenpreisindex erfassten Produkte kann im Inland oder im Ausland (Export) liegen. Im verarbeitenden Gewerbe und in der Industrie werden für beide Absatzgebiete getrennte Preiserhebungen durchgeführt.

Dabei werden die Preise für den Inlandmarkt auf der ersten Vermarktungsstufe (ab Werk) erfasst, die Exportpreise zu fob-Bedingungen («free on board») (siehe Kapitel 2.4). Die vom

Produzentenpreisindex erfassten Güter fließen direkt oder über den Zwischenhandel zu den Abnehmern. Der Index umfasst Vorleistungs-, Investitions- und Konsumgüter.

1.1.2 Importpreise

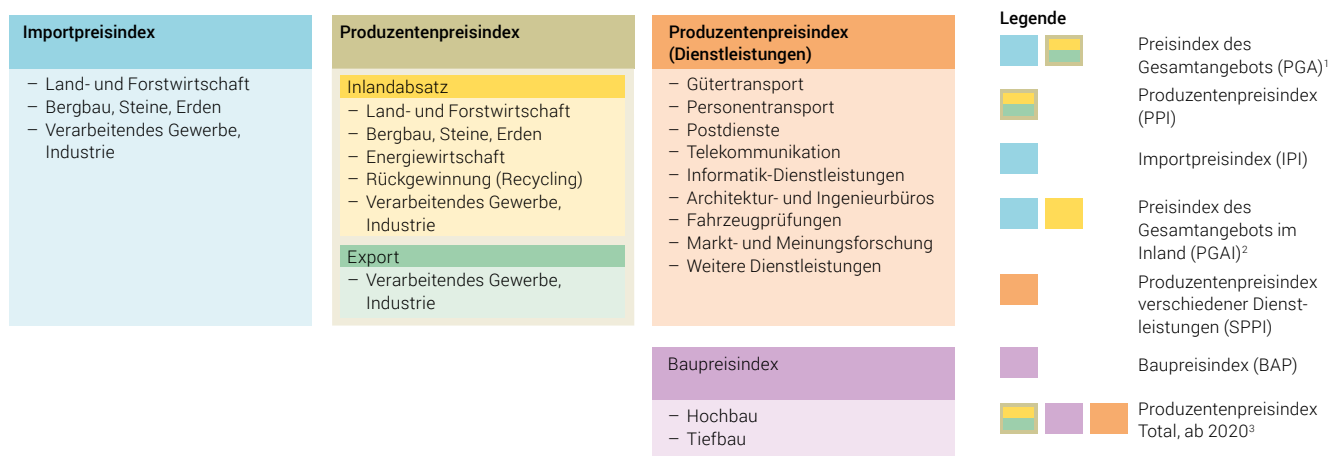
Der Importpreisindex misst die Preisentwicklung der importierten Güter. Sie gelangen direkt oder über den Zwischenhandel zu den Abnehmern. Dabei werden die Preise unverzollt ab Schweizer Grenze erfasst. Der Index umfasst Vorleistungs-, Investitions- und Konsumgüter in den Bereichen Landwirtschaft, Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Industrie.

1.1.3 Preisindizes des Gesamtangebots

Der Produzenten- und der Importpreisindex werden zum Preisindex des Gesamtangebots zusammengefasst. Berücksichtigt man bei der Zusammenfassung für den Produzentenpreisindex nur den Inlandabsatz, so erhält man den Preisindex des Gesamtangebots im Inland. Die Abbildung 1 stellt die Beziehungen der verschiedenen Indizes zueinander dar:

Das System der Produzenten- und Importpreise

Abb. 1



Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)

² Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)

³ In Vorbereitung

1.2 Seit 1914 bestehender Preisindex

Der Produzentenpreisindex wird in Kombination mit dem Importpreisindex seit 1914 berechnet. Bis 1993 wurde ein als «Grosshandelspreisindex» bezeichneter Gesamtindex ausgewiesen. Seither werden Produzenten- und Importpreisindex getrennt erhoben und berechnet und dann zu den Preisindizes des Gesamtangebots zusammengefasst.

Zur Berechnung langer Reihen werden die neuen Indizes (Basis Dezember 2015 = 100) mit den vorhergehenden Indizes (Dezember 2010 = 100) verkettet. Auf höheren Aggregationsstufen werden Verkettungen auch mit den älteren Indizes (Mai 2003 = 100, Mai 1993 = 100, 1963 = 100), für das Total auch mit noch weiter zurück liegenden Indizes (August 1939 = 100, Juli 1914 = 100) vorgenommen. Die Interpretation solcher langer Reihen hat zu berücksichtigen, dass durch die Verkettungen jeweils auch in verschiedener Hinsicht (einbezogene Produktgruppen, Gewichtung der Produktgruppen, Veränderungen in der Erhebungs- und Berechnungsmethode) unterschiedliche Teilstücke zusammengefügt werden.

1.3 Die Revision des Produzenten- und Importpreisindex vom Dezember 2015

Nach 2010 und zum sechsten Mal seit seiner erstmaligen Erstellung im frühen 20. Jahrhundert wurde der Produzenten- und Importpreisindex (PPI/IPI) einer grundlegenden Revision unterzogen. Ab Januar 2016 ist die neue Berechnungsbasis Dezember 2015 = 100.

Mit einer Revision kann eine Statistik umfassend modernisiert werden, namentlich um konzeptuelle und methodische Verbesserungen zu erzielen und die Struktur und Gewichtung der Warenkörbe an die Entwicklungen der Märkte anzupassen. Darüber hinaus können die Produktions- und Diffusionsprozesse optimiert werden, damit den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer so weit wie möglich entsprochen und der Aufwand für die Befragten so gering wie möglich gehalten wird.

Mit der Revision vom Dezember 2015 wurden folgende Hauptziele verfolgt:

- Aktualisierung der Standardelemente, d. h. Anpassung der Struktur und der Gewichtung der verschiedenen Warenkörbe an die Entwicklung der Märkte;
- Fortsetzung der Ausweitung der Erhebung auf den Dienstleistungssektor;
- Vertiefte Analyse und Aktualisierung der Gewichtung der Unternehmen. Übergang zu einer genaueren Gewichtung und Nutzung neuer externer Datenquellen zur Festlegung der Gewichtung;
- Erweiterte Nutzung von Sekundärdaten mit dem Ziel, die Unternehmen zu entlasten;
- Eingehende Überprüfung der Stichprobe, verbunden mit intensiven Rekrutierungsarbeiten zur Aktualisierung der Stichprobe und zur Behebung von Erhebungslücken;
- Fokussierung auf bestimmte wichtige Branchen (Chemie, Pharma, Energie), um die Indexqualität zu erhöhen;
- Verbesserung der Erhebungstechniken: Ausarbeitung neuer Papierfragebogen und Realisierung einer Online-Erhebung.

1.4 Anwendungen und Benutzerkreis

Der Produzenten- und Importpreisindex hat folgende Anwendungsgebiete:

Wirtschaftsindikator

Konjunkturindikator, der die Teuerung misst.

Preisbereinigung

Deflationierung verschiedener nomineller Wertgrössen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung sowie der Produktions- und Umsatzstatistiken zur Bestimmung der realen Vorgänge in der Volkswirtschaft.

Analysen

- Volkswirtschaftliche Analysen;
- Branchenanalysen, -vergleiche;
- Produktgruppenanalysen, -vergleiche.

Wichtigste Benutzer des Produzenten- und Importpreisindex

T1

Benutzerbedürfnisse	Benutzer
Allgemeine Ergebnisse	Öffentlichkeit (Presse und andere Medien, Auskünfte); Schweizerische Nationalbank; Verwaltungsstellen der öffentlichen Hand
Allgemeine und detaillierte Ergebnisse als Konjunkturindikatoren und Deflatoren	Bundesamt für Statistik (BFS): Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Produktionsindizes; Statistisches Amt der EU (Eurostat); Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); Internationaler Währungsfonds (IWF)
Allgemeine und/oder detaillierte Ergebnisse für Analysen	Konjunkturforschungsinstitute; Universitäten; Banken; Wirtschaft; Verwaltungsstellen; Schweizerische Nationalbank
Allgemeine und/oder detaillierte Ergebnisse für die Indexierung von Budgetposten, vertraglich festgelegten Beträgen usw.	Unternehmen, insbesondere der Bau- und der Maschinenbaubranche; Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) (inkl. Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren, KBOB); Bundesamt für Verkehr (BAV); Bundesamt für Strassen (ASTRA); usw.

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Praktische Anwendungen

- Indexierung: Anpassung von Kostenvoranschlägen, Budgets und langfristigen Verträgen an die im Laufe der Zeit eingetretene Preisentwicklung;
- Information über die Preisentwicklung einzelner Produktgruppen.

Tabelle 1 stellt die wichtigsten Benutzer in diesen Anwendungsgebieten dar.

1.5 Rechtliche Grundlagen und Datenschutz

Die rechtliche Grundlage des Produzenten- und Importpreisindex bildet das Bundesstatistikgesetz vom 9. Oktober 1992. Dazu gehören die Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Organisation der Bundesstatistik und die Verordnung vom 30. Juni 1993 über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes, in deren Anhang die Erhebung über Produzenten- und Importpreise aufgeführt ist. Für die angefragten Unternehmen ist die Teilnahme an der Erhebung obligatorisch.

Das Bundesamt für Statistik hält sich an die restriktiven Datenschutzvorschriften des Bundes, wie sie im erwähnten Bundesstatistikgesetz sowie im Bundesgesetz über den Datenschutz vom 19. Juni 1992 festgelegt sind. Die von den Berichterstattern gelieferten Informationen werden vertraulich behandelt und ausschliesslich für statistische Zwecke verwendet. Die publizierten Resultate sind Durchschnittswerte und lassen keine Rückschlüsse auf Einzelangaben zu.

1.6 Internationale Richtlinien

Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen mit der EU muss der Produzenten- und Importpreisindex die Verordnung (EG) Nr. 1165/98 über Konjunkturstatistiken erfüllen¹.

Mit der Einhaltung dieser Verordnung können zugleich auch die Datenbedürfnisse der anderen für die schweizerische Wirtschaftsstatistik relevanten internationalen Organisationen (OECD, UNO, IMF) abgedeckt werden.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (ABl. L 162 vom 05.06.1998 S. 1).

2 Grundlagen des Produzenten- und Importpreisindex (Dezember 2015 = 100)

2.1 Warenkorb

2.1.1 Definition

Die Waren, deren Preisentwicklung der Produzenten- und Importpreisindex misst, bilden gemeinsam den Warenkorb. Dieser muss so umfassend wie möglich zusammengesetzt sein, da er die Produktion und die Importe der gesamten Wirtschaft abbilden soll. Bei der Festlegung des Warenkorbs stellen sich zwei grundlegende Fragen: Welche Waren soll er umfassen und wie sind die berücksichtigten Waren zu gewichten?

2.1.2 NOGA als Grundklassifikation

Als Grundklassifikation des Produzenten- und Importpreisindex dient die vom BFS herausgegebene Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige 2008 («Nomenclature générale des activités économiques», abgekürzt NOGA¹). Die NOGA selber basiert auf der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der EU (NACE, Rev. 2)².

Im Rahmen des Produzenten- und Importpreisindex dient die NOGA als Klassifikation nicht nur der Wirtschaftszweige, sondern auch der Produkte.

In einem ersten Schritt werden die Wirtschaftsaktivitäten einer Feinuntergliederung unterzogen, bis mit den sogenannten Wirtschaftsklassen die vierte Stufe erreicht ist (4-Steller). Bis zu dieser Stufe sind die NOGA und die NACE noch identisch. Die NOGA fügt dann aber zusätzlich noch eine fünfte Stufe (6-Steller) an, die mit «Wirtschaftsarten» umschrieben wird und den schweizerischen Gegebenheiten Rechnung trägt.

2.1.3 Feingliederungen

Auch der Differenzierungsgrad auf der Stufe der Wirtschaftsarten reicht noch nicht aus, um die verschiedenen Teilindizes des PPI/IPI zu gewichten. Es ist aber möglich, die Gliederung zu verfeinern. Dies, indem einerseits auf die von der EU bereitgestellte «Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen» («Classification statistique des produits associée aux activités», abgekürzt CPA) zurückgegriffen wird. Die CPA ist auf den ersten vier Stellen identisch mit der NACE (und damit auch mit der NOGA), definiert dann aber zusätzlich noch eine fünfte und eine sechste Stelle. Andererseits können teilweise auch in der Schweiz übliche Produktgliederungen der einzelnen Branchen übernommen werden, was es erlaubt, praxisnahe Teilindizes auszuweisen.

Aufbau der NOGA

T2

Stufe	Identifizierung	Beschreibung	Beispiel	
1	1 Grossbuchstabe	Abschnitt	C	Herstellung von Waren
2	2 Ziffern (2-Steller)	Abteilung	28	Maschinenbau
3	3 Ziffern (3-Steller)	Gruppe	28.1	Herstellung von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen
4	4 Ziffern (4-Steller)	Klasse	28.14	Herstellung von Armaturen
5	6 Ziffern (6-Steller bzw. im PPI/IPI 5-Steller)	Art	28.14.00	Herstellung von Armaturen ¹

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Die 4- und 6-Steller sind häufig identisch. Im Produzenten- und Importpreisindex wird dann die Stufe 28.14(00) noch weiter differenziert in 28.14.1 und folgende.

¹ Bundesamt für Statistik: NOGA 2008, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige, Erläuterungen; Neuchâtel 2008.

² Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften: NACE Rev. 2; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft, Luxemburg 2008.

Gewichtungsvariablen und Hauptquellen nach Indextypen**T3**

Indextyp	Gewichtungsvariable	Hauptquellen
Produzentenpreisindex	Bruttoproduktionswert	– Wertschöpfungsstatistik (WS) – Aussenhandelsstatistik (AHST) – Verbands- und Firmenstatistiken
Teilindex Export	Exportwert	– Aussenhandelsstatistik (AHST)
Teilindex Inlandmarkt	Differenz zwischen Bruttoproduktions- und Exportwert	– Restgrösse
Importpreisindex	Wert der Importe	– Aussenhandelsstatistik (AHST) – Verbands- und Firmenstatistiken

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

2.1.4 Zusatzgliederungen

Die Resultate werden auch nach dem Verwendungszweck und dem Verarbeitungsgrad der Produkte unterteilt. Dabei gelangt die folgende Zusatzgliederung zur Anwendung³:

- Land- und forstwirtschaftliche Produkte,
- Vorleistungsgüter,
- Investitionsgüter,
- Gebrauchsgüter,
- Verbrauchsgüter,
- Energieträger,
- Rückgewinnung (Recycling).

Als weitere Gliederung kann die Bestimmung der «Kerninflation» gelten, bei der rohstoffnahe und bezüglich der Preisentwicklung schwankungsintensive Produktgruppen⁴ aus der Berechnung ausgeschlossen werden.

2.2 Gewichtung der Produktgruppen**2.2.1 Gewichtungsjahre 2012 und 2013**

Die Gewichtung der Produktgruppen basiert auf den Wirtschaftsergebnissen der Jahre 2012 und 2013, die im Verhältnis von 1 : 1 in die Berechnung eingeflossen sind. In Ausnahmefällen basiert die Gewichtung nur auf einem der beiden Jahre. Bei einem Teil der Mineralölprodukte wurde auch die Entwicklung zwischen 2013 und 2015 einbezogen. Da die Werte über einen Zeitraum von fünf Jahren gültig bleiben müssen, ermöglicht das Zweijahresmittel eine ausgewogenere Gewichtung, die sich dämpfend auf die kurzfristigen Fluktuationen bei einzelnen Wirtschaftszweigen auswirkt.

³ Diese Zusatzgliederung wurde mit Ausnahme der ersten Gruppe von der EU übernommen. Siehe Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken: Definition der industriellen Hauptgruppen (ABl. L 86 vom 27.3.2001, S. 11). Die Gruppe «Land- und forstwirtschaftliche Produkte» wurde zusätzlich gebildet, weil im schweizerischen Produzenten- und Importpreisindex im Gegensatz zur EU auch der land- und der forstwirtschaftliche Sektor enthalten sind.

⁴ Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Fleisch, Fisch und Fischprodukte, Papierrohstoffe (Holz- und Zellstoff, Altpapier), Energieträger (Erdöl roh, Erdölprodukte, Gas), Metalle, Metallhalbzeug, Schrott.

2.2.2 Produzentenpreisindex (PPI)

Analog zu den Revisionen 2003 und 2010 wurden die Gewichte der Produktgruppen mit den Bruttoproduktionswerten (BPW) gewichtet, eine Grösse, die bis auf die Veränderungen der Lagerbestände mit dem Gesamtumsatz übereinstimmt. Als Ausgangspunkt dienten hierbei erstens die Wertschöpfungsstatistik (WS) und zweitens die Tarifpositionen der Aussenhandelsstatistik (AHST), die mithilfe eines Zuordnungsschlüssels mit der NOGA und der Nomenklatur des PPI kompatibel gemacht wurden.

Bei den meisten Positionen konnten sowohl der von der WS ausgewiesene BPW als auch der von der AHST ausgewiesene Exportwert verwendet werden. Das Gewicht für den Inlandindex ergab sich hierauf als Differenz zwischen dem BPW und dem Exportwert.

Bei einer ganzen Reihe von Positionen überstieg der Exportwert den BPW jedoch signifikant. In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass die AHST analog zur Produzenten- und Importpreisstatistik eine Produktklassifikation aufweist, während die WS auf der NOGA basiert und analog zur VGR nach der Hauptaktivität unterscheidet. Schon aus diesem Grund ist es ohne weiteres möglich, dass sich die von den beiden Statistiken ausgewiesenen Werte scheinbar widersprechen. Überdies gilt es zu beachten, dass die Exporte gemäss AHST auch reine Handelsströme umfassen können, die im BPW gemäss WS nicht enthalten sind.

Aus der Perspektive des Produzentenpreisindex haben somit beide Statistiken ihre Stärken und Schwächen. Um für die kritischen Positionen aussagekräftige Schätzwerte zu gewinnen, wurden anhand von Einzeldaten der AHST und / oder anderen Quellen Hypothesen definiert und angewandt.

Die Gewichtung der Indexpositionen unterhalb der 4-Steller-Ebene erforderte den Rückgriff auf Verbands- und Firmenstatistiken. Wo sich in diesen Quellen keine Anhaltspunkte dafür finden liessen, wie sich die Gewichte unterhalb der 4-Steller-Ebene verteilen, wurde die Struktur vereinfacht.

Positionen, die noch nicht im PPI vertreten waren, obschon ihr Gewicht beim Inland- bzw. Exportpreisindex auf der 4-Steller-Ebene einen minimalen Schwellenwert überschritt, wurden neu aufgenommen, sofern eine Preiserhebung praktikabel erschien. Umgekehrt wurden Positionen, die im PPI vertreten waren, obschon ihr Gewicht beim Inland- wie auch beim Exportpreisindex auf der 4-Steller-Ebene einen minimalen Schwellenwert unterschritt, gestrichen, sofern nicht ein spezieller Informationsauftrag bestand.

Produkt- und Gewichtungsschemas der verschiedenen Preisindizes

T4

NOGA	Bezeichnung	Produzentenpreisindex			Importpreisindex	Preisindex des Gesamtangebots	Preisindex des Gesamtangebots im Inland
		Total	Inlandabsatz	Export			
	Total	100,0000	...¹	...¹	100,0000	100,0000	100,0000
A	Land- und forstwirtschaftliche Produkte	2,4157	...¹	...¹	2,1797	2,3387	3,5202
01	Landwirtschaftliche Produkte	2,2929	... ¹	... ¹	2,1797	2,2559	3,4200
02	Forstwirtschaftliche Produkte	0,1228	... ¹	... ¹	... ¹	0,0828	0,1002
B	Bergbauprodukte, Steine und Erden	0,7002	...¹	...¹	2,2881	1,2169	1,8441
05 – 06	Rohöl, Erdgas, Kohlen	... ¹	... ¹	... ¹	2,2881	0,7445	1,1316
08	Steine und Erden, Salz	0,7002	... ¹	... ¹	... ¹	0,4724	0,7125
C	Verarbeitete Produkte	92,1608	100,0000	100,0000	95,5322	93,2580	89,9815
10	Nahrungs- und Futtermittel	9,4362	18,6637	3,2830	3,8342	7,6130	9,8722
11	Getränke	0,8642	1,8640	0,1733	1,1566	0,9593	1,3684
12	Tabakwaren	0,3427	0,4105	0,3399	0,0934	0,2616	0,2216
13	Textilien	0,5648	0,5811	0,6392	1,2214	0,7785	0,8524
14	Bekleidung	0,2090	0,5014	... ¹	3,3619	1,2348	1,8769
15	Leder, Lederwaren und Schuhe	0,1593	0,0600	0,2661	1,5208	0,6024	0,7777
16	Holzprodukte	2,6957	6,3003	0,1381	1,2356	2,2206	3,3040
17	Papier und Papierprodukte	1,0604	1,5846	0,7922	1,6528	1,2529	1,4945
18	Druckerzeugnisse	1,2233	2,5853	0,2889	... ¹	0,8253	1,1048
19	Mineralölprodukte	0,8086	1,7520	0,1557	4,3071	1,9471	2,8789
20	Chemische Produkte	6,0406	7,3306	5,9138	9,7712	7,2546	7,9652
21	Pharmazeutika	19,5893	2,6816	36,5905	16,0832	18,4489	9,0999
22	Gummi- und Kunststoffwaren	2,3665	2,9375	2,2626	3,3846	2,6978	2,9290
23	Glas, Glaswaren, Keramik, verarbeitete Steine usw.	2,3062	4,9011	0,5215	1,7573	2,1277	2,9635
24	Metalle, Metallhalbzeug	1,6185	1,4151	2,0378	4,0603	2,4131	2,6128
25	Metallprodukte	5,9733	10,5447	3,1267	3,6408	5,2143	6,3068
26	Datenverarbeitungsgeräte, optische Erzeugnisse, Uhren usw.	15,4373	13,8174	19,1714	9,6034	13,5390	10,6546
27	Elektrische Ausrüstungen	7,0600	9,6288	6,0354	4,9950	6,3882	6,5855
28	Maschinen	10,2733	9,2250	12,7338	8,2812	9,6250	8,0377
29	Automobile und Teile davon	0,7692	0,3784	1,2114	8,3085	3,2224	4,2708
30	Sonstige Fahrzeuge	0,7188	0,3958	1,0971	1,9249	1,1112	1,1211
31	Möbel	0,8941	1,8722	0,2255	1,9412	1,2348	1,7601
32	Sonstige Produkte	1,7495	0,5689	2,9961	3,3968	2,2855	1,9231
D/35	Energieversorgung	3,4827	...¹	...¹	...¹	2,3493	3,5712
E/38	Sammlung von Abfällen, Rückgewinnung	1,2406	...¹	...¹	...¹	0,8371	1,0830

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Position wird nicht erhoben.

2.2.3 Importpreisindex (IPI)

Beim Importpreisindex mussten die Gewichte der Produktgruppen anhand der Importwerte festgelegt werden. Analog zum Vorgehen bei den Exporten wurden die Tarifpositionen der AHST mithilfe eines Zuordnungsschlüssels mit der NOGA und der Nomenklatur des IPI kompatibel gemacht. Bei einigen Positionen liess sich allerdings die Nomenklatur der AHST nicht mit derjenigen des IPI in Übereinstimmung bringen und standen auch keine anderen Informationen zu den Importwerten zur Verfügung. In solchen Fällen wurde die Struktur jeweils vereinfacht.

Auch die Struktur des Importpreisindexes hat Veränderungen erfahren, indem einige Positionen weggefallen und andere neu hinzugekommen sind. Dabei gelangten dieselben Kriterien zur Anwendung wie beim Inland- und beim Exportpreisindex.

2.2.5 Begrenzte Vergleichbarkeit mit den früheren Gewichtungsschemas

Die Vergleichbarkeit zwischen den für 2010 und für 2015 ermittelten Prozentzahlen (siehe Anhang 2) ist eingeschränkt, da die Anteilsverschiebungen nicht nur die wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre, sondern auch Änderungen definitorischer, methodischer und erhebungstechnischer Art reflektieren. So wurden bei der Erstellung der neuen Gewichtungsschemas den Gewichten der durch Preiserhebungen abgedeckten Produktgruppen auch die Werte verwandter Produktgruppen zugerechnet, was bei der Revision von 2010 nicht der Fall war. Der Vergleich zwischen den Gewichtungswerten von 2010 und 2015 wird aber auch dadurch erschwert, dass neue Positionen hinzugekommen und alte weggefallen sind.

2.2.4 Ergebnisse

Tabelle 4 erteilt Auskunft darüber, wie sich bei den verschiedenen Indextypen die Gewichte auf die Hauptgruppen verteilen. Die detaillierten Gewichtungstabellen sind im Anhang 1 abgedruckt.

Gewichtungsschema der Zusatzgliederungen

T 5

Hauptgruppen	Gewichte in %			
	Produzentenpreisindex	Importpreisindex	Preisindex des Gesamtangebots	Preisindex des Gesamtangebots im Inland
Produktgruppen nach Verwendungszweck und Verarbeitungsgrad				
Total	100,0000	100,0000	100,0000	100,0000
Land- und Forstwirtschaftliche Produkte	2,4158	2,1795	2,3389	3,5201
Vorleistungsgüter	29,4870	29,4071	29,4610	34,3246
Investitionsgüter	27,5283	27,4394	27,4994	23,2225
Gebrauchsgüter	2,0633	5,9703	3,3346	4,3213
Verbrauchsgüter	32,9735	28,4084	31,4881	25,9470
Energie	4,2914	6,5953	5,0410	7,5815
Rückgewinnung (Recycling)	1,2407	0,0000	0,8370	1,0830
Kerninflation				
Total	100,0000	100,0000	100,0000	100,0000
Kerninflation	92,4320	86,2594	90,4235	86,8596
Reststeuerung	7,5680	13,7406	9,5765	13,1404

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

2.3 Gewichtung der Unternehmen

Um die Preisreihen gemäss der wirtschaftlichen Bedeutung der berichtserstattenden Unternehmen zu gewichten, wurde bisher auf die Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) abgestellt. Diese Variable wurde beim Inland- wie auch beim Export- und Importpreisindex als Gewichtungsindikator verwendet (ausschliesslich NOGA 10 – 32⁵).

Im Rahmen der Revision des PPI/IPI 2015 wurde die Methode für die Gewichtung der Unternehmen überarbeitet. Zwar kann die Anzahl VZÄ weiterhin als guter Proxy für den PPI des Inlandmarktes gelten; doch stellen die seit Kurzem von der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) zur Verfügung gestellten Einzeldaten eine adäquatere Quelle für die Festlegung der Gewichtung der Import- und Exportunternehmen dar.

2.3.1 PPI des Inlandmarktes

Um beim PPI des Inlandmarktes die Preisreihen gemäss der wirtschaftlichen Bedeutung gewichten zu können, die den berichtserstattenden Unternehmen in den Tätigkeitsfeldern zukommt, in denen sie Preise melden, wurde die Anzahl VZÄ als Indikator herangezogen. Für die Gewichtung der Preisangaben wurden gemäss folgenden Kriterien vier Grössenklassen definiert:

- Klasse 1: ... < 10 VZÄ
- Klasse 2: 10 VZÄ ≤ ... < 50 VZÄ
- Klasse 3: 50 VZÄ ≤ ... < 250 VZÄ
- Klasse 4: 250 VZÄ ≤ ...

Die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT) diene als Datenquelle. Die Gewichtung wurde auf der 4-stelligen Stufe der NOGA für die Betriebe vorgenommen. Auf der Grundlage der in dieser Datenquelle enthaltenen Angaben für 2012 und 2013 wurden Anteilswerte ermittelt, die den Durchschnittswerten für diese beiden Jahre entsprechen.

Um die Preisangaben den Klassen zuzuordnen, werden die VZÄ der Betriebe des berichtserstattenden Unternehmens berücksichtigt, wenn der 2-stellige NOGA-Code dieser Betriebe mit dem 2-stelligen NOGA-Code der Position, für die die Preise gemeldet werden, übereinstimmt.⁶ Wenn sich die NOGA-Codes unterscheiden, wird die Preisangabe der Klasse 1 zugeordnet. Die Zuordnung der Preisreihen zu den Klassen erfolgte auf der Grundlage der STATENT-Daten 2013, den jüngsten verfügbaren Daten im Dezember 2015.

⁵ Die übrigen Branchen werden bei der Gewichtung der Unternehmen nicht berücksichtigt.

⁶ Dieses Vorgehen wurde für den PPI des Inlandmarktes übernommen, weil weder die Nebenaktivitäten eines Betriebs noch die für die Ausübung dieser Aktivitäten benötigten Ressourcen ermittelt werden können, da die VZÄ des Betriebs in der NOGA unter ihrer Hauptaktivität aufgeführt werden. Mit der Positionierung auf der 2-stelligen Stufe der NOGA können auch mit der Hauptaktivität verwandte Nebenaktivitäten berücksichtigt werden, um die Preisermittlung (PMS) entsprechend der VZÄ ihrer Betriebe einer Grössenklasse zuzuordnen.

2.3.2 IPI und PPI Export

Die Einzeldaten der Eidgenössischen Zollverwaltung (EZV) sind eine ausgezeichnete Datenquelle, um die Gewichte der Import- und Exportunternehmen festzulegen. Hierzu wurde jeweils aus den Angaben für die Jahre 2012 und 2013⁷ der Mittelwert berechnet, und zwar auf der 4-stelligen Stufe der NOGA.

Es wurden vier Grössenklassen gebildet, wobei der Gesamtwert der Exporte bzw. Importe der Einheiten mit einem 4-stelligen NOGA-Code als Bezugsgrösse diente. Für die einzelnen Klassen wurden folgende Werte festgelegt:

- Klasse 1: ... < 100'000 CHF
- Klasse 2: 100'000 CHF ≤ ... < 1'000'000 CHF
- Klasse 3: 1'000'000 CHF ≤ ... < 10'000'000 CHF
- Klasse 4: 10'000'000 CHF ≤ ...

Die gleichen Schwellenwerte werden für die Definition der Klassen aller NOGA-Codes angewandt, mit Ausnahme des NOGA-Codes 21, für den diese Schwellenwerte angesichts der pro Unternehmen stark erhöhten Werte mit dem Faktor 100 multipliziert wurden.

Die Preisangaben werden gemäss der relativen Bedeutung des Gesamtwerts der Exporte bzw. der Importe des berichtserstattenden Unternehmens einer Klasse des 4-stelligen NOGA-Codes des gemeldeten Produkts zugeordnet. Die Zuordnung der Preisreihen zu den Klassen erfolgte auf der Grundlage der Einzeldaten 2014 der EZV.

⁷ Die Fokussierung auf diese beiden Jahre ermöglicht es, die Gewichtung der Import- und Exportunternehmen mit der Gewichtung der Unternehmen beim PPI Inland und mit der Branchengewichtung kompatibel zu machen.

2.4 Massgebliche Preise

Die Preise der einheimischen Produkte werden für den Inlandmarkt auf der ersten Vermarktungsstufe (d. h. ab Werk) erhoben⁸. In diesen Ab-Werk-Preisen sind weder die Mehrwert- noch die Verbrauchssteuer (z. B. auf Tabak, Alkohol oder Erdölprodukte) enthalten.

Bei den Exporten werden die Nettoverkaufspreise fob («free on board»)⁹ per Definition exklusive Mehrwertsteuer erhoben.

Bei den Importen werden die Preise an der Schweizer Grenze abzüglich Mehrwert- und Verbrauchssteuern sowie abzüglich Zoll erhoben¹⁰.

Im Allgemeinen werden die realisierten Marktpreise (Transaktionspreise)¹¹ der Produkte zum Zeitpunkt der Bestellung¹² erhoben. Preisabschläge (Rabatte) werden abgezogen. Preise in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs am ersten Arbeitstag der Referenzperiode der Erhebung in Schweizer Franken umgerechnet. Die Referenzperiode umfasst stets den Zeitraum vom 1. bis zum 8. des Erhebungsmonats. Diese Festlegung erlaubt es, die Resultate des Referenzmonats im Verlauf des darauffolgenden Monats zu berechnen und zu publizieren.

2.5 Das Preiserhebungssystem

2.5.1 Zusammensetzung und Auswahl der Berichterstatter

Der Kreis der Berichterstatter setzt sich zusammen aus:

- Unternehmen und Betrieben (weitaus wichtigste Gruppe);
- Verbänden und anderen wirtschaftlichen Organisationen;
- Grosseinkäufern (z. B. Grossverteiler, Bundesverwaltung).

Jeder Berichterstatter wird gemäss der in Kapitel 2.3 definierten Methode einer Grössenklasse zugeteilt. Auf diese Weise können die Preismeldungen nach der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Berichterstatter im Rahmen der Zwischenaggregation gewichtet werden.

In der Regel wird eine gezielte Stichprobe von Datenlieferanten ausgewählt. Damit ist gewährleistet, dass man für die wichtigsten Produkte Preismeldungen der wichtigsten Hersteller und Importeure erhält. Ausserdem sollte jeweils auch eine bestimmte Anzahl mittlerer und kleiner Produzenten bzw. Importeure in der Erhebung vertreten sein, die stellvertretend ihre gesamte Gruppe repräsentieren.

2.5.2 Auswahl der Produkte

Die Auswahl der einzelnen Produkte, für die Preise gemeldet werden, erfolgt durch die Berichterstatter selbst. Dabei sind die folgenden Kriterien zu berücksichtigen:

- Höhe des Umsatzes;
- Konstanz des Produkts, seiner Qualität und der Verkaufsbedingungen über einen bestimmten Zeitraum¹³.

2.5.3 Sortimentswechsel

Im Lauf der Zeit pflegen die Unternehmen einen Sortimentswechsel vorzunehmen, was bei den Produkten der einzelnen Indexpositionen zu Qualitätsänderungen führt. Um trotzdem die sogenannte «reine Preisbewegung» erfassen zu können, bei der ausschliesslich Preise qualitativ gleicher Produkte über die Zeit verglichen werden, wird folgendermassen vorgegangen:

Sind die preisbestimmenden Merkmale des neuen Produkts mit denjenigen des bisherigen Produkts vergleichbar, wird die Preisreihe des bisherigen Produkts direkt mit der Preismeldung für das neue Produkt fortgesetzt. Ist der qualitative Unterschied zwischen dem bisherigen und dem neuen Produkt hingegen signifikant, wird

- entweder der Einfluss der Qualitätsänderung auf die Preisänderung geschätzt und aus der Berechnung eliminiert;
- oder, sofern Preisbeobachtungen des bisherigen und des neuen Produkts für dieselbe Erhebungsperiode (überlappende Erhebung) vorliegen, eine Verkettung der beiden Preisreihen vorgenommen;

⁸ In wenigen Fällen wird von dieser Regel abgewichen, indem auch Preise aus dem Grosshandel verwendet werden. Dies ist dann der Fall, wenn sonst die Repräsentativität des entsprechenden Branchen- oder Produktindexes nicht gewährleistet wäre. Beim Einbezug von Grosshandelsfirmen in die Erhebung werden wo immer möglich deren Einkaufspreise erhoben, die im Prinzip nach Abzug der Transportkosten, der Verbrauchssteuern und der MWST deckungsgleich mit den Ab-Werk-Preisen sind. Wo auch dies nicht möglich ist, werden in seltenen Fällen auch die Grosshandelsverkaufspreise eingesetzt.

⁹ Gemäss Incoterms 2000/2010 der Internationalen Handelskammer (ICC). Wo eine Erhebung der fob-Preise nicht möglich ist, werden Ab-Werk-Preise oder ddu-Preise (delivered duty unpaid, d. h. geliefert unverzollt) verwendet.

¹⁰ Die Importpreise werden bei den Importeuren erhoben. Es können geringe Abweichungen zwischen dem gemäss Definition zu erhebenden Preis und dem tatsächlich gelieferten Preis auftreten. Wenn ein Importeur einen Einkaufspreis franko Domizil anstatt franko Grenze meldet, entsteht eine kleinere Abweichung. Eine grössere Abweichung entsteht hingegen, wenn eine importierende Firma nicht bereit ist, ihre Importpreise (d. h. ihre Einstandspreise) anzugeben, und stattdessen lediglich ihre Grosshandelsverkaufspreise (Weiterverkaufspreise) meldet. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass dies eher selten der Fall ist.

Einzig die Produzentenpreise in der Landwirtschaft werden weiterhin gemäss dem bisherigen Konzept und den Vorgaben der EU zur Agrarpreisstatistik inklusive Produktsteuern und exklusive Produktsubventionen erhoben.

¹¹ Von dieser Regel wird nur in zwingenden Fällen abgewichen, und es wird dann eine möglichst gute Approximation an die Zielgrösse «Marktpreis» gesucht.

¹² In vielen Fällen ist die Höhe des Bestellpreises identisch mit derjenigen des Lieferpreises. Unterschiede kann es bei Produkten mit einer langen Produktions- und Lieferdauer geben, bei welchen Teuerungsklauseln in den Kaufvertrag eingebaut werden.

¹³ Zumindest ein bis zwei Jahre. Bei Produktgruppen mit schnellem Produktwechsel werden die Produkte auch in der Preiserhebung in relativ kurzen Zeitabständen ausgewechselt.

- oder das Produkt als neues Produkt in die Berechnung einbezogen, indem es bei seiner erstmaligen Berücksichtigung als Startindex den Stand des Indexes der übergeordneten Produktgruppe erhält, womit das Vorgehen indexneutral bleibt.

2.5.4 Die Aussenhandelsstatistik als zusätzliche Datenquelle

Für gewisse Produktgruppen¹⁴ werden auch Mittelwerte¹⁵ aus der Aussenhandelsstatistik als Schätzer der Importpreisentwicklung verwendet. Bedingung dafür ist, dass die entsprechenden Tarifpositionen der Aussenhandelsstatistik relativ homogene Produkte enthalten.

2.5.5 Periodizität

Der PPI/IPI wird einmal pro Monat berechnet. Effektiv werden von den einzelnen Produktgruppen jedoch nur diejenigen monatlich erhoben, deren Preise für gewöhnlich starken kurzfristigen Schwankungen unterworfen sind (insbesondere landwirtschaftliche Produkte, Erdölprodukte, Stahl). Die übrigen Produktgruppen werden gestaffelt gemäss ihrem üblichen Preisverlaufsmuster zweimonatlich, viertel- oder halbjährlich erhoben, um die Datenlieferanten nicht zu stark zu belasten und den Aufwand der Erhebung in Grenzen zu halten.¹⁶ Allerdings hat dies zur Folge, dass der Index bei solchen Produktgruppen im Allgemeinen etwas verzögert auf Veränderungen reagiert. Für diejenigen Monate, in denen keine Erhebung stattfindet, werden die Preise der vorhergehenden Periode übernommen.

2.5.6 Behandlung von Saisonprodukten

Es gibt – insbesondere in der Landwirtschaft und im Gartenbau – Produktgruppen, deren Preis- und Umsatzentwicklung im Jahresablauf saisonal schwankt. Da es das vorrangige Ziel des PPI/IPI ist, die monatliche Preisentwicklung wiederzugeben, und zwar unabhängig davon, ob die Ursachen der festgestellten Preisentwicklung saisonaler oder anderer Art sind, wird davon abgesehen, einzelne Preisangaben mit Saisonfaktoren zu korrigieren.

2.5.7 Erhebungsformulare

Die Preiserhebung wird in der Regel mittels eines Standardformulars durchgeführt, das per Post oder elektronisch zugestellt wird. In bestimmten Branchen werden spezifische Formulare verwendet. Hierzu gehören namentlich die folgenden Produktgruppen: land- und forstwirtschaftliche Produkte, Bauschneerei/Innenausbau (im Rahmen des Baupreisindex), chemische und pharmazeutische Produkte (teilweise), Elektrizität und Gas (gemeinsam mit dem Landesindex der Konsumentenpreise) sowie Dienstleistungen (siehe Kapitel 4). Im Rahmen der Revision 2015 wurden die Standardformulare vereinfacht und ansprechender gestaltet (siehe Beispiele in Anhang 7). Die Modernisierung der Erhebung wird durch die Einführung einer Online-Erhebung fortgesetzt.

2.5.8 Erhebungsumfang

Der Produzentenpreisindex (ohne Dienstleistungspreise) basiert zurzeit auf ca. 12'000 Preismeldungen von ca. 2400 Berichterstatlern. Beim Importpreisindex sind es ca. 5600 Preismeldungen und ca. 1400 Berichterstatler. Wie oben bereits erwähnt, variiert die Erhebungsperiodizität der Preismeldungen je nach Produktgruppe.

Anzahl Berichterstatler und Preismeldungen¹

T6

Indextyp	Anzahl Berichterstatler/innen	Anzahl Preismeldungen	Durchschnittliche Anzahl Preismeldungen pro Berichterstatler/in
Produzentenpreisindex	2 400	12 000	5,0
Importpreisindex	1 400	5 600	4,0

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Stand: Dezember 2015

¹⁴ Insbesondere in den Bereichen Landwirtschaft sowie Papier und Papierprodukte.

¹⁵ Der Mittelwert für eine Tarifposition in einer bestimmten Periode (Monat oder Quartal) wird durch die Division des Importwertes durch die importierte Menge bestimmt.

¹⁶ Ausnahmsweise auch dreimal pro Jahr. Siehe Erhebungsplan im Anhang 6.

2.6 Berechnungsmethoden

Dem Produzenten- und Importpreisindex liegen mehrere Berechnungsschritte zugrunde, nämlich die Basisaggregation für individuelle Preisangaben, die Zwischenaggregation für die Grössenklassen und die Schlussaggregation für den Gesamtindex.

2.6.1 Basisaggregation: Jevons-Index

Die Basisaggregation erfolgt anhand der Jevons-Formel auf der untersten Gliederungsstufe. Damit die Formel angewandt werden kann, müssen zunächst Basisrelationen (Elementarindizes) gebildet werden. Das heisst, dass jede Preismeldung eines Berichterstatters in einen Elementarindex umgewandelt wird, der im Basismonat (Dezember 2015) den Wert von 100 Punkten annimmt. In einem zweiten Schritt wird die Aggregation der verschiedenen Basisrelationen anhand des nicht gewichteten geometrischen Mittels vorgenommen:

$$(1) \quad I_h^t = \left[\prod_{j=1}^z (I_j^t) \right]^{\frac{1}{z}}$$

wobei

$$(2) \quad I_j^t = \frac{p_j^t}{p_j^{t_0}} \times 100$$

- I = Berechneter Index
- t = Periode (t_0 = Basisperiode (Index = 100))
- h = Grössenklasse h der Berichterstatte innerhalb der Indexposition i
- p_j^t = Einzelpreis j in der Periode t innerhalb der Grössenklasse h
- z = Anzahl Einzelpreise j innerhalb der Grössenklasse h

Das geometrische Mittel weist gegenüber dem arithmetischen zahlreiche Vorteile auf. So ist es weniger anfällig für Extremwerte, namentlich im Fall von sehr heterogenen Indexpositionen. Zudem eignet es sich für die chronologische Verknüpfung von Preisreihen (Verkettung). Des Weiteren kann mit dem geometrischen Mittel der Substitutionseffekt bei Preisentwicklungen, die die Käufer zu einem Wechsel zu vergleichbaren, kostengünstigeren Produkten veranlassen, berücksichtigt werden. Und schliesslich wird der PPI/IPI auf diese Weise in methodischer Hinsicht mit dem Landesindex der Konsumentenpreise und dem Baupreisindex kompatibel.

2.6.2 Zwischenaggregation

Aus der Basisaggregation gehen Indizes nach Grössenklassen hervor (siehe Kapitel 2.3). Die Aggregation dieser Indizes erfolgt mittels eines gewichteten arithmetischen Mittels, das die

Bedeutung der einzelnen Grössenklassen innerhalb der entsprechenden Indexposition reflektiert. Daraus ergibt sich für jede Indexposition ein Teilindex:

$$(3) \quad I_i^t = \frac{\sum_{h=1}^k g_h I_h^t}{\sum_{h=1}^k g_h}$$

- i = Indexposition i
- k = Anzahl Grössenklassen innerhalb der Indexposition i
- g_h = Gewicht der Grössenklasse h innerhalb der Indexposition i

2.6.3 Schlussaggregation: Young-Index

Die Aggregation aller Indexpositionen zum Gesamtindex (sogenannte Schlussaggregation) wird gemäss der Young-Methode durchgeführt: Die Teilindizes werden mit ihrem jeweiligen Gewicht versehen und unter Anwendung des arithmetischen Mittels aggregiert. Bei der Young-Methode müssen die Gewichte aus einer Periode vor der Referenzperiode stammen¹⁷. Im vorliegenden Fall basiert das Gewichtungsschema auf den Wirtschaftsergebnissen der Jahre 2012 und 2013 (siehe Kapitel 2.2).

Die Young-Methode setzt auch voraus, dass der Warenkorb und die Gewichtung bis zur nächsten Gesamtrevision unverändert gelassen werden (direkter Young-Preisindex). Bei den aktuellen Preisstatistiken wird jedoch auf eine erweiterte Young-Methode zurückgegriffen. Dank dieser lässt sich der laufend stattfindende Sortimentswechsel innerhalb der einzelnen Positionen des Warenkorbs angemessen berücksichtigen (Einbezug neuer Produkte, Streichung nicht mehr gängiger Produkte; siehe auch oben, Kapitel 2.5.3):

$$(4) \quad I^t = \sum_{b=1}^n \frac{q_b^r p_b^r \frac{p_b^t}{p_b^0} \times 100}{\sum_{b=1}^n q_b^r p_b^r} = \sum_{b=1}^n g_b^r I_b^t$$

- b = Gut b , wobei $b = 1$ bis n
- I^t = Indexstand im Berichtsmonat t
- r = Referenzperiode der Gewichtung (der Basisperiode vorangehend)
- q_b^r = Produzierte Menge des Gutes b im Basismonat in der Referenzperiode der Gewichtung
- p_b^r = Preis des Gutes b in der Referenzperiode der Gewichtung
- p_b^0 = Preis des Gutes b im Basismonat
- p_b^t = Preis des Gutes b im Berichtsmonat t
- $q_b^r p_b^r$ = Produktionswert des Gutes b im Basismonat in der Referenzperiode der Gewichtung (Menge mal Preis)
- g_b^r = Gewicht des Gutes b in der Referenzperiode der Gewichtung im Basismonat
- I_b^t = Einzelindex des Gutes b im Berichtsmonat t

¹⁷ Anders als beim Laspeyres-Index, der auf Gewichtungen aus der Basisperiode basiert wie auch im Unterschied zum Lowe-Index, bei welchem zwar die Gewichtung sich auf eine Periode vor der Basisperiode bezieht, aber welcher an die Preisentwicklung angepasst ist um der Basisperiode zu entsprechen.

wobei

$$(5) \quad g_b^r = \frac{q_b^r p_b^r}{\sum_{b=1}^n q_b^r p_b^r}$$

$$(6) \quad I_b^t = \frac{p_b^t}{p_b^0} \times 100$$

In Verbindung mit der oben dargestellten Basis- und Zwischenaggregation (Formeln (1) bis (3)) lautet die Formel (4) für die Berechnung der Totalindizes der Produzenten- bzw. Importpreise wie folgt:

$$(7) \quad I_{tot}^t = \sum_{i=1}^n g_i^r I_i^t$$

I_{tot}^t = Totalindex im Berichtsmonat

g_i^r = Gewicht der Indexposition i im Basismonat in der Referenzperiode der Gewichtung

I_i^t = Indexstand der Indexposition i im laufenden Berichtsmonat

n = Anzahl Indexpositionen

Analog zum revidierten Landesindex der Konsumentenpreise wird der revidierte Produzenten- und Importpreisindex die Basis Dezember 2015 = 100 Indexpunkte erhalten.

Berechnungsebenen des Produzenten- und Importpreisindex

T7

Ebene	Inhalt	Produktgruppe (Beispiel)	Berechnungsergebnis
6	Einzelne Preismeldungen	Duschbatterie, Hersteller oder Importeur X, Modell Y	Einzelindex
–	Nicht gewichtete Produktgruppen (Erhebungspositionen)	Duschbatterien	Basis- und Zwischenaggregation wie in Ebenen 5 und 4, jedoch nur als Zusatzinformation und nicht zur Weiterverwendung in der Berechnungsabfolge
5	Grössenklassenindex innerhalb einer Indexposition	Wandarmaturen der Hersteller oder Importeure einer bestimmten Grössenklasse	Geometrisches Mittel der Einzelindizes (Basisaggregation, Gleichungen 1 und 2)
4	Unterste gewichtete Produktgruppe (Indexposition)	Wandarmaturen (Untergruppe der Sanitärarmaturen)	Nach Grössenklasse gewichtetes arithmetisches Mittel der Grössenklassenindizes (Zwischenaggregation, Gleichung 3)
3 und 2	Aggregierte Produktgruppen (je nach Branche)	Wandarmaturen (als Untergruppe von nicht wirtschaftszweigspezifischen Maschinen, die ihrerseits eine Untergruppe von Maschinen sind)	Nach Produktgruppen gewichtetes arithmetisches Mittel der Indizes der einzelnen Indexpositionen (Young-Methode, Gleichung 7)
1	Total	Gesamtergebnis aller Produktgruppen	Gleich wie Ebenen 3 und 2 (Gleichung 7)

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

3 Sonderlösungen in einzelnen Branchen

3.1 Überblick

In einzelnen Branchen bestehen bezüglich der Preiserhebung Sonderlösungen, um den besonderen preisstatistischen und erhebungstechnischen Situationen in diesen Bereichen Rechnung zu tragen. Bei der Landwirtschaft (Kapitel 3.2) werden wegen der agrarpolitischen Bedeutung der Preise sehr detaillierte Erhebungen nach explizit festgelegten Preisdefinitionen vorgenommen. Bei der Holzwirtschaft (Kapitel 3.3) ist die Situation ähnlich. In der chemischen (Kapitel 3.4) und pharmazeutischen Industrie (Kapitel 3.5) werden auch unternehmensinterne Kennzahlen über die Preisentwicklung für die amtliche Statistik nutzbar gemacht. Die Erfassung der Preisentwicklung für Elektrizität (Kapitel 3.6) und Gas (Kapitel 3.7) erfolgt mit für die Berichtersteller vorgegebenen Verbrauchstypen. Die speziell detaillierten Informationen zur Erfassung der Preisentwicklung im Bauwesen (Kapitel 3.8) antworten auf das weitverbreitete Bedürfnis nach entsprechenden Preisreihen im Rahmen von an die Indexentwicklung gebundenen Teuerungsabrechnungen. Für die Preismessung von EDV-Geräten wird die Qualitätsbereinigung anhand des Einsatzes eines hedonischen Modells durchgeführt (Kapitel 3.9). Die hohe Preisvolatilität und bedeutende Strukturanpassungen in der inländischen Produktion erfordern eine spezielle Berechnung von Gewichtungswerten für Mineralölprodukte und Erdöl (Kapitel 3.10).

3.2 Landwirtschaft

Die Erstellung des Produzentenpreisindex für landwirtschaftliche Produkte erfolgt in Arbeitsteilung zwischen dem BFS und dem Schweizerischen Bauernverband (SBV) sowie in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Landwirtschaft (BLW). Der SBV erhebt die Preise der (inländischen) Produkte entsprechend einer speziellen, mit der Agrarstatistik der EU kompatiblen Nomenklatur. Die Preise werden, analog zur Praxis in der EU, inklusive Produktsteuern und exklusive Produktsubventionen erhoben. Der SBV übermittelt die Durchschnittspreise der entsprechenden Produktgruppen monatlich dem BFS. Vom BLW (Sektion Marktbeobachtung) werden die Preise für Rohmilch erhoben. Das BFS berechnet die Indizes und stellt die Ergebnisse monatlich in detaillierter Form auf dem Internet als Datensatz «Produzentenpreisindex Landwirtschaft» zur Verfügung.

Für die monatliche Integration der Resultate in den Produzentenpreisindex werden die Ergebnisse in die NOGA 08 umgeschlüsselt.

3.3 Holzwirtschaft

Die Erstellung des Produzentenpreisindex für forstwirtschaftliche Produkte (Säge-Rundholz, Industrieholz, Energieholz) erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Verband WaldSchweiz (WVS). Die Erstellung des Produzentenpreisindex für Sägereiprodukte (Schnittholz) beruht auf den Preiserhebungen des Verbandes Holzindustrie Schweiz (HIS). Die forstwirtschaftlichen Produkte und die Sägereiprodukte werden sechsmal pro Jahr erhoben.

Die Integration der Ergebnisse in den Produzentenpreisindex erfolgt nach dem Periodenplan in Tabelle 8.

Das BFS stellt die detaillierten Ergebnisse auf dem Internet als Datensatz «Produzentenpreisindex Rohholz» bzw. «Produzentenpreisindex Schnittholz» zur Verfügung.

Periodenplan Forstwirtschaft und Sägereien T 8

Produktgruppe	Erhebungsperioden	Integration in den Produzentenpreisindex ¹
Forstwirtschaftliche Produkte	Januar – Februar	April
	März – April	Juni
	usw.	usw.
Sägereiprodukte	Januar – Februar	April
	März – April	Juni
	usw.	usw.

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Siehe auch den allgemeinen Erhebungsplan in Anhang 6.

3.4 Chemische Industrie

Bei den Herstellern von chemischen Produkten gilt es zwischen drei Firmengruppen zu unterscheiden. Beim Produzentenpreisindex (PPI) stammen die meisten Angaben zur Preisentwicklung von KMU, die quartalsweise über die Inland- und Exportpreise von ausgewählten umsatzstarken Produkten orientieren. Sodann gibt es Grossfirmen, die auf Produktebene Preisänderungen bekanntgeben, die jeweils zwischen zwei Quartalen eingetreten sind und denen mehrheitlich interne Verrechnungspreise zugrunde liegen. Der Terminus «Interner Verrechnungspreis» bedeutet hierbei, dass der grösste Teil der Produkte über ausländische Tochtergesellschaften abgesetzt wird.

Eine dritte Gruppe von Preismeldern besteht ebenfalls aus Grossfirmen, die über die Veränderung interner Verrechnungspreise zwischen zwei Quartalen informieren; dies jedoch, ohne auf die Produktebene hinunterzugehen. Vielmehr beziehen sich hier die Preisinformationen auf Produkthauptgruppen, die in der Regel der NOGA-4-Steller-Ebene entsprechen. Die Preisinformationen werden über unternehmensinterne «Umsatz-Abweichungsanalysen» gewonnen, die den Einfluss mehrerer Komponenten (Wechselkurs-, Mengen- und Preisveränderungen) auf die vierteljährliche Umsatzentwicklung messen.

An den quartalsweisen Preiserhebungen für importierte Chemikalien beteiligen sich zurzeit nur KMU. Somit stützt sich der Importpreisindex (IPI) für chemische Produkte im Gegensatz zum PPI ausschliesslich auf Preismeldungen für ausgewählte umsatzstarke Produkte ab.

3.5 Pharmazeutische Industrie

Die drei beim PPI der chemischen Industrie unterschiedenen Firmengruppen existieren auch beim PPI der pharmazeutischen Industrie. Auch hier setzt sich die Masse der Preismelder aus KMU zusammen, die quartalsweise die Preise ausgewählter umsatzstarker Produkte melden. Demgegenüber informieren die Grossfirmen nur über die Veränderung von internen Verrechnungspreisen zwischen zwei Quartalen, wobei es sich analog zur chemischen Industrie im einen Fall um die Preise von ausgewählten umsatzstarken Produkten und im anderen um das Resultat einer «Umsatz-Abweichungsanalyse» handelt.

Da derartige Kennzahlen nur bedingt aussagekräftig sind und auch ein monatlich aktualisierter Datensatz zu den inländischen Medikamentenabsätzen zur Verfügung steht, wird die letztgenannte Quelle herangezogen, um die Preisentwicklung bei den pharmazeutischen Spezialitäten besser abbilden zu können.

Dabei wird ein Berechnungsmodell angewandt, das die Durchschnittspreise der effektiv vertriebenen Wirkstoffmengen einer Wirkstoffklasse mit den entsprechenden Durchschnittspreisen des Vormonats vergleicht.¹ Dieses Vorgehen erlaubt es, Variationen bei der Wirkstoffkonzentration wie auch bei der Grösse der Verpackungseinheiten zu neutralisieren und durch Produktinnovationen (Sortimentswechsel) bedingte Preiserhöhungen einzubeziehen. Die Preise verstehen sich hierbei ab Fabrikation bzw. ab Grenze abzüglich Mehrwertsteuer (MWST). Der Produktionsort ist in den Datensätzen nicht explizit aufgeführt, weshalb als Annäherung der Standort berücksichtigt wird, an dem sich der Hauptsitz des betreffenden Unternehmens befindet. Auf diese Weise lassen sich beim Medikamentenabsatz inländische und ausländische Herstellungsorte auseinanderhalten, was erforderlich ist, um für die pharmazeutischen Fertigprodukte einen IPI und einen Produzentenpreisindex für Inlandverkäufe (PPI Inland) berechnen zu können.

¹ Die Berechnungsmethodik folgt hier dem bereits über mehrere Jahre erprobten Vorgehen zur Preisberechnung für die Medikamentenpreise im Landesindex der Konsumentenpreise (siehe auch die Beschreibung der methodischen Grundlagen im LIK: Landesindex der Konsumentenpreise, Dezember 2015 = 100, Methodische Grundlagen, BFS 2016, Kapitel 3.5).

Beim PPI Export wird per Anfang 2017 die Einführung einer ähnlichen Berechnungsmethode auf der Grundlage der Aussenhandelsdaten angestrebt. Aktuell wird die Exportpreisentwicklung mithilfe der erwähnten «Umsatzabweichungsanalysen» sowie produktbezogenen internen Verrechnungspreisen der bedeutendsten Exporteure an pharmazeutischen Fertigprodukten gemessen, ergänzt durch herkömmliche Einzelpreismeldungen von KMU.

Auch bei den pharmazeutischen Grundstoffen basieren die Preisindizes sowohl auf herkömmlichen Einzelpreiserhebungen als auch auf unternehmensinternen Berechnungen zur Preisentwicklung. Für die Zukunft ist hier ebenfalls geplant, Daten aus der Aussenhandelsstatistik auszuwerten.

3.6 Elektrizität

Die Erhebung der Strompreise ist – ausgenommen Preise für grosse Endkunden – mit dem Landesindex der Konsumentenpreise koordiniert. Sie stützt sich seit 2009 auf Tarife von ausgewählten Energieversorgern, welche durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission ElCom im Rahmen ihrer regulatorischen Aufgaben erhoben werden. Für Preise bei Verbrauchsmengen über 3 GWh/Jahr (GEK – Grosse Endkunden) führt das BFS eine eigene, jährlich stattfindende Erhebung durch. Die Tabelle 9 zeigt die verschiedenen berücksichtigten Verbrauchstypen und ihre Gewichte.

Die Gewichtung wurde aufgrund einer Strukturhebung im Herbst 2015 sowie eines für die Gewerbe-, Industrie- und Dienstleistungsbetriebe geltenden Branchenmodells mit spezifischem Verbrauch pro Beschäftigten, gemessen in Vollzeitäquivalenten, berechnet.

Die erfassten Preise der Verbrauchstypen I bis VI stellen ebenso wie die Gaspreise im Produzentenpreisindex eine konzeptuelle Ausnahme dar, denn sie werden als Preise erfasst, welche für Endkunden mit einem bestimmten Verbrauchsprofil pro kWh bezogener Energie gelten und nicht als Preise ab Werk. Für die Verbrauchstypen I bis VI wird der erfasste Strompreis folgendermassen bestimmt:

- Jährlicher Grundpreis
- + jährlicher Leistungspreis (je nach Tarifmodell)
- + Arbeitspreis der Energielieferung und Arbeitspreis der Netznutzung für die gemäss Verbrauchstyp definierte Energiemenge (eventuell differenziert nach Hoch- und Niedertarifen sowie nach Winter- und Sommertarif)
- + jährliche Abgaben und Leistungen an Gemeinden sowie die gesetzliche kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) für die definierte Energiemenge.

Verbrauchstypen Elektrizität**T9**

Verbrauchstyp	Verbrauch in kWh/Jahr	Beschreibung	Gewicht in %
Total Elektrizität			100,0
Haushalte			
		Übernahme der Resultate aus dem Landesindex der Konsumentenpreise, exkl. MWST	38,8
Gewerbe, Industrie und Dienstleistungsbetriebe			61,2
Typ I	8 000	Kleinstbetrieb	4,8
Typ II	30 000	Kleinbetrieb	9,8
Typ III	150 000	Mittlerer Betrieb	8,6
Typ IV	500 000	Grosser Betrieb ohne eigene Transformatorenstation, Niederspannung	5,4
Typ V	500 000	Grosser Betrieb, eigene Transformatorenstation, Hochspannungsmessung	1,7
Typ VI	1 500 000	Grosser Betrieb, eigene Transformatorenstation, Hochspannungsmessung	7,2
Typ GEK 3 – 10	3 000 000 bis 10 000 000	Grosser Endkunde, eigene Transformatorenstation, Hochspannungsmessung	7,5
Typ GEK 10 – 20	10 000 001 bis 20 000 000	Sehr grosser Endkunde, eigene Transformatorenstation, Hochspannungsmessung	4,8
Typ GEK > 20	> 20 000 000	Sehr grosser Endkunde, eigene Transformatorenstation, Hochspannungsmessung	11,4

Quelle: BFS – PPI, VSE Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

© BFS 2016

Verbrauchstypen Gas**T10**

Verbrauchstyp	Verbrauch in kWh/Jahr	Beschreibung	Gewicht in %
Total Gas			100,0
Haushalte Typ II bis V			
		Übernahme der Resultate aus dem Landesindex der Konsumentenpreise, exkl. MWST	44,8
Gewerbe, Industrie und Dienstleistungsbetriebe			55,2
Typ II bis V	20 000 – 500 000		14,5
Typ VI	500 000	abschaltbar	9,3
Typ VII	1 163 000	abschaltbar	10,8
Typ VIII	11 630 000	abschaltbar	13,7
Typ IX	116 300 000	abschaltbar	5,4
Typ X	250 000 000	abschaltbar	1,5

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Die Summe dieser Entgelte wird durch die im Verbrauchsprofil definierte Energiemenge geteilt. Das Ergebnis ist ein mittlerer Preis pro kWh, gerechnet über ein Jahr.

Die einzelnen Preismeldungen zu einem bestimmten Verbrauchstyp werden nach der Grösse des preismeldenden Stromversorgers gewichtet und aggregiert. Daraus resultiert der Durchschnittspreis des betreffenden Verbrauchstyps.

Für die Kategorien der GEK werden jeweils im Februar des Folgejahres die bei Endkunden des definierten Mengenbands effektiv erzielten mittleren Preise pro kWh über das vorangegangene Kalenderjahr erhoben. Zur präziseren Erfassung der tatsächlich bezahlten Preise werden ab 2016 die Arbeitspreise für Energie einerseits nach Tarif gemäss Grundversorgung wie auch zum anderen als Durchschnitt der auf Basis von ausgehandelten Lieferverträgen erzielten Preise erhoben.

Zusätzlich wird als Summe der Energiepreise und des durchschnittlich bezahlten Netzentgelts einschliesslich der sonstigen Abgaben der effektive Endpreis pro Verbrauchskategorie ermittelt.

3.7 Gas

Die Erhebung der Gaspreise ist mit dem Landesindex der Konsumentenpreise koordiniert und erfolgt schriftlich mit einem speziellen Erhebungsformular (siehe Beispiel im Anhang 7). Die Typen II bis V werden für Haushalte erhoben. Für die kleineren Gewerbe- und Industriekunden wird daraus zusätzlich ein gemittelter Preisindex Typ II – V berechnet.

Die Tabelle 10 zeigt die verschiedenen berücksichtigten Verbrauchstypen und ihre Gewichte. Die Gewichte wurden aufgrund einer Strukturhebung im Herbst 2015 berechnet.

Wie beim Strom werden die Preise erfasst, welche für Endkunden mit einem bestimmten Verbrauchsprofil pro kWh bezogener Energie gelten. Es sind somit Endverkaufspreise und nicht wie beim Produzentenpreisindex üblich Preise ab Werk. Für die Verbrauchstypen II bis X wird der erfasste Gaspreis folgendermassen bestimmt:

Jährlicher Grundpreis

- + jährlicher Leistungspreis (je nach Tarifmodell)
- + Arbeitspreis der Energielieferung für die gemäss Verbrauchstyp definierte Energiemenge inkl. CO₂ Abgabe (eventuell differenziert nach Winter- und Sommertarif).

Die Summe dieser Entgelte wird durch die im Verbrauchsprofil definierte Energiemenge geteilt. Das Ergebnis ist ein mittlerer Preis pro kWh, gerechnet über ein Jahr.

Im Gegensatz zu den Strompreisen wird bei den Gaspreisen das Netznutzungsentgelt nicht nach der effektiv bezogenen Energiemenge bestimmt. Die Netznutzung wird vorwiegend über die Leistungsgrundgebühr abgegolten, welche sich nach der Höhe der installierten Leistung richtet.

Wie beim Strom werden die einzelnen Preismeldungen zu einem bestimmten Verbrauchstyp nach der Grösse des preismeldenden Gasversorgers gewichtet und aggregiert. Daraus resultiert der Durchschnittspreis des betreffenden Gas-Verbrauchstyps.

3.8 Baumaterialien

Detaillierte Informationen über die Preisentwicklung von Baumaterialien und weiteren, mit dem Bausektor direkt oder indirekt verbundenen Produkten sind im Zusammenhang mit den weit verbreiteten, an die Indexentwicklung gebundenen Teuerungsabrechnungen von grosser Bedeutung. Das BFS veröffentlicht deshalb in Zusammenarbeit mit der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) die monatliche Publikation «Preisänderungen im Bauwesen». Sie enthält eine grosse Anzahl entsprechender Indizes und erscheint als Onlineausgabe. Die in dieser Publikation aufgeführten Indizes sind gewichtete Mittel aus dem Produzentenpreisindex (Teil Inlandabsatz) einerseits und dem Importpreisindex andererseits.

3.9 EDV-Geräte

Für die Produktkategorien Desktop PCs, Notebooks, Server und Tablets erfolgt die Preismessung im IPI mittels einer modellierten Kontrolle der qualitativen Merkmale der bei diesen Geräten in hoher Frequenz rotierenden Produktpaletten. Unter Anwendung eines hedonischen Modells wird die ausgewiesene Preisveränderung zwischen einzelnen Verkaufsperioden um einen Faktor korrigiert, welcher Qualitätsveränderungen zwischen diesen Perioden berücksichtigt. Auf diese Weise wird die Preisentwicklung um die in mittlerer bis langer Frist erfolgenden qualitativen Änderungen bereinigt und ein rein auf effektiven Preisveränderungen basierender Sub-Index generiert (für Details siehe Anhang 5.3).

3.10 Mineralölprodukte/Erdöl

Aufgrund der Kapazitätsverringerung der Inlandproduktion von Treibstoffen und Heizöl im Jahr 2015 (Raffinerieschliessung) mussten für die Gewichtung der Mineralölprodukte im PPI und IPI Schätzungen zum Volumen der Inlandproduktion und der Importe vorgenommen werden. Auf Basis der Annahme, dass der in den Aussenhandelsdaten festzustellende Anstieg der Importmengen vollständig auf die Substitution der im Inland ausgefallenen Produktionsmenge zurückzuführen ist, wurden Hochrechnungen des Mengenabsatzes für das gesamte Jahr 2015 angestellt. Unter Verrechnung mit Durchschnittspreisen für die Jahre 2012 – 15 (zur Glättung kurzfristiger Preisschwankungen) für die genannten Produkte wurde eine näherungsweise Projektion für die Gewichtung der Mineralölprodukte errechnet.

Die Gewichtung der ebenfalls in dieser Klasse enthaltenen Schmierölprodukte stützt sich auf eine Mischrechnung aus Verbands- und Aussenhandelsdaten.

Das Gewicht der Importe des im Warenkorb der Bergbauprodukte geführten Erdöls wurde aufgrund der gesunkenen Einfuhrmengen analog zum oben genannten Verfahren verringert.

4 Einbezug der Dienstleistungen

4.1 Überblick

Aus historischen Gründen umfasste der Produzentenpreisindex, der sich in der Schweiz aus dem Grosshandelspreisindex entwickelt hatte, bis zur Jahrhundertwende lediglich Waren. Die wachsende Bedeutung der Dienstleistungen machte es jedoch erforderlich, die Preisstatistik entsprechend auszubauen. Der Einbezug von Dienstleistungsbranchen erfolgte etappenweise und soweit möglich im Einklang mit den Verordnungen der EU über Konjunkturstatistiken (siehe Kapitel 1.6).

Die Produzentenpreise des Gütertransports im Eisenbahnverkehr und im Strassenverkehr wie auch die Architektur- und Ingenieurbüros¹ werden schon seit 2001/2002 erhoben. Nach 2007 konnte die preisstatistische Erschliessung weiterer Dienstleistungsbranchen an die Hand genommen werden. In einem ersten Schritt wurden Erhebungen bei der Markt- und Meinungsforschung, den Fahrzeugprüfungen, den Wach- und Sicherheitsdiensten, der Gebäudereinigung und der Luftverkehr (Personen und Güter) eingeführt. Zu diesen Branchen gesellten sich später noch die Bereiche Telekommunikationsdienste, Informatik-Dienstleistungen, Personentransport in der Binnenschifffahrt, Postdienste, Public-Relations-Beratung, Unternehmensberatung, Arbeitsverleih, Advokatur, Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung und Vermarktung von Werbung. In Vorbereitung sind Preisindizes für die Bereiche Personentransport im Landverkehr, Tourismus sowie Vermietung von Automobilen.

4.2 Untergliederung nach Empfängergruppen

Dienstleistungen können für verschiedene Empfängergruppen erbracht werden, nämlich für private Unternehmen («Business-to-Business»), für die öffentliche Verwaltung («Business-to-Government»), für private Haushalte («Business-to-Consumers») und für ausländische Kunden («Business-to-Export»). Im Idealfall deckt ein Produzentenpreisindex all diese Empfängergruppen ab («Business-to-All») und weist für jede von ihnen separate Werte aus.²

¹ Bei dieser Branche finden die Erhebungen im Rahmen der Baupreisstatistik statt.

² Gemäss der EU-Verordnung über die Konjunkturerhebungen Nr. 1158/2005 ist im Bereich der Produzentenpreise für Dienstleistungen nur die Erstellung von «Business-to-Business»-Indizes obligatorisch, wobei dieser Begriff im vorliegenden Fall auch die Leistungen an die öffentliche Verwaltung einschliesst. Seit einigen Jahren legt EUROSTAT den nationalen Statistikämtern jedoch nahe, über die genannte Verordnung hinaus zu gehen und speziell dort, wo auch die Leistungen an private Haushalte eine gewisse Bedeutung haben, «Business-to-Consumers»- bzw. «Business-to-All»-Indizes zu erstellen. Siehe OECD / Eurostat: Methodological Guide for developing Producer Price Indices for Services: Provisional draft 19 September 2014, S. 7.

Beim schweizerischen SPPI lassen sich zurzeit lediglich private und öffentliche Geschäftskunden auf der einen sowie Privatkunden auf der anderen Seite auseinanderhalten.

4.3 Erhebungsmethoden

Um die Preise für Dienstleistungen ermitteln zu können, die für private Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und das Ausland erbracht werden, bedarf es in der Schweiz der Einführung neuer Erhebungen. Demgegenüber wird bei den Dienstleistungen für private Haushalte auf den Landesindex der Konsumentenpreise abgestellt. Die betreffenden Preisreihen werden hierbei in angepasster Form (Abzug der Mehrwertsteuer, Anwendung einer anderen Nomenklatur usw., siehe Kapitel 4.4) in den Produzentenpreisindex für Dienstleistungen eingebaut.

Die Erhebung der Produzentenpreise kann im Dienstleistungssektor auf unterschiedliche Weise erfolgen.³ Die wichtigsten methodischen Ansätze sind

- die Erhebung von Preisen für einzelne, in der gleichen Form und Qualität über einen gewissen Zeitraum regelmässig verkaufte Dienstleistungen oder Dienstleistungsbündel = «Transaction prices/List prices»;
- die Erhebung von Preisen für einzelne Komponenten eines Dienstleistungsbündels = «Component pricing»;
- die Erhebung von virtuellen Preisen für konstruierte Modelle von Dienstleistungsbündeln = «Model pricing»;
- die Erhebung von Preisen für Dienstleistungsbündel aus mehrjährigen Verträgen = «Contract pricing»;
- die Ermittlung von Durchschnittswerten (Einnahmen der Unternehmen für bestimmte Dienstleistungen geteilt durch die verkauften Mengen) = «Unit values»;
- die Erhebung von Gebührenanteilen (ausgedrückt in Prozenten eines Gesamtwerts) = «Percentage fee»;
- die Erhebung von Honorar-/Tarifansätzen, wie sie in Verträgen mit externen Kunden für verschiedene Qualifikationsstufen festgelegt sind (z. B. Stunden- oder Tagesansätze) = «Charge-out rates».

³ Siehe OECD / Eurostat: Methodological Guide for developing Producer Price Indices for Services: Provisional draft 19 September 2014, S. 27 – 69.

Produzentenpreisindex für Dienstleistungen (SPPI)

T 11

SPPI-Code	Bezeichnung	Periodizität
Laufende Erhebungen		
49.2	Gütertransport im Eisenbahnverkehr	halbjährlich
49.41	Gütertransport im Strassenverkehr	halbjährlich
50.3	Personentransport in der Binnenschifffahrt	jährlich
51.1	Personentransport im Luftverkehr ¹	monatlich
51.2	Gütertransport im Luftverkehr	monatlich
53.1	Postdienste: Briefe und Zeitungen ¹	jährlich
53.2	Postdienste: Pakete	jährlich
61	Telekommunikationsdienste ¹	monatlich
62 – 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	jährlich
69.10.1	Rechtsberatung: Advokatur	jährlich
69.2	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung	jährlich
70.21	Public-Relations-Beratung	jährlich
70.22	Unternehmensberatung	jährlich
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	halbjährlich
71.21	Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfungen	jährlich
73.12	Vermarktung und Vermittlung von Werbung	jährlich
73.2	Markt- und Meinungsforschung	jährlich
78.2	Verleih von Arbeitskräften	jährlich
80	Private Wach- und Sicherheitsdienste (ohne Detekteien)	jährlich
81.2	Gebäudereinigung (inkl. Kaminfeger)	jährlich
In Vorbereitung befindliche Erhebungen		
49.11 ²	Personentransport durch Bahnen und Busse ¹	aperiodisch
49.12 ²	Personentransport durch Taxis ¹	aperiodisch
55 – 56	Beherbergung und Gastronomie	noch offen
69.10.2	Rechtsberatung: Notariat	jährlich
77.11	Vermietung von Automobilen	monatlich
81.1	Hausmeisterdienste ¹	jährlich
Längerfristig geplante Erhebungen		
45.1	Handel von Automobilen ¹	noch offen
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Automobilen ¹	noch offen
46	Grosshandel	noch offen
50.4	Gütertransport auf Seen und Flüssen (Rheinschifffahrt)	noch offen
64	Finanzdienstleistungen (Banken) ¹	jährlich
65	Versicherungsleistungen (ohne Sozialversicherung) ¹	jährlich
73.11	Leistungen der Werbeagenturen	jährlich
75	Veterinärwesen ¹	jährlich
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter ¹	aperiodisch
81.3	Garten- und Landschaftsbau ¹	jährlich
82	Copy Shops, Call Centers, Inkassobüros usw.	jährlich

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Koordination mit dem Landesindex der Konsumentenpreise (siehe Kapitel 4.4).² Der SPPI-Code entspricht aufgrund der schweizerischen Verhältnisse nicht dem NOGA-Code.

In Gesprächen mit Branchenspezialisten wird jeweils abgeklärt, welche dieser Preiserhebungsmethoden am ehesten in Frage kommt. Als primäre Auswahlkriterien gelten die vorherrschenden Preismechanismen, die Datenlage, die statistische Belastung der Unternehmen, der Erhebungsaufwand für das BFS und die internationale Praxis. Zugleich zeigen allerdings die in der Schweiz wie auch in anderen Ländern gemachten Erfahrungen, dass in Bezug auf die Definition der zu erhebenden Variable zumindest in der ersten Phase der Preiserhebungen gewisse Konzessionen gemacht werden müssen. So sollte die Preisstatistik theoretisch auch sämtliche Preisnachlässe beinhalten, doch sind die effektiven individuellen Rabatte für einzelne Leistungen im Dienstleistungssektor vielfach unbekannt bzw. stellen ein streng gehütetes Firmengeheimnis dar.

Dass die Preisberichterstatte einiger Branchen nur Honorar- oder Tarifansätze mitteilen, ist ebenfalls unbefriedigend, klammert dieser Preismessungsansatz doch allfällige Produktivitäts- und Qualitätsveränderungen gänzlich aus. Entweder führt diese Erhebungsmethode zu einer Überschätzung oder dann zu einer Unterschätzung der Preisentwicklung. Wo allerdings keine Aussicht besteht, anstelle von Honoraren bzw. Tarifansätzen die effektiven Preise erheben zu können, kann man nur versuchen, mit einer derartigen Hilfsschätzung die Preisentwicklung wenigstens approximativ zu erfassen.

Bei den meisten Dienstleistungsbranchen werden die Preise nur einmal pro Jahr erhoben. Halbjährlich ist die Erhebungsperiodizität beim Gütertransport im Eisenbahnverkehr und im Strassenverkehr und bei den Architektur- und Ingenieurbüros. Bei den Telekommunikationsdiensten, dem Gütertransport im Luftverkehr und dem Personentransport im Luftverkehr wird eine monatliche Preisstatistik geführt, der Internet-Erhebungen zugrunde liegen.

Von wenigen Ausnahmen abgesehen, werden die Gewichte der Preisindizes und der Preismeldestellen jedes Jahr aktualisiert.

Tabelle 12 ist zu entnehmen, welche Preiserhebungsmethoden im Dienstleistungssektor zum Zuge kommen. Es wird deutlich, dass mit einer Vielzahl von Ansätzen gearbeitet werden muss, von denen gegenwärtig keiner eine dominierende Stellung einnimmt. Bei den Wach- und Sicherheitsdiensten wie auch bei der Gebäudereinigung gelangen mehrere Methoden zur Anwendung. Dies hat nicht nur mit der Heterogenität dieser Branchen zu tun, sondern auch damit, dass den an der Erhebung beteiligten Firmen bewusst ein gewisser Freiraum bei der Methodenauswahl zugestanden wird. Insbesondere sollen die Berichterstatte die Möglichkeit haben, im Bedarfsfall, d. h. wenn eine an sich typische Leistung von der betreffenden Unternehmung im betreffenden Zeitraum für einmal nicht erbracht wurde, auf die Methode des «Model pricing» auszuweichen, falls das Unternehmen den Preis für die ausnahmsweise nicht nachgefragte Leistung zuverlässig bestimmen kann.

Produzentenpreisindex für Dienstleistungen (SPPI) nach Branchen und Preiserhebungsmethoden

T12

SPPI-Code	Bezeichnung	Preiserhebungsmethode(n)
Laufende Erhebungen		
49.2	Gütertransport im Eisenbahnverkehr	Transaction prices
49.41	Gütertransport im Strassenverkehr	Transaction prices
50.3	Personentransport in der Binnenschifffahrt	List prices
51.1	Personentransport im Luftverkehr	List prices
51.2	Gütertransport im Luftverkehr	Unit values
53.1	Postdienste: Briefe und Zeitungen	Unit values
53.2	Postdienste: Pakete	Unit values
61	Telekommunikationsdienste	Component pricing
62 – 63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	Mehrere
69.10.1	Rechtsberatung: Advokatur	Charge-out rates
69.2	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung	Charge-out rates
70.21	Public-Relations-Beratung	Charge-out rates
70.22	Unternehmensberatung	Charge-out rates
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	Model pricing
71.21	Technische Untersuchung: Fahrzeugprüfungen	List prices
73.12	Vermarktung und Vermittlung von Werbung	Mehrere
73.2	Markt- und Meinungsforschung	Model pricing; List prices
78.2	Verleih von Arbeitskräften	Charge-out rates
80	Private Wach- und Sicherheitsdienste (ohne Detekteien)	Mehrere
81.2	Gebäudereinigung (inkl. Kaminfeger)	Mehrere

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

4.4 Koordination mit dem Landesindex der Konsumentenpreise

Bei den Dienstleistungsbereichen, bei denen der Anteil der an die privaten Haushalte gehenden Leistungen («Business-to-Consumers») bedeutend ist und bei denen schon im Rahmen des Landesindex der Konsumentenpreise Erhebungen gemacht werden, erfolgt eine entsprechende Koordination. Diese beinhaltet den Einbezug der methodischen und erhebungstechnischen Erfahrungen aus den Konsumentenpreiserhebungen sowie die angepasste Übernahme von Preisreihen. Dabei wird berücksichtigt, dass die Preisdefinitionen der beiden Erhebungen nicht dieselben sind (Produzentenpreisindex exkl. MWST, Landesindex inkl. MWST). In Branchen, in denen auch der Anteil der nicht an die privaten Haushalte gehenden Dienstleistungen bedeutend ist, wird dieser Bereich mit neu zu realisierenden Preiserhebungen abgedeckt.

5 Der Produzenten- und Importpreisindex im internationalen Vergleich

5.1 Grundlagen

Die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse des Produzenten- und Importpreisindex ist gewährleistet, da die Methode weitgehend mit den reglementarischen Vorgaben der EU in diesem Bereich abgestimmt ist¹. Diese Vorgaben sind für die Schweiz seit dem Inkrafttreten des bilateralen statistischen Abkommens mit der EU verbindlich.

5.2 Produktespektrum

5.2.1 Produzentenpreisindex

Der schweizerische Produzentenpreisindex deckt die in der Verordnung der EU erwähnten Wirtschaftszweige des Zweiten Sektors weitgehend ab: Bergbauprodukte, verarbeitete Produkte, Energieversorgung und Recycling (NOGA-Abschnitte B, C, D und E). Es fehlt lediglich ein insgesamt unbedeutender Teil der Produktgruppen². Diese wurden weggelassen, weil ihre Bedeutung für die schweizerische Volkswirtschaft gering ist oder weil die methodischen Schwierigkeiten und der Aufwand der Datenbeschaffung zu hoch sind. Auch die etappenweise Ausdehnung des Produzentenpreisindex auf die Dienstleistungen (siehe Kapitel 4) erfüllt die EU-Verordnung. Andererseits erstreckt sich der schweizerische Produzentenpreisindex auch auf den land- und forstwirtschaftlichen Sektor (NOGA-Abschnitt A), der in der Verordnung der EU nicht enthalten, sondern separat geregelt ist.

5.2.2 Importpreisindex

Der schweizerische Importpreisindex deckt die Bereiche Bergbauprodukte und verarbeitete Produkte (NOGA-Abschnitte B und C) zu einem grossen Teil ab. Einige Produktgruppen werden weggelassen, weil ihre Bedeutung beim Import gering ist oder weil die methodischen Schwierigkeiten und der Aufwand der Datenbeschaffung zu hoch sind³. Ebenfalls nicht in den schweizerischen Importpreisindex einbezogen sind die Bereiche Energie- und Wasserversorgung (NOGA-Abschnitte D und E), welche in den Importpreisindizes der EU enthalten sind. Dagegen ist der landwirtschaftliche Sektor, den die EU für ihre Importpreisindizes nicht vorschreibt, im schweizerischen Importpreisindex enthalten.

5.3 Preisindizes für den Inlandmarkt und den Export

Gemäss der EU-Verordnung sollen die Produzentenpreise im Bereich der verarbeiteten Produkte (NOGA-Abschnitt C) für den Inlandmarkt und für den Export getrennt erhoben und ausgewertet werden. Der schweizerische Produzentenpreisindex erfüllt diese Anforderung seit der Revision 2010. Bei den früher ausgewiesenen Indizes für den Inlandmarkt einerseits und den Export andererseits handelte es sich lediglich um Hilfskonstruktionen, die auf unterschiedlichen Gewichtungsschemas für den Inlandmarkt und den Export beruhten.

5.4 Die Ausweitung auf die Dienstleistungen

Die etappenweise Ausdehnung des Produzentenpreisindex auf die Dienstleistungen (siehe Kapitel 4) steht im Einklang mit den Zielen der EU-Verordnung über Konjunkturstatistiken. Mittlerweile verfügt die Schweiz analog zu den meisten EU-Staaten bei fast allen obligatorisch zu erhebenden Branchen über Preisindizes. Für eine Reihe von volkswirtschaftlich bedeutenden Branchen wie insbesondere Handel, Banken und Versicherungen liegen allerdings noch keine Preisindizes vor. Deswegen wird es auch bis auf weiteres nicht möglich sein, einen Gesamtindex für den Dienstleistungssektor (SPPI Service Producer Price Index) auszuweisen.

¹ Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken (ABl. L 162 22.7.2005, S. 1). In einer speziellen Durchführungsverordnung werden die einzelnen Variablen genauer definiert: Verordnung (EG) Nr. 1503/2006 der Kommission vom 28. September 2006 zur Durchführung und Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates über Konjunkturstatistiken im Hinblick auf die Definition der Variablen, die Liste der Variablen und die Häufigkeit der Datenerstellung (ABl. L 281 12.10.2006, S. 15). Zudem werden die Vorschriften und Empfehlungen in einem Methodenhandbuch erläutert: Methodology of short-term business statistics, Interpretation and Guidelines, Edition 2002, Eurostat, Luxembourg 2002.

² Insbesondere Bergbau (teilweise), Verlagsgewerbe, Wasserversorgung. Mit Ausnahme der Wasserversorgung besteht in diesen Produktbereichen eine hohe Importabhängigkeit.

³ Insbesondere Diamanten, Edelsteine, Edelmetalle, teilweise Verlag/Druck.

5.5 Indexarten und Berechnungsmethoden

Die beim schweizerischen Produzenten- und Importpreisindex angewandten Methoden eines direkten Young-Preisindex für die Schlussaggregation und jener eines Jevons-Preisindex (geometrisches Mittel der Einzelindizes) bei der Basisaggregation sind mit den in der EU angewandten Methoden kompatibel.

5.6 Klassifikationen

Die NOGA als Grundklassifikation des schweizerischen Produzenten- und Importpreisindex ist mit der von der EU verwendeten NACE bis zur vierten Stelle identisch. Dasselbe gilt für die Zusatzklassifikation des Produzenten- und Importpreisindex nach dem Verwendungszweck und dem Verarbeitungsgrad.

5.7 Gewichtung

Die generelle Empfehlung von Eurostat lautet, die Gewichtung der Produktgruppen mit den Umsätzen vorzunehmen. Bei der Gewichtung der schweizerischen Produzentenpreisindizes werden in Anlehnung an die Wertschöpfungsstatistik (WS) die Bruttoproduktionswerte eingesetzt, die in der Regel nur geringfügig von den Umsätzen abweichen. Die Gewichtung des Export- und des Importpreisindex wird in der Schweiz auf der Basis der Aussenhandelsstatistik (AHST) vorgenommen, was dem Ansatz der EU entspricht.

5.8 Totalrevisionen

In der EU werden Totalrevisionen im 5-Jahres-Rhythmus durchgeführt, und zwar jeweils in den auf null und fünf endenden Jahren. Wie bereits zwischen den beiden letzten Totalrevisionen ist vorgesehen, sich in Zukunft an den 5-Jahres-Rhythmus zu halten.

5.9 Preisdefinitionen

5.9.1 Produzentenpreise

Die Produzentenpreise des Inlandmarktes werden sowohl in der EU als auch in der Schweiz als Ab-Werk-Preise ohne MWST und Verbrauchssteuern und unter Berücksichtigung der Rabatte erhoben.

Die in der Schweiz erhobenen Exportpreise entsprechen dem Verkaufspreis «fob» (free on board) ohne MWST, der nicht immer mit dem von Eurostat verlangten Preis «zum Zeitpunkt der Ausfuhr» übereinstimmen dürfte.

In der Schweiz beziehen sich die erhobenen Preise jeweils auf den Anfang des Erhebungsmonats, während die EU einen Stichtag in der Mitte der Erhebungsmonats oder einen Durchschnittspreis über den gesamten Monat vorzieht.

5.9.2 Importpreise

Auch die Importpreise werden sowohl in der EU als auch in der Schweiz ohne MWST, Verbrauchssteuern und Zoll sowie unter Berücksichtigung der Rabatte erfasst. Beim schweizerischen Importpreisindex sind jedoch die Bestellpreise und nicht, wie in der EU üblich, die Preise zum Zeitpunkt ihrer Erfassung in der Buchhaltung massgebend.

Analog zu den Produzentenpreisen beziehen sich in der Schweiz auch die Importpreise auf den Beginn des Erhebungsmonats. Für einige relativ homogene Produktgruppen (siehe Kapitel 2.5.4) werden die Importpreise nicht bei den Unternehmen erhoben, sondern der Aussenhandelsstatistik entnommen (Mittelwerte), was gemäss den Vorgaben der EU möglich ist.

5.10 Periodizität

Der schweizerische Produzenten- und Importpreisindex wird wie in der EU monatlich berechnet. Dabei werden Produktgruppen mit kurzfristig unbedeutenden Preisschwankungen in viertel- oder halbjährlicher Periodizität erhoben. Monatlich werden die Produzentenpreise für landwirtschaftliche Produkte, einen Teil der Nahrungsmittel, Kohle, Erdöl, Erdgas, Mineralölprodukte sowie Metalle und Metallhalbzeug erhoben. Dies gilt im Prinzip auch für die Preise der Energieversorgung (Elektrizität und Gas), auch wenn hier in der Regel nur einmal jährlich Preisanpassungen gemacht werden.

5.11 Saisonbereinigung

In der Schweiz wird weder beim Produzentenpreisindex noch beim Importpreisindex eine Saisonbereinigung vorgenommen. Bei Bedarf könnte jedoch mit einem statistischen Verfahren eine entsprechende Zusatzauswertung erfolgen. Die EU lässt beide Varianten (mit oder ohne Saisonbereinigung) zu.

5.12 Auswahl der Berichterstatter

Um repräsentative Samples zu gewährleisten, empfiehlt die EU, die Berichterstatterinnen und Berichterstatter entweder durch eine Zufallsstichprobe oder durch eine gezielte Auswahl zu bestimmen. Aus praktischen Gründen wird in der Schweiz mit einer gezielten Auswahl gearbeitet.

6 Veröffentlichungen, Auskunft

6.1 Veröffentlichungen

Die Resultate des Produzenten- und Importpreisindex werden monatlich in Form einer Pressemitteilung und im Internet publiziert.

Zusätzlich zu den Totalindizes werden diverse Teilindizes ausgewiesen, nämlich:

- Preisindizes für Inlandabsatz und Export;
- Preisindizes für einzelne Wirtschaftszweige und Produktgruppen;
- Preisindizes gemäss Verwendungszweck und Verarbeitungsgrad der Produkte (Land- und forstwirtschaftliche Produkte, Vorleistungsgüter, Investitionsgüter, Gebrauchsgüter, Verbrauchsgüter, Energie und Rückgewinnung);
- Preisindizes für die «Kerninflation» (Ausschluss von Rohstoffen sowie von rohstoffnahen und schwankungsintensiven Produktgruppen);
- Preisindizes für Landwirtschaft und Holzwirtschaft;
- Preisindizes für Baumaterialien (monatliche Publikation «Preisänderungen im Bauwesen», in Zusammenarbeit mit der Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren);
- Preisindizes für ausgewählte Dienstleistungen.

Hauptergebnisse für das Total und die genannten Teilindizes sind:

- die Preisindizes auf der Basis Dezember 2015 = 100 (und auf früheren Basen);
- die prozentualen Veränderungsraten gegenüber dem Vormonat;
- die prozentualen Veränderungsraten gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres.

Zum Internet-Angebot des BFS gelangt man über www.bfs.admin.ch. Der direkte Weg zum Bereich «Produzenten- und Importpreise» führt über www.PPI.bfs.admin.ch. Dort findet man neben vielen Ergebnissen auch weiterführende Informationen zum Thema Produzenten- und Importpreise.

Die monatlich aktualisierten Detailtabellen mit den «Langen Reihen» sind auf der PPI-Homepage unter der Rubrik «Indikatoren» abrufbar.

Die Ergebnisse sind auch im Statistischen Jahrbuch der Schweiz und der damit abgegebenen CD-ROM enthalten.

6.2 Auskunft

Produzenten- und Importpreisindex:

Andreas Fankhauser, Tel. 058 463 63 07
andreas.fankhauser@bfs.admin.ch

Revision Produzenten- und Importpreisindex:

Jean-Michel Zürcher, Tel. 058 463 64 24
jean-michel.zuercher@bfs.admin.ch

Produzentenpreisindizes für Dienstleistungen:

Heiner Ritzmann, Tel. 058 463 66 22
heiner.ritzmann@bfs.admin.ch

Anhänge

Übersicht

Anhang 1 33

Struktur und Gewichtung der Preisindizes
(Dezember 2015 = 100)

Anhang 2 44

Vergleich zwischen den Gewichtungswerten 2010 und 2015

Anhang 3 48

Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter
für den Produzenten- und Importpreisindex

Anhang 4 54

Berechnungsbeispiel des Produzenten- und Importpreisindex

Anhang 5 58

Behandlung des Sortimentswechsels

Anhang 6 61

Erhebungsplan Produzenten- und Importpreisindex
(Dezember 2015 = 100)

Anhang 7 62

Standardformulare der Erhebung

- Erhebung über die Produzentenpreise: Verkäufe auf dem Inlandmarkt
- Erhebung über die Importpreise
- Erhebung über die Produzentenpreise: Verkäufe ins Ausland (Exporte)
- Preiserhebung für Gas
- Preiserhebung im Bereich Treuhand

Anhang 1

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
Total	Total	100,0000	100,0000	100,0000	100,0000
01	Landwirtschaftliche Produkte	2,2929	2,1797	2,2559	3,4200
01.1	Einjährige Pflanzen	0,5581	0,8320	0,6470	0,9798
01.11	Getreide, Hülsenfrüchte, Ölsaaten	0,1361	0,2106	0,1602	0,2429
01.11.1	Getreide (inkl. Stroh, exkl. Reis)	0,1061	0,2009	0,1369	0,2079
01.11.11	Getreide (exkl. Stroh und Reis)	– ⁵	0,1601	– ⁵	– ⁵
01.11.12	Stroh	– ⁵	0,0408	– ⁵	– ⁵
01.11.2	Ölsaaten und Ölfrüchte, Soja	0,0241	0,0097	0,0194	0,0291
01.11.3	Eiweisspflanzen (Eiweisserbsen)	0,0012	... ⁶	0,0008	0,0012
01.11.4	Erbsen (zur Verarbeitung)	0,0009	... ⁶	0,0006	0,0009
01.11.5	Buschbohnen	0,0038	... ⁶	0,0025	0,0038
01.13	Gemüse, Wurzeln, Knollen	0,2905	0,3545	0,3112	0,4719
01.13.1	Frischgemüse (exkl. Buschbohnen und Erbsen zur Verarbeitung)	0,2022	0,3420	0,2477	0,3754
01.13.101	Peperoni	... ⁶	0,0614	– ⁵	– ⁵
01.13.102	Spargeln (ohne Grünspargeln)	... ⁶	0,0249	– ⁵	– ⁵
01.13.103	Grünspargeln	... ⁶	0,0229	– ⁵	– ⁵
01.13.104	Wassermelonen und Melonen	... ⁶	0,0564	– ⁵	– ⁵
01.13.105	Knoblauch	... ⁶	0,0115	– ⁵	– ⁵
01.13.106	Pilze, frisch	– ⁵	0,0270	– ⁵	– ⁵
01.13.107	Eisbergsalat	– ⁵	0,0212	– ⁵	– ⁵
01.13.108	Zucchini	– ⁵	0,0108	– ⁵	– ⁵
01.13.109	Gurken	– ⁵	0,0211	– ⁵	– ⁵
01.13.110	Blumenkohl	– ⁵	0,0143	– ⁵	– ⁵
01.13.111	Tomaten	– ⁵	0,0705	– ⁵	– ⁵
01.13.2	Zuckerrüben	0,0345	... ⁶	0,0232	0,0353
01.13.3	Kartoffeln	0,0538	0,0125	0,0403	0,0612
01.15	Rohtabak	... ⁶	0,0886	0,0288	0,0438
01.16	Rohbaumwolle	... ⁶	0,0077	0,0025	0,0038
01.19	Sonstige einjährige Pflanzen	0,1315	0,1706	0,1443	0,2174
01.19.1	Gartenbauprodukte	0,1134	0,1296	0,1187	0,1791
01.19.2	Futtermais	... ⁶	0,0178	0,0058	0,0088
01.19.9	Heu	0,0181	0,0232	0,0198	0,0295
01.2	Mehrfährige Pflanzen	0,3112	1,0598	0,5548	0,8407
01.21	Weinbau	0,2027	0,0527	0,1539	0,2339
01.21.1	Wein- und Tafeltrauben	0,0627	0,0527	– ⁵	– ⁵
01.21.2	Weinbau – Kelterei	0,1400	... ⁶	– ⁵	– ⁵
01.22	Tropische und subtropische Früchte	... ⁶	0,1021	0,0332	0,0505
01.22.1	Bananen	... ⁶	0,0525	– ⁵	– ⁵
01.22.2	Ananas	... ⁶	0,0268	– ⁵	– ⁵
01.22.3	Avocado	... ⁶	0,0228	– ⁵	– ⁵
01.23	Zitrusfrüchte	... ⁶	0,1137	0,0370	0,0562
01.23.1	Orangen	... ⁶	0,0468	– ⁵	– ⁵
01.23.2	Mandarinen	... ⁶	0,0409	– ⁵	– ⁵
01.23.3	Zitronen	... ⁶	0,0199	– ⁵	– ⁵

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
01.23.4	Grapefruits	... ⁶	0,0061	– ⁵	– ⁵
01.24	Kern- und Steinobst	0,0695	0,0955	0,0780	0,1178
01.24.1	Aprikosen	– ⁵	0,0144	– ⁵	– ⁵
01.24.2	Pfirsiche	... ⁶	0,0148	– ⁵	– ⁵
01.24.3	Brugnoten und Nektarinen	... ⁶	0,0283	– ⁵	– ⁵
01.24.4	Äpfel	– ⁵	0,0070	– ⁵	– ⁵
01.24.5	Birnen	– ⁵	0,0112	– ⁵	– ⁵
01.24.6	Pflaumen und Zwetschgen	– ⁵	0,0088	– ⁵	– ⁵
01.24.7	Kirschen	– ⁵	0,0110	– ⁵	– ⁵
01.25	Sonstiges Obst, Beeren und Nüsse	0,0260	0,2273	0,0915	0,1377
01.25.1	Erdbeeren	– ⁵	0,0429	– ⁵	– ⁵
01.25.2	Kiwis	... ⁶	0,0194	– ⁵	– ⁵
01.25.3	Sonstiges Obst und Nüsse	– ⁵	0,1650	– ⁵	– ⁵
01.26	Oliven	... ⁶	0,0022	0,0007	0,0011
01.27	Pflanzen zur Herstellung von Getränken	0,0130	0,4663	0,1605	0,2435
01.27.1	Kaffee	... ⁶	0,3781	– ⁵	– ⁵
01.27.2	Kakao	... ⁶	0,0882	– ⁵	– ⁵
01.3	Baumschulprodukte	0,0666	0,1674	0,0994	0,1495
01.4	Tiere und tierische Produkte	1,3570	0,1205	0,9547	1,4500
01.41	Rohmilch	0,6457	– ⁵	0,4356	0,6621
01.42	Schlachtrinder	0,2944	– ⁵	0,1986	0,3013
01.45	Schafe	0,0146	– ⁵	0,0099	0,0147
01.46	Schweine	0,2548	– ⁵	0,1719	0,2613
01.47	Geflügel	0,1460	0,1205	0,1377	0,2092
01.47.1	Poulet, Truten	0,0824	– ⁵	0,0556	0,0844
01.47.2	Eier	0,0636	– ⁵	0,0821	0,1248
01.49	Honig	0,0015	– ⁵	0,0010	0,0014
02	Forstwirtschaftliche Produkte	0,1228	...⁶	0,0828	0,1002
02.20.11	Säge-Rundholz	0,0757	... ⁶	0,0511	0,0544
02.20.111	Nadelholz	0,0681	... ⁶	0,0460	0,0499
02.20.112	Laubholz	0,0076	... ⁶	0,0051	0,0045
02.20.12	Industrieholz	0,0094	... ⁶	0,0063	0,0074
02.20.13	Energieholz (Spalten)	0,0377	... ⁶	0,0254	0,0384
05	Kohlen	...⁶	0,0165	0,0054	0,0082
06	Erdöl und Erdgas	...⁶	2,2716	0,7391	1,1234
06.1	Erdöl	... ⁶	1,1867	0,3861	0,5869
06.2	Erdgas	... ⁶	1,0849	0,3530	0,5365
08	Steine und Erden, Salz	0,7002	...⁶	0,4724	0,7125
08.1	Natursteine, Sand und Kies	0,6621	... ⁶	0,4467	0,6743
08.11	Natursteine, unbearbeitet	0,0480	... ⁶	0,0324	0,0463
08.12	Sand und Kies	0,6141	... ⁶	0,4143	0,6280
08.12.1	Rundsand	0,0969	... ⁶	0,0654	0,0991
08.12.2	Brechsand	0,0433	... ⁶	0,0292	0,0443
08.12.3	Wandkies	0,0531	... ⁶	0,0358	0,0543
08.12.4	Betonkies	0,3013	... ⁶	0,2033	0,3081
08.12.5	Split	0,0849	... ⁶	0,0573	0,0868

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex² IPI = Importpreisindex³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
08.12.6	Ungebundenes Gemisch, frostsicher	0,0178	... ⁶	0,0120	0,0182
08.12.7	Schotter	0,0168	... ⁶	0,0113	0,0172
08.9	Sonstiger Bergbau	0,0381	... ⁶	0,0257	0,0382
08.93	Salz	0,0381	... ⁶	0,0257	0,0382
08.93.1	Tafelsalz	0,0095	... ⁶	0,0064	0,0098
08.93.2	Sonstige Salze	0,0286	... ⁶	0,0193	0,0284
10	Nahrungs- und Futtermittel	9,4362	3,8342	7,6130	9,8722
10.1	Fleisch und Fleischprodukte	2,0205	0,5866	1,5538	2,3058
10.11	Fleisch (ohne Geflügelfleisch)	0,8262	0,3144	0,6596	0,9467
10.11.1	Rindfleisch	0,2589	0,1213	0,2141	0,3254
10.11.2	Kalbfleisch	0,1247	... ⁶	0,0841	0,1279
10.11.3	Schafffleisch (Lamm)	0,0194	0,0774	0,0383	0,0582
10.11.4	Schweinefleisch	0,3686	0,0152	0,2536	0,3855
10.11.5	Pferdefleisch	... ⁶	0,0532	0,0173	0,0263
10.11.6	Kaninchenfleisch	... ⁶	0,0083	0,0027	0,0041
10.11.7	Fleisch von Wild	... ⁶	0,0390	0,0127	0,0193
10.11.9	Häute und Felle	0,0546	... ⁶	0,0368	... ⁶
10.12	Geflügelfleisch	0,0499	0,1320	0,0766	0,1164
10.13	Fleischprodukte	1,1444	0,1402	0,8176	1,2427
10.2	Fisch und Fischprodukte	... ⁶	0,3737	0,1216	0,1848
10.3	Verarbeitetes Obst und Gemüse	0,2036	0,4385	0,2800	0,4256
10.31	Kartoffelprodukte	0,1100	... ⁶	0,0742	0,1128
10.32	Frucht- und Gemüsesäfte	0,0593	0,0852	0,0677	0,1029
10.39	Sonstiges verarbeitetes Obst und Gemüse	0,0343	0,3533	0,1381	0,2099
10.4	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	0,1583	0,3342	0,2155	0,3276
10.5	Milchprodukte	2,2295	0,3354	1,6132	2,2190
10.51	Milchprodukte (ohne Speiseeis)	2,1578	0,3354	1,5649	2,1455
10.51.1	Frischmilchprodukte	1,0206	0,0343	0,6997	1,0503
10.51.2	Käse	0,9674	0,2909	0,7474	0,9380
10.51.21	Hartkäse	0,2477	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.51.22	Halbhartkäse	0,2652	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.51.23	Weichkäse	0,0343	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.51.24	Frischkäse	0,3132	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.51.29	Übrige (inkl. Schmelzkäse und Fondue)	0,1070	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.51.3	Sonstige Milchprodukte	0,1698	0,0102	0,1178	0,1572
10.52	Speiseeis	0,0717	... ⁶	0,0483	0,0735
10.6	Müllereiprodukte und Stärkerzeugnisse	0,2809	0,2428	0,2685	0,3468
10.61	Müllereiprodukte	0,2541	0,1427	0,2179	0,2699
10.61.1	Mehle	0,1709	... ⁶	0,1153	0,1529
10.61.2	Reis	... ⁵	0,0509	0,0166	0,0252
10.61.3	Sonstige Müllereiprodukte	0,0832	0,0918	0,0860	0,0918
10.62	Stärke und Stärkerzeugnisse	0,0268	0,1001	0,0506	0,0769
10.7	Back- und Teigwaren	1,0969	0,3027	0,8384	1,2148
10.71	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	... ⁵	0,1001	... ⁵	0,8875
10.72	Dauerbackwaren	... ⁵	0,1644	... ⁵	0,2504
10.73	Teigwaren	... ⁵	0,0382	... ⁵	0,0769

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
10.8	Sonstige Nahrungsmittel	2,9495	1,0714	2,3383	2,2645
10.81	Zucker	0,1124	0,0568	0,0943	0,1433
10.82	Süsswaren (ohne Dauerbackwaren)	0,6059	0,2941	0,5044	0,4562
10.82.1	Kakao- und Schokoladeerzeugnisse	0,5040	0,2316	0,4153	0,3932
10.82.2	Zuckerwaren	0,1019	0,0625	0,0891	0,0630
10.83	Verarbeiteter Kaffee und Tee	1,0235	0,1459	0,7379	0,4130
10.83.1	Kaffee	0,9338	0,1292	0,6720	0,3756
10.83.2	Tee	0,0897	0,0167	0,0659	0,0374
10.84	Würzmittel und Saucen	0,0972	0,1200	0,1046	0,1219
10.85	Fertiggerichte	0,1092	0,1787	0,1318	0,2003
10.86	Homogenisierte und diätetische Nahrungsmittel	0,0485	... ⁶	0,0327	... ⁶
10.89	Sonstige Nahrungsmittel	0,9528	0,2759	0,7326	0,9298
10.9	Futtermittel	0,4970	0,1489	0,3837	0,5833
10.91	Futtermittel für Nutztiere	0,4970	0,0400	0,3483	0,5294
10.91.1	Grossviehfutter	0,1640	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.91.2	Schweinefutter	0,2038	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.91.3	Geflügelfutter	0,1093	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.91.4	Sonstige Futtermittel	0,0199	... ⁵	... ⁵	... ⁵
10.92	Futtermittel für Haustiere	... ⁶	0,1089	0,0354	0,0539
11	Getränke	0,8642	1,1566	0,9593	1,3684
11.01	Spirituosen	0,0636	0,1213	0,0824	0,1252
11.02	Traubenwein	0,1862	0,7549	0,3712	0,4746
11.02.1	Rotwein	0,1179	0,5398	0,2551	0,2981
11.02.2	Weisswein	0,0683	0,1081	0,0813	0,1236
11.02.3	Andere Traubenweine	... ⁶	0,1070	0,0348	0,0529
11.05	Bier	0,3322	0,0808	0,2504	0,3806
11.05.1	Fassbier	0,0801	... ⁵	... ⁵	... ⁵
11.05.2	Flaschenbier	0,1656	... ⁵	... ⁵	... ⁵
11.05.3	Dosenbier	0,0865	... ⁵	... ⁵	... ⁵
11.07	Erfrischungsgetränke, natürliche Mineralwasser	0,2822	0,1996	0,2553	0,3880
11.07.1	Mineralwasser	0,0867	0,0522	0,0755	0,1147
11.07.2	Erfrischungsgetränke	0,1955	0,1474	0,1798	0,2733
12	Tabakprodukte	0,3427	0,0934	0,2616	0,2216
13	Textilien	0,5648	1,2214	0,7785	0,8524
13.1	Garne und Fasern	... ⁶	0,0743	0,0242	0,0368
13.2	Gewebe	0,1249	0,2485	0,1651	0,1229
13.9	Sonstige Textilwaren	0,4399	0,8986	0,5892	0,6927
13.92	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	0,2908	0,5178	0,3647	0,5044
13.92.1	Haus-, Bett- und Tischwäsche	... ⁵	0,1706	... ⁵	... ⁵
13.92.2	Bettwaren	... ⁵	0,0959	... ⁵	... ⁵
13.92.3	Sonstige konfektionierte Textilwaren	... ⁵	0,2513	... ⁵	... ⁵
13.93	Teppiche	0,0599	0,1422	0,0867	0,0703
13.95	Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	... ⁶	0,1136	0,0370	0,0562
13.96	Technische Textilien	0,0892	0,1250	0,1008	0,0618
14	Bekleidung	0,2090	3,3619	1,2348	1,8769
14.11	Lederbekleidung	... ⁶	0,0684	0,0223	0,0338

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
14.12	Arbeits- und Berufsbekleidung	0,0421	0,3351	0,1374	0,2089
14.13	Oberbekleidung	0,1669	1,0927	0,4681	0,7115
14.14	Wäsche	... ⁶	0,7304	0,2376	0,3612
14.19	Sonstige Bekleidung und Bekleidungszubehör	... ⁶	0,5299	0,1724	0,2621
14.3	Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	... ⁶	0,6054	0,1970	0,2994
14.31	Strumpfwaren	... ⁶	0,0910	0,0296	0,0450
14.39	Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	... ⁶	0,5144	0,1674	0,2544
15	Leder, Lederwaren und Schuhe	0,1593	1,5208	0,6024	0,7777
15.1	Leder und Lederwaren	0,0640	0,6956	0,2696	0,3440
15.11	Leder	... ⁶	0,0552	0,0180	0,0273
15.12	Lederwaren und Reiseartikel	0,0640	0,6404	0,2516	0,3167
15.2	Schuhe	0,0953	0,8252	0,3328	0,4337
16	Holzprodukte	2,6957	1,2356	2,2206	3,3040
16.1	Säge- und Hobelprodukte	0,1947	... ⁶	0,1313	0,1999
16.10.1	Sägereiprodukte	0,1461	... ⁶	0,0985	0,1500
16.10.11	Schnittholz	0,1461	... ⁶	0,0985	0,1500
16.10.2	Hobelprodukte	0,0486	... ⁶	0,0328	0,0499
16.2	Sonstige Holzprodukte	2,5010	1,2356	2,0893	3,1041
16.21	Holzplatten	... ⁵	0,3617	... ⁵	0,5103
16.21.1	Sperrholzplatten	... ⁵	0,0839	... ⁵	0,0495
16.21.2	Spanplatten	... ⁵	0,0906	... ⁵	0,2624
16.21.3	Holzfaserplatten	... ⁵	0,0991	... ⁵	0,1548
16.21.4	Tischlerplatten	... ⁵	0,0881	... ⁵	0,0436
16.22	Parkett	... ⁵	0,1533	... ⁵	0,1203
16.23	Produkte der Bauschreinerei und des Innenausbaus	... ⁵	0,5407	... ⁵	2,2596
16.29	Sonstige Korb-, Flecht- und Holzwaren	... ⁵	0,1799	... ⁵	0,0890
17	Papier und Papierprodukte	1,0604	1,6528	1,2529	1,4945
17.1	Papierrohstoffe, Papier, Karton	0,2719	0,7858	0,4391	0,4582
17.11	Holz- und Zellstoff	... ⁶	0,0855	0,0278	0,0423
17.12	Papier und Karton	0,2719	0,7003	0,4113	0,4159
17.2	Papierprodukte	0,7885	0,8670	0,8138	1,0363
17.21	Verpackungen aus Papier und Karton, Wellpapier	0,5006	0,3684	0,4574	0,5831
17.21.1	Verpackungen aus Papier	0,2319	... ⁶	0,1564	0,1858
17.21.2	Verpackungen aus Karton und Wellpapier	0,2687	... ⁶	0,1812	0,2152
17.21.3	Schachteln und Kartons, aus Wellpapier oder Wellpappe	... ⁶	0,1916	0,0623	0,0947
17.21.4	Faltschachteln und Faltkartons, aus ungewelltem Papier/Pappe	... ⁶	0,1768	0,0575	0,0874
17.22	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff und Papier	0,1057	0,3178	0,1747	0,2023
17.23	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier und Karton	0,0690	0,0778	0,0718	0,1092
17.29	Sonstige Waren aus Papier und Karton	0,1132	0,1030	0,1099	0,1417
18	Druckerzeugnisse, Satzherstellung, Buchbinderei	1,2233	...⁶	0,8253	1,1048
18.11	Zeitungsdruck	0,0995	... ⁶	0,0671	0,1020
18.12	Andere Druckerzeugnisse	0,9489	... ⁶	0,6402	0,8722
18.12.1	Offsetdruck	0,8341	... ⁶	0,5627	0,7545
18.12.2	Siebdruck	0,0510	... ⁶	0,0344	0,0523
18.12.3	Lichtpause- und Reprografiebetriebe	0,0298	... ⁶	0,0201	0,0305
18.12.4	Sonstige Druckerzeugnisse	0,0340	... ⁶	0,0230	0,0349

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
18.13	Satzherstellung und Reproduktion	0,1283	... ⁶	0,0866	0,0829
18.14	Buchbindereierzeugnisse	0,0466	... ⁶	0,0314	0,0477
19	Mineralölprodukte	0,8086	4,3071	1,9471	2,8789
19.20.1	Treibstoff	0,4658	2,9399	1,2709	1,9317
19.20.11	Benzin	0,2158	1,1257	0,5119	0,7781
19.20.12	Diesel	0,2469	1,2757	0,5817	0,8841
19.20.13	Flugpetrol	0,0031	0,5385	0,1773	0,2695
19.20.2	Heizöl	0,2425	1,1083	0,5243	0,7853
19.20.21	Heizöl extraleicht	0,2065	1,1083	0,5000	0,7600
19.20.22	Heizöl schwer	0,0360	... ⁶	0,0243	0,0253
19.20.3	Schmieröle	0,1003	0,1382	0,1126	0,1022
19.20.31	Motorenöle	0,0286	0,0768	0,0443	0,0567
19.20.32	Fahrzeuggetriebeöle	0,0114	0,0123	0,0117	0,0092
19.20.33	Hydraulikflüssigkeiten	0,0173	0,0159	0,0168	0,0133
19.20.34	Metallbearbeitungsöle	0,0404	0,0235	0,0349	0,0155
19.20.35	Prozessöle	0,0026	0,0097	0,0049	0,0075
19.20.4	Reinbitumen	... ⁶	0,1207	0,0393	0,0597
20	Chemische Produkte	6,0406	9,7712	7,2546	7,9652
20.1	Chemische Grundstoffe, Düngemittel, Kunststoffe in Primärformen usw.	1,5050	7,2710	3,3813	4,0699
20.11	Industriegase	0,1280	... ⁶	0,0864	0,1313
20.12	Farbstoffe und Pigmente	0,1961	0,3075	0,2324	0,1521
20.13	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien	0,1988	0,5336	0,3077	0,2639
20.14	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	0,5143	4,9002	1,9414	2,5878
20.15	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	... ⁶	0,0795	0,0259	0,0393
20.16	Kunststoffe in Primärformen	0,4678	1,4049	0,7727	0,8731
20.16.1	Kunststoffe in Primärformen (ohne Polyesterharz)	0,4445	1,3698	0,7455	0,8424
20.16.2	Polyesterharz	0,0233	0,0351	0,0272	0,0307
20.17	Synthetischer Kautschuk in Primärformen	... ⁶	0,0453	0,0148	0,0224
20.2	Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmittel	0,3071	0,1173	0,2453	0,0737
20.3	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitten	0,7183	0,3928	0,6124	0,6668
20.30.1	Druckfarben	0,1148	... ⁵	... ⁵	... ⁵
20.30.2	Putze (nicht-mineralische)	0,0862	... ⁵	... ⁵	... ⁵
20.30.3	Baufarben	0,3449	... ⁵	... ⁵	... ⁵
20.30.4	Holzlacke	0,0862	... ⁵	... ⁵	... ⁵
20.30.5	Industrielacke	0,0862	... ⁵	... ⁵	... ⁵
20.4	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemittel sowie Duftstoffe	1,1790	0,8500	1,0720	1,2012
20.41	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	0,2263	0,2485	0,2336	0,2741
20.42	Körperpflegemittel und Duftstoffe	0,9527	0,6015	0,8384	0,9271
20.5	Sonstige chemische Erzeugnisse	2,3312	1,0735	1,9219	1,9207
20.51	Pyrotechnische Erzeugnisse	0,0206	0,0219	0,0210	0,0320
20.52	Klebstoffe	0,2722	0,0737	0,2076	0,2359
20.53	Ätherische Öle	0,6661	0,1996	0,5143	0,1957
20.59	Sonstige chemische Erzeugnisse	1,3723	0,7783	1,1790	1,4571
20.6	Chemiefasern	... ⁶	0,0666	0,0217	0,0329
21	Pharmazeutische Produkte	19,5893	16,0832	18,4489	9,0999
21.1	Pharmazeutische Grundstoffe	3,1347	3,5371	3,2656	2,3906

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex² IPI = Importpreisindex³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
21.2	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige Produkte	16,4546	12,5461	15,1833	6,7093
22	Gummi- und Kunststoffwaren	2,3665	3,3846	2,6978	2,9290
22.1	Gummiwaren	0,1570	0,7909	0,3632	0,4318
22.11	Fahrzeugreifen	... ⁶	0,4579	0,1489	0,2264
22.11.1	Reifen für Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge	... ⁶	0,3435	0,1117	0,1698
22.11.2	Reifen für schwere Nutzfahrzeuge	... ⁶	0,1144	0,0372	0,0566
22.19	Sonstige Gummiwaren	0,1570	0,3330	0,2143	0,2054
22.2	Kunststoffwaren	2,2095	2,5937	2,3346	2,4972
22.21	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoffen	0,6620	1,0899	0,8013	0,7139
22.21.1	Kunststofffolien	0,3064	0,3683	0,3266	0,2302
22.21.11	Baufolien aus Kunststoff	0,1651	... ⁵	... ⁵	... ⁵
22.21.12	Sonstige Kunststofffolien	0,1413	... ⁵	... ⁵	... ⁵
22.21.2	Kunststoffplatten	0,0687	0,3683	0,1662	0,2009
22.21.3	Kunststoffrohre	0,2407	0,2224	0,2347	0,1707
22.21.4	Kunststoffschläuche	... ⁶	0,0556	0,0181	0,0275
22.21.9	Sonstiges Halbzeug	0,0462	0,0753	0,0557	0,0846
22.22	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	0,5614	0,4699	0,5316	0,6026
22.23	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	0,4064	0,2995	0,3716	0,5350
22.23.1	Geokunststoffe	... ⁶	0,0749	0,0244	0,0370
22.23.2	Sonstige Baubedarfsartikel	0,4064	0,2246	0,3472	0,4980
22.29	Sonstige Kunststoffwaren	0,5797	0,7344	0,6301	0,6457
22.29.1	Technische Kunststoffteile	0,0937	0,1505	0,1122	0,1201
22.29.2	Kunststoff-Fertigprodukte	0,4860	0,5839	0,5179	0,5256
23	Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2,3062	1,7573	2,1277	2,9635
23.1	Glas und Glaswaren	0,4011	0,5950	0,4643	0,6075
23.11/12	Flachglas und bearbeitetes Flachglas	0,3308	0,2403	0,3014	0,3601
23.13	Hohlglas	0,0502	0,2268	0,1077	0,1636
23.14	Glasfasern und Produkte daraus	0,0201	0,0484	0,0293	0,0445
23.19	Sonstiges Glas	... ⁶	0,0795	0,0259	0,0393
23.3	Keramische Baumaterialien	0,0617	0,1741	0,0983	0,1493
23.31	Keramikplatten	... ⁶	0,1741	0,0567	0,0861
23.32	Ziegel und sonstige Baukeramik	0,0617	... ⁶	0,0416	0,0632
23.4	Sonstige Porzellan- und keramische Erzeugnisse	0,1195	0,1842	0,1406	0,1792
23.5	Zement, Kalk und gebrannter Gips	0,2889	0,0636	0,2156	0,3277
23.6	Erzeugnisse aus Beton, Zement und Gips	0,9187	0,3528	0,7346	1,1164
23.61	Erzeugnisse aus Beton für den Bau	0,4660	0,2560	0,3977	0,6045
23.61.1	Tiefbauprodukte	0,1491	... ⁵	... ⁵	... ⁵
23.61.2	Hochbauprodukte	0,0839	... ⁵	... ⁵	... ⁵
23.61.3	Produkte für die Umgebungsgestaltung	0,2330	... ⁵	... ⁵	... ⁵
23.62	Gipserzeugnisse für den Bau	0,0465	0,0968	0,0629	0,0955
23.63	Frischbeton (Transportbeton)	0,3169	... ⁶	0,2138	0,3249
23.64	Mörtel und anderer Beton (Trockenbeton)	0,0579	... ⁶	0,0390	0,0593
23.65	Faserzementwaren	0,0314	... ⁶	0,0212	0,0322
23.7	Bearbeitete Natursteine	0,1096	0,1685	0,1288	0,1957
23.9	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	0,4067	0,2191	0,3455	0,3877
23.91	Schleifkörper und Schleifmittel	0,1565	0,0783	0,1310	0,0616

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
23.99	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	0,2502	0,1408	0,2145	0,3261
23.99.1	Produkte aus Asphalt und Bitumen	0,2260	0,1000	0,1849	0,2811
23.99.11	Belagsmischgut	0,2034	... ⁶	0,1371	0,2085
23.99.12	Emulsionen und Anstriche	0,0030	0,0900	0,0313	0,0476
23.99.13	Gussasphalt	0,0046	... ⁶	0,0031	0,0047
23.99.14	Bitumen-Dichtungsbahnen	0,0150	0,0100	0,0134	0,0203
23.99.2	Steinwollplatten	0,0242	0,0408	0,0296	0,0450
24	Metalle, Metallhalbzeug	1,6185	4,0603	2,4131	2,6128
24.1	Roheisen, Stahl	0,3182	1,2088	0,6079	0,6751
24.10.1	Roheisen	... ⁶	0,0051	0,0016	0,0025
24.10.2	Langprodukte aus Stahl	0,2057	0,3872	0,2648	0,2231
24.10.21	Stabstahl	0,2057	0,2788	0,2295	0,1695
24.10.22	Profilstahl	... ⁶	0,1084	0,0353	0,0536
24.10.3	Flachprodukte aus Stahl	... ⁶	0,4180	0,1360	0,2067
24.10.4	Bewehrungsstäbe (Armierungsstahl)	0,1125	0,1083	0,1111	0,0992
24.10.5	Edelstahl	... ⁶	0,1788	0,0582	0,0885
24.10.51	Rostfreier Stahl	... ⁶	0,1582	0,0514	0,0783
24.10.52	Edelbaustahl	... ⁶	0,0103	0,0034	0,0051
24.10.53	Werkzeugstahl	... ⁶	0,0103	0,0034	0,0051
24.10.6	Sonstige Stahlprodukte	... ⁶	0,1114	0,0362	0,0551
24.2	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss-, Rohrverbindungsstücke	0,3003	0,3765	0,3251	0,2687
24.3	Sonstiges Halbzeug aus Eisen und Stahl	... ⁶	0,6591	0,2146	0,3260
24.31	Blankstahl	... ⁶	0,0942	0,0307	0,0466
24.32	Bandstahl, kaltgewalzt	... ⁶	0,1678	0,0546	0,0830
24.33	Kaltprofile	... ⁶	0,2510	0,0817	0,1241
24.34	Kaltgezogener Draht	... ⁶	0,1461	0,0476	0,0723
24.4	Nichteisen-Metalle	0,6302	1,8159	1,0160	0,9638
24.42	Aluminium	0,5647	0,9710	0,6970	0,5459
24.42.1	Rohaluminium	... ⁶	0,2873	0,0935	0,1421
24.42.2	Aluminiumhalbzeug	0,4589	0,5089	0,4752	0,3051
24.42.21	Walzprodukte	0,3419	0,3393	0,3411	0,2076
24.42.22	Strangpressprodukte	0,1170	0,1696	0,1341	0,0975
24.42.3	Aluminiumfolien	0,1058	0,1748	0,1283	0,0987
24.43	Blei, Zink und Zinn	... ⁶	0,0489	0,0159	0,0242
24.43.1	Blei	... ⁶	0,0075	0,0025	0,0037
24.43.2	Zink	... ⁶	0,0281	0,0091	0,0139
24.43.3	Zinn	... ⁶	0,0133	0,0043	0,0066
24.44	Kupfer	0,0655	0,6180	0,2452	0,3056
24.44.1	Rohkupfer	... ⁶	0,0327	0,0106	0,0162
24.44.2	Produkte aus Kupfer	0,0655	0,5853	0,2346	0,2894
24.44.21	Kupferdraht	... ⁵	0,2500	... ⁵	0,1236
24.44.22	Kupferbleche und -bänder	... ⁵	0,1830	... ⁵	0,0905
24.44.23	Kupferrohre und -stäbe	... ⁵	0,1523	... ⁵	0,0753
24.45	Sonstige Nichteisen-Metalle: Nickel	... ⁶	0,1780	0,0579	0,0881
24.5	Giessereien	0,3698	... ⁶	0,2495	0,3792
24.51	Guss aus Eisen	0,1517	... ⁶	0,1023	0,1555

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
24.53	Guss aus Leichtmetall	0,2181	... ⁶	0,1472	0,2237
25	Metallprodukte	5,9733	3,6408	5,2143	6,3068
25.1	Stahl- und Leichtmetallbau	1,2457	0,7266	1,0768	1,5327
25.11	Metallkonstruktionen / Stahlbau	– ⁵	0,5704	– ⁵	0,9920
25.12	Ausbauelemente aus Metall (Türen und Fenster)	– ⁵	0,1562	– ⁵	0,5407
25.2	Metalltanks und -behälter, Heizkörper und -kessel	0,1266	0,1897	0,1471	0,1683
25.21	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	0,1006	0,1244	0,1083	0,1094
25.29	Sammelbehälter, Tanks und ähnliche Behälter aus Metall	0,0260	0,0653	0,0388	0,0589
25.5	Formschmiedestücke	0,3341	... ⁶	0,2254	0,3426
25.6	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung, Mechanik	2,2344	... ⁶	1,5074	2,2910
25.61	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	0,8765	... ⁶	0,5913	0,8987
25.62	Mechanik	1,3579	... ⁶	0,9161	1,3923
25.7	Schneidwaren, Werkzeuge, Schlösser usw.	1,0080	1,0250	1,0135	0,9227
25.71	Schneidwaren	0,0910	0,0778	0,0867	0,0731
25.72	Schlösser und Beschläge	0,1907	0,2574	0,2124	0,2415
25.73	Werkzeuge	0,7263	0,6898	0,7144	0,6081
25.9	Sonstige Metallwaren	1,0245	1,6995	1,2441	1,0495
25.92	Verpackungen aus Metall	0,1413	0,2280	0,1695	0,2205
25.93	Drahtwaren, Ketten, Federn, Stifte	0,1708	0,2115	0,1840	0,1518
25.93.1	Bewehrungsmatten und -körbe	– ⁵	0,0770	– ⁵	0,0716
25.93.2	Ketten, Federn, Stifte	– ⁵	0,1345	– ⁵	0,0802
25.94	Schrauben und Nieten	0,3368	0,2841	0,3197	0,1752
25.99	Sonstige Metallwaren	0,3756	0,9759	0,5709	0,5020
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	15,4373	9,6034	13,5390	10,6546
26.1	Elektronische Bauelemente und Leiterplatten	1,8826	0,9098	1,5661	2,1034
26.2	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	0,1147	2,4594	0,8776	1,2436
26.20.1	Server	– ⁵	0,2714	– ⁵	– ⁵
26.20.2	Desktops	– ⁵	0,3509	– ⁵	– ⁵
26.20.3	Mobile	– ⁵	0,7017	– ⁵	– ⁵
26.20.4	Tablets	– ⁵	0,1187	– ⁵	– ⁵
26.20.5	PC-Displays	– ⁵	0,1391	– ⁵	– ⁵
26.20.6	PC-Drucker und Scanner	– ⁵	0,3898	– ⁵	– ⁵
26.20.9	Sonstige Geräte	– ⁵	0,4878	– ⁵	– ⁵
26.3	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	0,4949	1,9585	0,9711	1,2689
26.4	Geräte der Unterhaltungselektronik	0,0395	0,8966	0,3184	0,4434
26.5	Mess- und Kontrollinstrumente, Uhren	8,5097	2,5293	6,5637	1,7686
26.51	Mess- und Kontrollinstrumente	1,5975	1,4437	1,5474	0,8777
26.52	Uhren	6,9122	1,0856	5,0163	0,8909
26.52.1	Armband- und Taschenuhren	6,5230	... ⁶	4,4005	0,3341
26.52.9	Übrige Uhren und Uhrenbestandteile	0,3892	1,0856	0,6158	0,5568
26.6	Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinische Geräte	3,9934	0,4148	2,8290	3,5156
26.7	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	0,4025	0,4350	0,4131	0,3111
27	Elektrische Ausrüstungen	7,0600	4,9950	6,3882	6,5855
27.1	Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	2,8224	1,8104	2,4931	2,1545
27.11	Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	1,9843	0,9067	1,6337	1,6647

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Fortsetzung)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
27.12	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	0,8381	0,9037	0,8594	0,4898
27.2	Batterien und Akkumulatoren	0,0519	0,1857	0,0954	0,0918
27.3	Kabel und elektrisches Installationsmaterial	2,6230	0,8777	2,0551	2,4860
27.31	Glasfaserkabel	0,0411	0,0519	0,0446	0,0678
27.32	Sonstige elektronische und elektrische Drähte und Kabel	0,5300	0,3915	0,4849	0,5084
27.33	Elektrisches Installationsmaterial	2,0519	0,4343	1,5256	1,9098
27.4	Elektrische Lampen und Leuchten	0,1886	0,5331	0,3007	0,4099
27.5	Haushaltsgeräte	0,5681	0,9483	0,6919	0,8397
27.51	Elektrische Haushaltsgeräte	0,5681	0,9483	0,6919	0,8397
27.51.1	Grossgeräte	0,0655	0,4191	0,1806	0,2584
27.51.2	Kleingeräte	0,5026	0,5292	0,5113	0,5813
27.9	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte	0,8060	0,6398	0,7520	0,6036
28	Maschinen	10,2733	8,2812	9,6250	8,0377
28.1	Nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	2,3856	2,1676	2,3148	1,5044
28.11	Verbrennungsmotoren und Turbinen	0,7119	0,6230	0,6830	0,3445
28.12	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	0,1854	0,1939	0,1882	0,1148
28.13	Pumpen und Kompressoren	0,6654	0,4856	0,6069	0,3082
28.14	Armaturen	0,3446	0,4705	0,3856	0,2679
28.15	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	0,4783	0,3946	0,4511	0,4690
28.2	Sonstige nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	3,0431	3,0820	3,0556	3,2822
28.21	Öfen und Brenner	0,1141	0,0990	0,1091	0,1174
28.22	Hebezeuge und Fördermittel	0,7428	0,7668	0,7506	0,9034
28.23	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungs- und periphere Geräte)	0,0910	0,4603	0,2111	0,2277
28.24	Handgeführte Werkzeuge mit Motorantrieb	0,2203	0,1976	0,2129	0,2535
28.25	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse, nicht für den Haushalt	0,4019	0,6478	0,4819	0,5195
28.29	Sonstige nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	1,4730	0,9105	1,2900	1,2607
28.3	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen	0,1348	0,3875	0,2170	0,3022
28.30.1	Landwirtschaftstraktoren	– ⁵	0,1480	– ⁵	– ⁵
28.30.2	Sonstige land- und forstwirtschaftliche Maschinen	– ⁵	0,2395	– ⁵	– ⁵
28.4	Werkzeugmaschinen	1,4462	0,7704	1,2263	0,7868
28.9	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	3,2636	1,8737	2,8113	2,1621
28.91	Maschinen für die Metallerzeugung	0,0954	... ⁶	0,0644	0,0332
28.92	Baumaschinen	0,1572	0,5157	0,2738	0,3196
28.93	Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung	0,5787	0,1703	0,4458	0,3548
28.94	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung	0,4958	0,1882	0,3957	0,2953
28.95	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	0,2397	0,0583	0,1807	0,1214
28.96	Maschinen für die Verarbeitung von Kunststoffen und Kautschuk	0,7265	0,1614	0,5426	0,6025
28.99	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	0,9703	0,7798	0,9083	0,4353
28.99.1	Maschinen für die Herstellung von Druckerzeugnissen	0,1404	0,0769	0,1197	0,0546
28.99.2	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	0,8299	0,7029	0,7886	0,3807
29	Automobile und Automobilteile	0,7692	8,3085	3,2224	4,2708
29.1	Automobile und Automobilmotoren	... ⁶	7,3359	2,3870	3,6280
29.10.1	Personenwagen und Wohnmobile	... ⁶	6,4693	2,1050	3,1994
29.10.2	Nutzfahrzeuge	... ⁶	0,8666	0,2820	0,4286
29.2	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	0,1329	0,2165	0,1601	0,2434
29.3	Teile und Zubehör für Automobile	0,6363	0,7561	0,6753	0,3994

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex² IPI = Importpreisindex³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden⁶ Position wird nicht erhoben

Struktur und Gewichtung der Preisindizes (Dezember 2015 = 100) (Schluss)

PPI/IPI-Code	Bezeichnung	Gewichtung in %			
		PPI ¹	IPI ²	PGA ³	PGAI ⁴
30	Sonstige Fahrzeuge	0,7188	1,9249	1,1112	1,1211
30.1	Schiff- und Bootsbau	... ⁶	0,2453	0,0798	0,1213
30.12	Boots- und Yachtbau	... ⁶	0,2453	0,0798	0,1213
30.3	Luftfahrzeuge	0,5597	... ⁶	0,3776	0,0672
30.9	Sonstige Fahrzeuge	0,1591	1,6796	0,6538	0,9326
30.91	Motorräder	... ⁶	0,9417	0,3064	0,4657
30.92	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	0,1591	0,7379	0,3474	0,4669
31	Möbel	0,8941	1,9412	1,2348	1,7601
31.01	Büro- und Ladenmöbel	0,2520	0,4745	0,3244	0,4608
31.02	Küchen- und Badezimmersmöbel	0,2881	0,3433	0,3061	0,4652
31.03	Matratzen	0,0642	0,1535	0,0932	0,1417
31.09	Sonstige Möbel	0,2898	0,9699	0,5111	0,6924
32	Sonstige Produkte	1,7495	3,3968	2,2855	1,9231
32.2	Musikinstrumente	... ⁶	0,0695	0,0226	0,0344
32.3	Sportgeräte	... ⁶	0,2932	0,0954	0,1450
32.4	Spielwaren	... ⁶	0,2637	0,0858	0,1304
32.5	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien usw.	1,4412	2,3264	1,7293	1,2278
32.50.1	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien	0,5588	1,2117	0,7713	0,6148
32.50.2	Orthopädische und prothetische Erzeugnisse	0,6816	0,8012	0,7205	0,4139
32.50.3	Produkte aus zahntechnischen Laboratorien	0,1535	0,0730	0,1273	0,0629
32.50.4	Brillen, Brillengläser und Teile dafür	0,0473	0,2405	0,1102	0,1362
32.9	Sonstige Produkte	0,3083	0,4440	0,3524	0,3855
35	Energieversorgung	3,4827	...⁶	2,3493	3,5712
35.1	Elektrizität	2,7607	... ⁶	1,8623	2,8306
35.10.1	Haushalte	1,0699	... ⁶	0,7218	1,0971
35.10.2	Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen	1,6908	... ⁶	1,1405	1,7335
35.2	Gas	0,7220	... ⁶	0,4870	0,7406
35.20.1	Haushalte	0,3236	... ⁶	0,2183	0,3318
35.20.2	Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen	0,3984	... ⁶	0,2687	0,4088
38	Sammlung von Abfällen, Rückgewinnung	1,2406	...⁶	0,8371	1,0830
38.1	Sammlung von Abfällen	0,2763	... ⁶	0,1864	0,2578
38.11	Sammlung nicht gefährlicher Abfälle	0,2763	... ⁶	0,1864	0,2578
38.11.1	Altpapier	0,2763	... ⁶	0,1864	0,2578
38.3	Rückgewinnung	0,9643	... ⁶	0,6507	0,8252
38.32	Rückgewinnung von Werkstoffen	0,9643	... ⁶	0,6507	0,8252
38.32.1	Recycling-Kies	0,1139	... ⁶	0,0769	0,1165
38.32.2	Schrott	0,8504	... ⁶	0,5738	0,7087
38.32.21	Alteisen	0,6783	... ⁶	0,4576	0,6120
38.32.22	Bearbeitungsabfälle	0,1721	... ⁶	0,1162	0,0967

Quelle: BFS – PPI

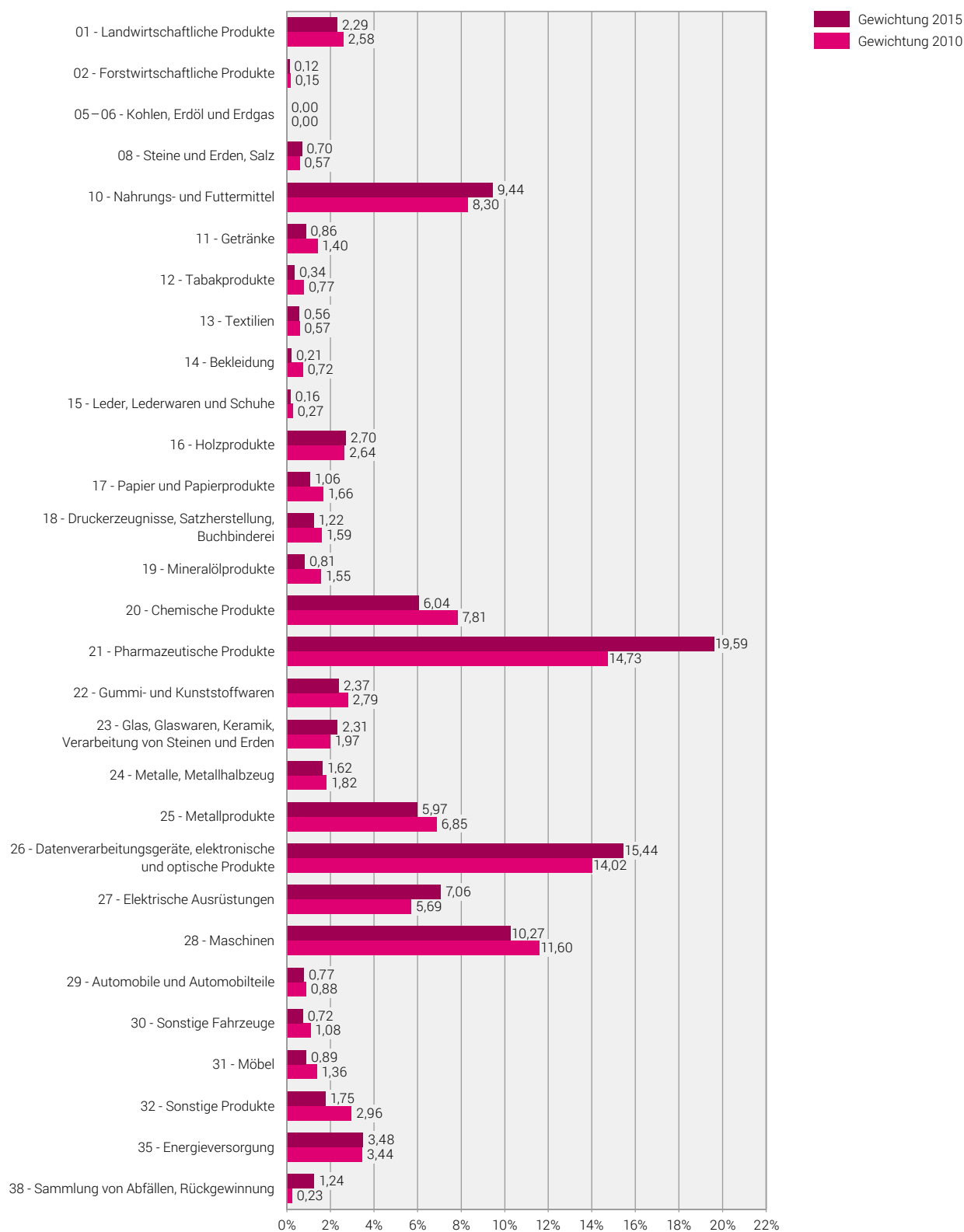
© BFS 2016

¹ PPI = Produzentenpreisindex⁴ PGAI = Preisindex des Gesamtangebots im Inland (Total von Inlandabsatz und Import)² IPI = Importpreisindex⁵ Position kann nicht separat ausgewiesen werden³ PGA = Preisindex des Gesamtangebots (Total von Inlandabsatz, Export und Import)⁶ Position wird nicht erhoben

Anhang 2

**Vergleich zwischen den Gewichtungswerten 2010 und 2015:
Produzentenpreisindex**

G 1

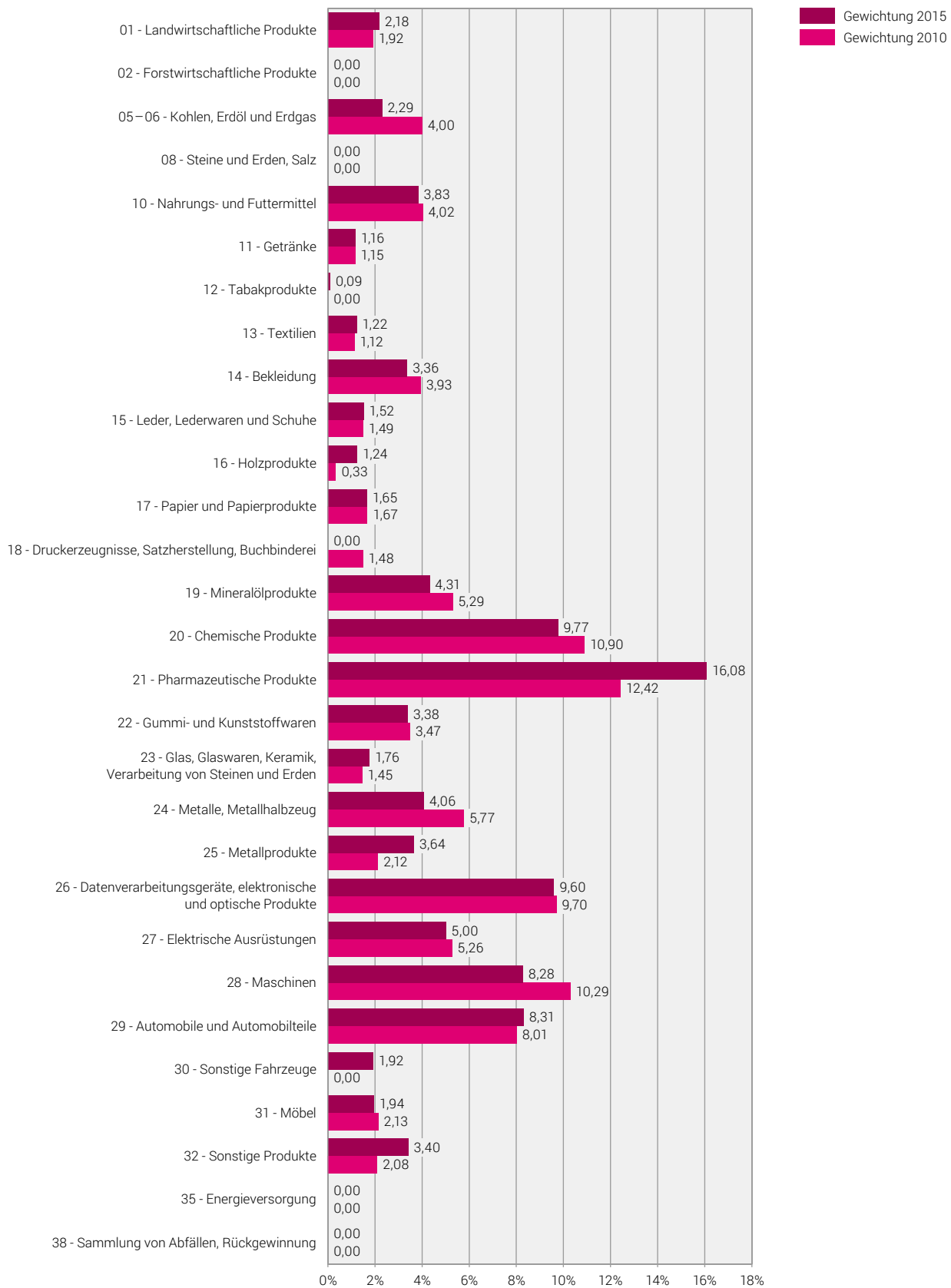


Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Vergleich zwischen den Gewichtungswerten 2010 und 2015: Importpreisindex

G 2

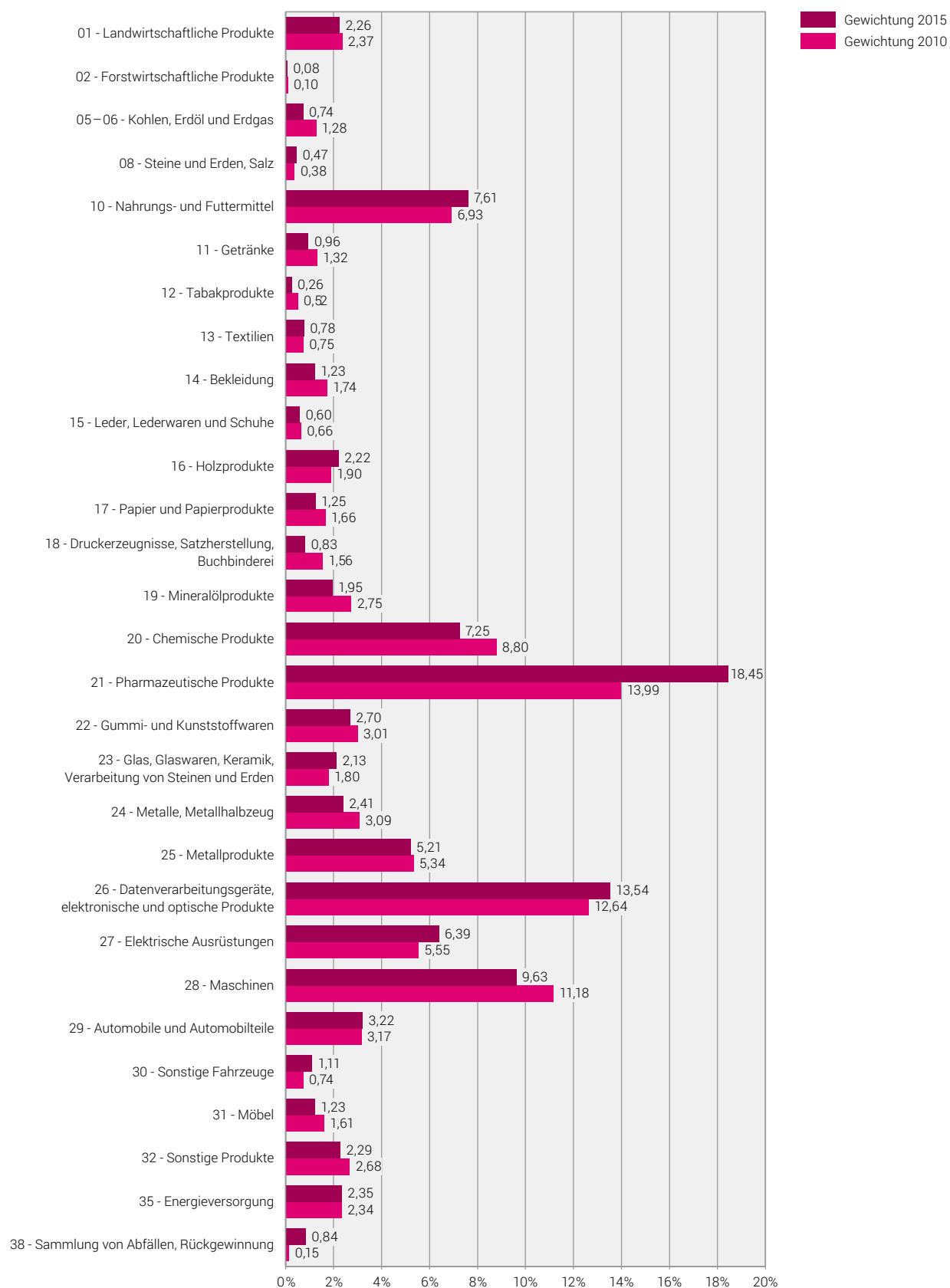


Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Vergleich zwischen den Gewichtungswerten 2010 und 2015: Preisindex Gesamtangebot

G 3

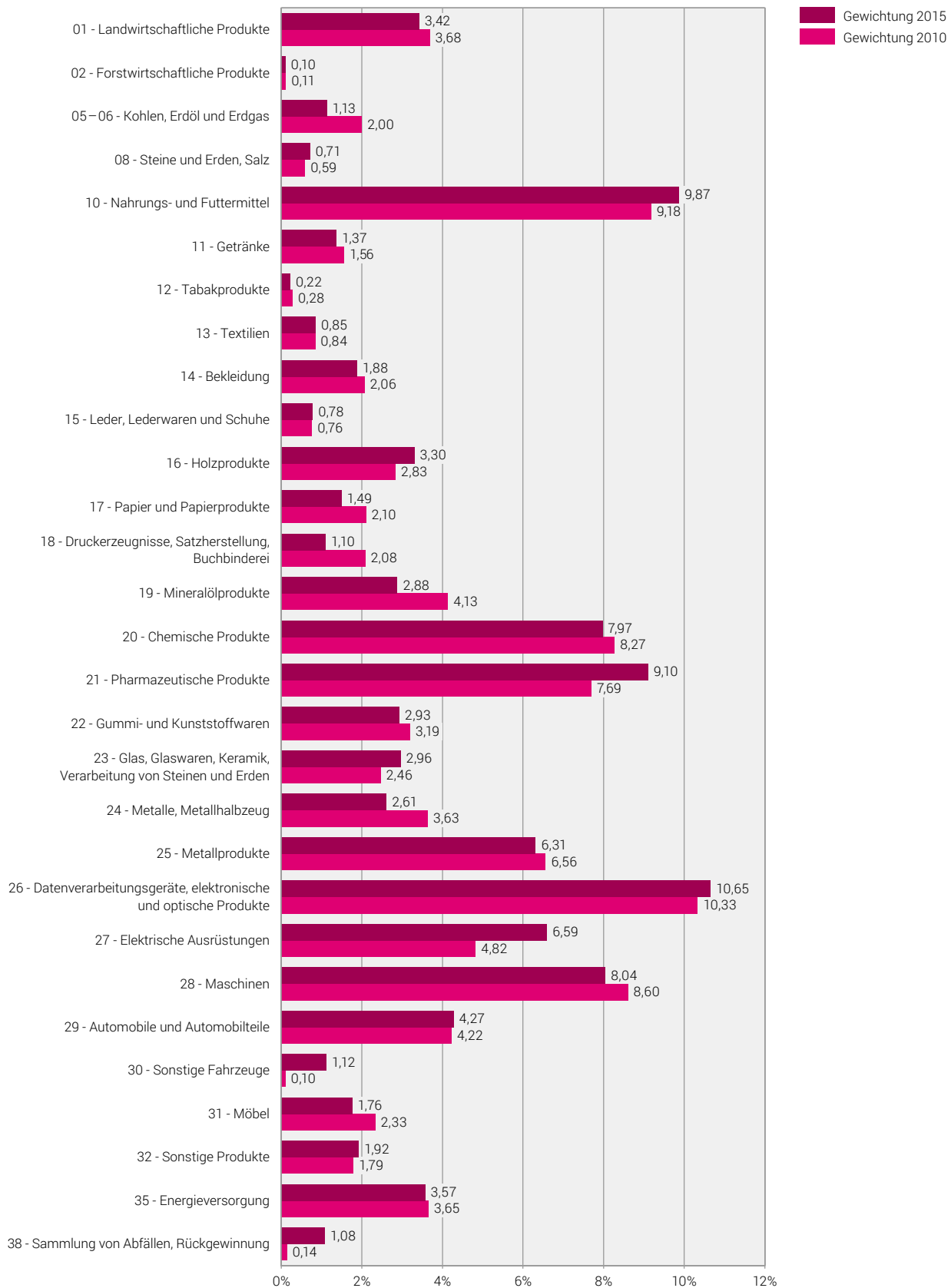


Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Vergleich zwischen den Gewichtungswerten 2010 und 2015: Preisindex Gesamtangebot im Inland

G 4



Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Anhang 3

Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter für den Produzenten- und Importpreisindex
(Industrie: NOGA 10 – 32)

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
10.11	Fleisch (ohne Geflügelfleisch)	P	8.39	7.68	23.38	60.55
		I	1.86	8.76	27.72	61.66
		X	1.47	10.37	25.80	62.36
10.12	Geflügelfleisch	P	1.61	5.79	27.32	65.28
		I	2.59	8.35	46.50	42.56
10.13	Fleischprodukte	P	11.09	22.83	15.41	50.67
		I	3.83	16.55	42.83	36.79
10.20	Fisch und Fischprodukte	I	2.51	10.46	35.10	51.93
10.31	Kartoffelprodukte	P	0.57		99.43	
10.32	Frucht- und Gemüsesäfte	P	12.94	24.45	62.61	
		I	4.86	13.98	48.48	32.68
10.39	Sonstiges verarbeitetes Obst und Gemüse	P	10.58	35.10	54.32	
		I	7.07	17.33	44.38	31.22
10.41	Öle und Fette (ohne Margarine)	P	9.80		90.20	
		I	5.91	11.79	26.75	55.55
10.51	Milchprodukte (ohne Speiseeis)	P	25.21	15.81	16.50	42.48
		I	3.04	11.51	28.49	56.96
		X	0.61	2.90	13.53	82.96
10.52	Speiseeis	P	13.72	6.49		79.79
10.61	Müllereiprodukte	P	19.03	26.43	54.54	
		I	7.56	18.29	51.41	22.74
		X	1.39	3.58	16.76	78.27
10.62	Stärke und Stärkeerzeugnisse	P	4.49	45.16	50.35	
		I	10.07	28.04	52.51	9.38
10.71	Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	P	14.64	50.48	16.77	18.11
		I	10.51	30.35	43.95	15.19
		X	3.65	19.54	76.81	
10.72	Dauerbackwaren	P	4.51	14.80	58.97	21.72
		I	8.76	24.74	43.69	22.81
		X	1.61	6.99	41.04	50.36
10.73	Teigwaren	P	9.89	16.87	14.60	58.64
		I	13.93	30.71	55.36	
		X	2.98	7.90	89.12	
10.81	Zucker	P	2.43		14.79	82.78
		I	7.18	20.55	31.33	40.94
10.82	Süsswaren (ohne Dauerbackwaren)	P	4.10	9.48	34.49	51.93
		I	6.37	12.85	32.51	48.27
		X	0.84	3.28	16.94	78.94
10.83	Verarbeiteter Kaffee und Tee	P	6.91	14.91	15.90	62.28
		I	7.25	13.81	27.11	51.83
		X	0.15	0.49	3.20	96.16

Quelle: BFS – PPI © BFS 2016
Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
10.84	Würzmittel und Saucen	P	9.45	11.98	78.57	
		I	11.22	23.42	48.41	16.95
		X	2.90	14.82	38.34	43.94
10.85	Fertiggerichte	P	6.21	4.26	38.43	51.10
		I	13.32	19.77	41.21	25.70
10.86	Homogenisierte und diätetische Nahrungsmittel	X	0.12	0.75	1.41	97.72
10.89	Sonstige Nahrungsmittel	P	5.89	8.91	25.58	59.62
		I	11.64	21.38	43.72	23.26
		X	1.42	7.62	26.68	64.28
10.91	Futtermittel für Nutztiere	P	14.96	35.62	23.70	25.72
		I	19.72	55.25	25.03	
10.92	Futtermittel für Haustiere	I	3.94	9.07	41.62	45.37
11.01	Spirituosen	P	31.18	34.27	34.55	
		I	6.96	13.51	40.14	39.39
11.02	Traubenwein	P	32.35	48.29	19.36	
		I	6.24	13.92	36.79	43.05
		X	5.76	14.85	35.31	44.08
11.05	Bier	P	12.33	22.50	29.04	36.13
		I	6.87	17.67	35.97	39.49
11.07	Erfrischungsgetränke, natürliche Mineralwasser	P	3.06	13.51	17.35	66.08
		I	6.95	17.78	40.31	34.96
12.00	Tabakprodukte	P	0.22	3.58	9.93	86.27
		I	4.91	6.33	14.61	74.15
		X	0.16	0.33	3.33	96.18
13.10	Garne und Fasern	I	11.02	28.48	43.79	16.71
13.20	Gewebe	I	13.23	18.35	27.86	40.56
		X	1.98	6.60	25.09	66.33
13.92	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)	P	32.73	43.44	23.83	
		I	22.09	26.02	43.73	8.16
		X	11.84	24.80	45.05	18.31
13.93	Teppiche	I	27.96	33.18	38.86	
		X	3.36	3.08	24.03	69.53
13.95	Vliesstoff und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung)	I	14.79	33.08	45.78	6.35
13.96	Technische Textilien	I	24.45	32.64	28.91	14.00
		X	2.48	8.32	17.01	72.19
14.11	Lederbekleidung	I	32.12	33.92	33.96	
14.12	Arbeits- und Berufsbekleidung	P	21.33	34.10	44.57	
		I	18.71	22.39	42.49	16.41

Quelle: BFS – PPI © BFS 2016
Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter für den Produzenten- und Importpreisindex (Industrie: NOGA 10 – 32) (Fortsetzung)

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
14.13	Oberbekleidung	P	43.91	12.91	11.58	31.60
		I	13.97	19.02	32.93	34.08
14.14	Wäsche	I	13.70	17.20	40.16	28.94
14.19	Sonstige Bekleidung und Bekleidungs-zubehör	I	18.01	23.47	39.10	19.42
14.31	Strumpfwaren	I	11.49	24.58	48.56	15.37
14.39	Sonstige Bekleidung aus gewirktem und gestricktem Stoff	I	16.23	21.46	33.91	28.40
15.11	Leder	I	10.93	24.35	35.21	29.51
15.12	Lederwaren und Reiseartikel	I	13.64	22.25	38.47	25.64
		X	4.71	10.83	28.51	55.95
15.20	Schuhe	P	6.51	22.80	11.99	58.70
		I	10.18	17.12	38.49	34.21
		X	3.89	6.74	26.88	62.49
16.10	Säge- und Hobelprodukte	P	43.71	40.27	16.02	
16.21	Holzplatten	P	4.44	19.40	34.82	41.34
		I	12.81	22.55	49.93	14.71
		X	1.03	1.64	6.46	90.87
16.22	Parkett	P	19.42	29.64	50.94	
		I	18.06	21.28	42.23	18.43
		X	3.81	1.26		94.93
16.23	Produkte der Bauschreinerei und des Innenausbaus	P	44.87	41.47	11.96	1.70
		I	26.81	29.94	31.25	12.00
		X	19.22	19.59	35.22	25.97
16.24	Holzverpackungen	P	14.52	25.82	59.66	
		X	42.98	46.51	10.51	
16.29	Sonstige Korb-, Flecht- und Holzwaren	I	28.35	35.83	32.55	3.27
17.11	Holz- und Zellstoff	I	1.50	3.09	37.12	58.29
17.12	Papier und Karton	P	2.12	9.00	49.48	39.40
		I	6.15	16.86	37.40	39.59
		X	0.73	1.61	3.05	94.61
17.21	Verpackungen aus Papier und Karton, Wellpapier	P	2.91	11.05	59.09	26.95
		I	18.38	33.81	37.28	10.53
		X	3.92	7.34	17.19	71.55
17.22	Haushalts-, Hygiene- und Toilettenartikel aus Zellstoff und Papier	P	1.55	11.37	49.06	38.02
		I	6.25	13.94	50.11	29.70
		X	1.26	3.71	12.46	82.57
17.23	Schreibwaren und Bürobedarf aus Papier und Karton	P	5.91	16.01	78.08	
		I	36.29	38.64	25.07	
17.29	Sonstige Waren aus Papier und Karton	P	5.37	33.01	39.08	22.54
		I	30.86	37.90	31.24	
		X	11.27	18.75	54.31	15.67

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
18.11	Zeitungsdruck	P	2.41	15.72	68.45	13.42
18.12	Andere Druck-erzeugnisse	P	25.98	39.02	30.20	4.80
		X	1.42	5.87	6.83	85.88
18.13	Satzherstellung und Reproduktion	P	35.42	29.75	17.05	17.78
		X	1.42	5.87	6.83	85.88
18.14	Buchbinderei-erzeugnisse	P	29.08	30.74	40.18	
19.20	Mineralölprodukte	P	2.48	8.03	42.60	46.89
		I	0.30	0.95	6.32	92.43
		X	0.82	2.05	10.21	86.92
20.11	Industriegase	P	2.38	7.19	40.62	49.81
20.12	Farbstoffe und Pigmente	I	4.91	15.04	24.81	55.24
		X	0.75	1.70	8.70	88.85
20.13	Sonstige anorganische Grundstoffe und Chemikalien, Farbstoffe und Pigmente	I	4.47	12.48	27.42	55.63
		X	0.81	2.75	10.14	86.30
20.14	Sonstige organische Grundstoffe und Chemikalien	P	1.01	2.96	8.90	87.13
		I	0.70	2.33	6.48	90.49
		X	0.11	0.47	2.09	97.33
20.15	Düngemittel und Stickstoffverbindungen	I	9.81	19.83	30.11	40.25
20.16	Kunststoffe in Primärformen	P	5.46	22.12	25.46	46.96
		I	3.73	12.28	43.28	40.71
		X	1.13	3.75	11.30	83.82
20.17	Synthetischer Kautschuk in Primärformen	I	5.52	18.08	76.40	
20.20	Schädlingsbekämpfungs-, Pflanzenschutz- und Desinfektionsmittel	P	1.18	4.58	19.01	75.23
		I	7.81	16.42	37.50	38.27
		X	0.25	1.06	4.64	94.05
20.30	Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	P	2.95	19.37	47.17	30.51
		I	13.44	24.57	43.61	18.38
		X	0.77	2.38	9.56	87.29
20.41	Seifen, Wasch-, Reinigungs- und Poliermittel	P	7.38	24.19	59.31	9.12
		I	14.56	28.15	38.26	19.03
		X	4.14	14.02	45.22	36.62
20.42	Körperpflegemittel und Duftstoffe	P	7.67	16.57	32.40	43.36
		I	7.42	13.89	34.57	44.12
		X	1.58	5.74	23.90	68.78
20.51	Pyrotechnische Erzeugnisse	P	8.83	7.85	83.32	
		I	11.41	23.01	65.58	
20.52	Klebstoffe	P	0.83	22.39	16.00	60.78
		I	20.84	31.03	37.20	10.93
		X	1.84	4.53	19.33	74.30

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter für den Produzenten- und Importpreisindex (Industrie: NOGA 10 – 32) (Fortsetzung)

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
			< 10	< 50	< 250	≥ 250
			< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
20.53	Ätherische Öle	P	1.82	3.02	12.92	82.24
		I	4.23	12.63	20.92	62.22
		X	0.16	0.72	2.63	96.49
20.59	Sonstige chemische Erzeugnisse	P	3.88	10.08	38.90	47.14
		I	10.85	23.25	38.57	27.33
		X	1.98	6.34	23.75	67.93
20.60	Chemiefasern	I	7.50	22.56	69.94	
21.10 ¹	Pharmazeutische Grundstoffe	P	1.06	1.80	14.97	82.17
		I	5.20	13.93	5.96	74.91
		X	1.97	7.79	19.16	71.08
21.20 ¹	Pharmazeutische Spezialitäten und sonstige pharmazeutische Produkte	P	0.98	3.20	15.08	80.74
		I	4.52	7.19	21.08	67.21
		X	0.89	2.93	10.49	85.69
22.11	Fahrzeugreifen	I	3.23	9.08	25.77	61.92
22.19	Sonstige Gummiwaren	P	8.66	13.15	49.39	28.80
		I	19.19	33.37	39.28	8.16
		X	5.65	13.60	27.41	53.34
22.21	Platten, Folien, Schläuche und Profile aus Kunststoffen	P	5.98	19.94	53.93	20.15
		I	11.73	24.74	41.59	21.94
		X	1.61	4.20	17.48	76.71
22.22	Verpackungsmittel aus Kunststoffen	P	2.37	17.83	57.72	22.08
		I	15.81	30.32	47.18	6.69
		X	3.25	7.36	22.00	67.39
22.23	Baubedarfsartikel aus Kunststoffen	P	8.27	22.90	33.58	35.25
		I	27.03	30.53	24.75	17.69
		X	7.56	13.88	39.43	39.13
22.29	Sonstige Kunststoffwaren	P	8.55	31.34	48.16	11.95
		I	23.02	36.29	34.79	5.90
		X	4.79	12.57	34.15	48.49
23.11/ 23.12	Flachglas und Bearbeitetes Flachglas	P	3.92	15.79	55.23	25.06
		I	21.98	30.22	36.85	10.95
		X	3.91	6.05	44.32	45.72
23.13	Hohlglas	P	9.83	13.13	77.04	
		I	20.22	30.48	35.16	14.14
23.14	Glasfasern und Produkte daraus	P	8.76	17.51	73.73	
		I	18.88	33.06	37.95	10.11
23.19	Sonstiges Glas	I	27.68	33.64	33.97	4.71
23.31	Keramikplatten	I	20.04	33.07	32.04	14.85
23.32	Ziegel und sonstige Baukeramik	P	6.03	27.42	66.55	
23.41	Keramische Haushaltswaren und Ziergegenstände	P	70.91	29.09		
		I	36.15	42.92	20.93	
		X	26.41	58.06	15.53	

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

¹ Für die Importe und Exporte wurden die Schwellenwerte um den Faktor 100 multipliziert (siehe Kapitel 2.3.2)

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
			< 10	< 50	< 250	≥ 250
			< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
23.42	Sanitärkeramik	P	13.83	21.35	64.82	
		I	31.93	22.08	45.99	
		X	12.31	27.57	60.12	
23.43	Isolatoren	P	100			
		I	14.41	38.12	47.47	
		X	5.43	10.59	13.04	70.94
23.49	Sonstige Porzellan- und keramische Erzeugnisse	P	46.76	53.24		
		I	44.4	26.27	29.33	
		X	22.57	15.37	62.06	
23.51	Zement	P	0.82	3.93	24.76	70.49
		I	12.84	29.21	38.30	19.65
23.61	Erzeugnisse aus Beton für den Bau	P	6.52	31.71	50.45	11.32
		I	37.93	40.80	21.27	
23.62	Gipserzeugnisse für den Bau	P	8.82		91.18	
		I	22.66	29.66	42.00	5.68
23.63	Frischbeton (Transportbeton)	P	17.35	49.28	33.37	
23.64	Mörtel und anderer Beton (Trockenbeton)	P	9.53	26.80	63.67	
23.65	Faserzementwaren	P	0.07	7.73	11.17	81.03
23.70	Bearbeitete Natursteine	P	42.02	47.92	10.06	
		I	33.35	36.67	29.98	
23.91	Schleifkörper und Schleifmittel	P	2.38	10.66		86.96
		I	20.91	30.96	48.13	
		X	1.83	4.86	10.38	82.93
23.99	Sonstige Produkte aus nichtmetallischen Mineralien	P	12.91	41.29	22.90	22.90
		I	22.29	41.12	36.59	
24.10	Stahl	P	0.72	7.60	28.31	63.37
		I	3.16	9.59	28.27	58.98
		X	1.57	4.45	10.26	83.72
24.20	Stahlrohre, Rohrform-, Rohrverschluss- und Rohrverbindungsstücke	P	6.29	18.16	25.41	50.14
		I	10.14	21.27	30.17	38.42
		X	1.93	5.18	13.63	79.26
24.31	Blankstahl	I	10.89	29.24	55.04	4.83
24.32	Bandstahl, kaltgewalzt	I	6.10	21.11	52.91	19.88
24.33	Kaltprofile	I	32.19	37.83	24.00	5.98
24.34	Kaltgezogener Draht	I	5.94	23.66	48.01	22.39
24.42	Aluminium, Produkte aus Aluminium	P	3.59	13.01	7.58	75.82
		I	5.49	12.71	22.71	59.09
		X	0.93	2.99	6.23	89.85
24.43	Blei, Zink und Zinn	I	7.86	24.25	50.35	17.54
24.44	Kupfer, Produkte aus Kupfer	I	3.34	10.94	26.24	59.48
		X	5.24	15.26	35.14	44.36

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter für den Produzenten- und Importpreisindex (Industrie: NOGA 10 – 32) (Fortsetzung)

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
24.45	Sonstige Nichteisen-Metalle	I	8.05	20.06	47.23	24.66
24.51	Guss aus Eisen	P	3.01	15.50	61.61	19.88
24.53	Guss aus Leichtmetall	P	4.07	12.45	53.89	29.59
25.11	Stahl- und Leichtmetallbau, Metallkonstruktionen	X	8.63	19.21	30.93	41.23
		P	20.35	44.36	27.77	7.52
		I	28.19	36.30	29.55	5.96
25.12	Ausbauelemente aus Metall	P	19.94	43.92	20.80	15.34
		I	31.71	34.97	20.39	12.93
25.21	Heizkörper und -kessel für Zentralheizungen	P	5.51	25.69	68.80	
		I	8.60	14.38	48.48	28.54
		X	1.37	3.54	17.42	77.67
25.29	Sammelbehälter, Tanks u. ä. Behälter aus Metall	P	20.35	48.38	31.27	
		I	26.81	43.17	30.02	
25.50	Formschmiedestücke	P	4.50	20.15	58.77	16.58
25.61	Oberflächenveredlung und Wärmebehandlung	P	17.06	44.76	32.30	5.88
25.62	Mechanik	P	32.67	41.54	24.64	1.15
25.71	Schneidwaren	P	3.47	3.02	22.15	71.36
		I	20.76	26.34	47.13	5.77
		X	2.52	3.84	5.12	88.52
25.72	Schlösser und Beschläge	P	5.48	11.92	55.86	26.74
		I	15.52	30.93	33.10	20.45
		X	4.02	11.33	35.75	48.90
25.73	Werkzeuge	P	11.29	26.20	48.48	14.03
		I	10.90	24.00	38.81	26.29
		X	2.32	8.30	23.21	66.17
25.92	Verpackungen aus Metall	P	3.57	9.49	67.72	19.22
		I	4.33	10.28	13.31	72.08
		X	2.76	12.93	29.88	54.43
25.93	Drahtwaren, Ketten, Federn, Stifte	P	6.10	23.13	53.12	17.65
		I	20.19	36.12	26.11	17.58
		X	4.07	10.11	31.55	54.27
25.94	Schrauben und Nieten	P	2.02	7.76	16.81	73.41
		I	13.72	24.19	36.17	25.92
		X	1.93	6.48	16.45	75.14
25.99	Sonstige Metallwaren	P	14.22	35.76	38.51	11.51
		I	19.28	32.45	38.55	9.72
		X	4.99	12.87	37.59	44.55
26.11	Elektronische Bauelemente	P	3.70	11.01	34.51	50.78
		I	7.36	16.51	29.72	46.41
		X	2.40	8.69	27.05	61.86

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
26.12	Bestückte Leiterplatten	P	11.19	40.30	48.51	
		I	12.56	27.06	46.03	14.35
		X	1.84	4.86	17.92	75.38
26.20	Datenverarbeitungsgeräte und periphere Geräte	P	15.49	27.95	56.56	
		I	7.22	10.63	16.17	65.98
		X	9.66	20.28	34.10	35.96
26.30	Geräte und Einrichtungen der Telekommunikationstechnik	P	5.76	10.56	54.69	28.99
		I	5.62	9.84	19.33	65.21
		X	4.26	11.48	27.00	57.26
26.40	Geräte der Unterhaltungselektronik	I	7.74	12.70	27.01	52.55
		X	10.03	18.75	33.32	37.90
26.51	Mess- und Kontrollinstrumente	P	4.70	12.90	34.25	48.15
		I	11.80	25.25	36.96	25.99
		X	1.78	5.51	17.76	74.95
26.52	Uhren	P	3.05	10.09	25.10	61.76
		I	2.32	6.38	21.23	70.07
		X	0.16	0.78	3.09	95.97
26.60	Bestrahlungs-, Elektrotherapie- und elektromedizinische Geräte	P	2.06	9.25	28.08	60.61
		I	7.41	20.56	35.89	36.14
26.70	Optische und fotografische Instrumente und Geräte	X	0.51	1.53	5.53	92.43
		P	3.38	19.43	24.31	52.88
		I	10.39	17.42	25.20	46.99
27.11	Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren	X	2.91	6.62	25.86	64.61
		P	1.27	4.80	10.12	83.81
		I	10.20	22.29	37.08	30.43
27.12	Elektrizitätsverteilungs- und -schalteinrichtungen	X	1.49	4.37	11.80	82.34
		P	19.34	31.05	49.61	
		I	10.13	20.64	33.91	35.32
27.20	Batterien und Akkumulatoren	X	1.40	4.28	13.79	80.53
		I	12.46	26.99	36.88	23.67
		X	4.45	9.61	23.53	62.41
27.31	Glasfaserkabel	P	17.75	82.25		
		I	11.98	15.35	29.24	43.43
27.32	Sonstige elektronische und elektrische Drähte und Kabel	P	2.28	9.63	8.17	79.92
		I	11.21	23.19	43.92	21.68
		X	1.85	5.78	7.53	84.84
27.33	Elektrisches Installationsmaterial	P	0.76	17.56	13.03	68.65
		I	15.86	25.42	42.57	16.15
		X	1.97	4.81	13.01	80.21
27.40	Elektrische Lampen und Leuchten	P	16.01	39.48	29.65	14.86
		I	22.02	26.28	35.31	16.39
		X	12.56	21.58	42.97	22.89
27.51	Elektrische Haushaltsgeräte	P	2.51	10.11	26.60	60.78
		I	11.05	11.91	22.89	54.15
		X	2.44	5.76	18.56	73.24

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter für den Produzenten- und Importpreisindex (Industrie: NOGA 10 – 32) (Fortsetzung)

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
27.90	Sonstige elektrische Ausrüstungen und Geräte	P	7.25	17.00	35.86	39.89
		I	16.67	33.40	40.04	9.89
		X	2.57	8.29	20.62	68.52
28.11	Verbrennungsmotoren und Turbinen	P	0.95	4.30	22.74	72.01
		I	2.45	7.41	18.81	71.33
		X	0.54	1.68	6.28	91.50
28.12	Hydraulische und pneumatische Komponenten und Systeme	P	4.19	56.03	39.78	
		I	16.77	26.82	41.76	14.65
		X	2.72	8.47	26.56	62.25
28.13	Pumpen und Kompressoren	P	2.00	10.52	30.14	57.34
		I	15.18	27.30	33.95	23.57
		X	1.49	3.94	11.76	82.81
28.14	Armaturen	P	2.66	17.03	56.47	23.84
		I	14.09	23.59	46.11	16.21
		X	1.83	6.42	24.54	67.21
28.15	Lager, Getriebe, Zahnräder und Antriebselemente	P	4.09	18.54	44.51	32.86
		I	11.29	24.15	44.98	19.58
		X	2.84	9.82	34.72	52.62
28.21	Öfen und Brenner	P	25.33	44.36	30.31	
		I	17.61	35.74	33.12	13.53
		X	3.77	13.63	48.05	34.55
28.22	Hebezeuge und Fördermittel	P	3.10	12.88	29.51	54.51
		I	11.09	26.25	30.68	31.98
		X	3.22	8.99	26.89	60.90
28.23	Büromaschinen (ohne Datenverarbeitungs- und periphere Geräte)	I	6.23	12.55	31.48	49.74
		X	3.92	10.96	36.63	48.49
28.24	Handgeführte Werkzeuge mit Motorantrieb	P	1.60	6.74	11.33	80.33
		I	7.84	14.06	31.77	46.33
		X	2.29	5.32	18.03	74.36
28.25	Kälte- und lufttechnische Erzeugnisse, nicht für den Haushalt	P	7.35	36.37	56.28	
		I	15.70	31.04	39.26	14.00
		X	3.74	11.78	27.88	56.60
28.29	Sonstige nicht wirtschaftszweigspezifische Maschinen	P	6.84	23.15	54.78	15.23
		I	14.19	30.44	38.92	16.45
		X	2.23	7.20	25.38	65.19
28.30	Land- und forstwirtschaftliche Maschinen	P	19.16	32.45	48.39	
		I	12.82	23.07	25.46	38.65
		X	21.08	26.17	36.27	16.48
28.40	Werkzeugmaschinen	P	4.79	18.70	46.16	30.35
		I	12.42	35.39	40.42	11.77
		X	1.89	5.15	16.81	76.15
28.91	Maschinen für die Metallerzeugung	P	4.86	42.83	52.31	
		X	0.99	2.27	21.03	75.71

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
28.92	Baumaschinen	P	10.79	25.38	31.30	32.53
		I	8.10	21.76	29.09	41.05
		X	6.40	16.36	44.45	32.79
28.93	Maschinen für die Nahrungs- und Genussmittelerzeugung	P	3.49	11.90	28.28	56.33
		I	18.35	30.69	38.42	12.54
		X	1.07	3.20	11.67	84.06
28.94	Maschinen für die Textil- und Bekleidungsherstellung	P	2.63	13.37	42.39	41.61
		I	9.13	19.97	30.98	39.92
		X	0.99	3.49	11.09	84.43
28.95	Maschinen für die Papiererzeugung und -verarbeitung	P	0.63	5.21	14.56	79.60
		I	15.01	39.21	45.78	
		X	1.18	4.73	12.18	81.91
28.96	Maschinen für die Verarbeitung von Kunststoffen und Kautschuk	P	5.76	16.90	37.64	39.70
		I	9.37	33.91	38.13	18.59
		X	1.33	5.46	17.28	75.93
28.99	Maschinen für sonstige bestimmte Wirtschaftszweige	P	10.20	20.27	37.92	31.61
		I	17.33	34.81	43.04	4.82
		X	2.90	6.94	22.75	67.41
29.10	Automobile und Automobilmotoren	I	5.11	5.05	8.87	80.97
29.20	Karosserien, Aufbauten und Anhänger	P	12.95	43.55	32.01	11.49
		I	18.39	35.72	30.07	15.82
29.30	Teile und Zubehör für Automobile	P	8.08	12.22	32.91	46.79
		X	1.33	3.44	13.10	82.13
29.31	Elektrische und elektronische Teile für Automobile	I	9.71	28.33	54.06	7.90
29.32	Sonstige Teile für Automobile	I	9.68	15.13	30.55	44.64
30.12	Boots- und Yachtbau	I	18.40	40.20	41.40	
30.30	Luftfahrzeuge	P	1.02	3.69	7.27	88.02
		X	0.43	1.65	10.51	87.41
30.91	Motorräder	I	11.62	14.38	24.64	49.36
30.92	Fahrräder und Behindertenfahrzeuge	P	11.77	19.13	69.10	
		I	13.74	20.28	38.56	27.42
		X	4.78	8.43	19.64	67.15
31.01	Büro- und Ladenmöbel	P	4.51	23.90	63.13	8.46
		I	43.62	29.65	23.55	3.18
		X	21.11	25.90	33.52	19.47
31.02	Küchen- und Badezimmermöbel	P	20.32	50.17	29.51	
		I	47.65	30.93	17.66	3.76
31.03	Matratzen	P	7.97	22.15	69.88	
		I	24.79	20.66	54.55	
31.09	Sonstige Möbel	P	26.18	40.02	33.80	
		I	37.26	28.67	28.16	5.91
		X	11.29	15.21	21.46	52.04

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

**Gewichte der Grössenklassen der Berichterstatter für den Produzenten- und Importpreisindex
(Industrie: NOGA 10 – 32) (Schluss)**

NOGA	Bezeichnung		Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
	Inland (VZÄ)		< 10	< 50	< 250	≥ 250
	Import, Export (CHF)		< 100'000	< 1 Mio	< 10 Mio	≥ 10 Mio
32.20	Musikinstrumente	I	31.76	23.35	39.63	5.26
32.30	Sportgeräte	I	22.98	29.03	37.87	10.12
32.40	Spielwaren	I	17.81	23.29	47.90	11.00
32.50	Medizinische und zahnmedizinische Apparate und Materialien usw.	P	23.44	18.41	20.66	37.49
		I	6.66	12.48	27.60	53.26
		X	0.64	2.19	8.28	88.89
32.91	Besen und Bürsten	P	2.39	20.36	14.36	62.89
		I	30.44	38.63	30.93	
		X	2.45	4.97	15.49	77.09
32.99	Sonstige Produkte	P	19.85	21.91	37.12	21.12
		I	26.26	34.11	35.21	4.42
		X	7.31	14.96	21.10	56.63

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Alle Zahlenwerte in Prozent P = PPI Inland I = IPI X = PPI Export

Anhang 4

Berechnungsbeispiel des Produzenten- und Importpreisindex

Die nachfolgenden Erläuterungen und Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Berechnungsstufen¹ des Produzentenpreisindex. Die Berechnungsregeln gelten auch für den Importpreisindex.

Das aufgeführte hypothetische Beispiel illustriert das Vorgehen. Im Beispiel ist die Basis des Indexes der Dezember 2015 (Index = 100) und die Erhebungsperiode der April 2016. Die für die Basisperiode festgelegte Gewichtung bleibt konstant.

Im Beispiel gilt:

I = Berechneter Index

i = Indexposition i , wobei $i = 1, \dots, 5$

b = Berichterstatte b innerhalb der Indexposition i

p_j^t = Einzelpreis j in der Periode t innerhalb der Indexposition i , wobei $j = 1, \dots, 6$

h = Grössenklasse h innerhalb der Indexposition i , wobei $h = 1, 2, 3$

g_h = Gewicht der Grössenklasse h

g_i = Gewicht der Indexposition i

t = Periode t , wobei $t = t_0$ (Basisperiode (Index = 100)),
 $t = t_e$ (Erhebungsperiode)

1. Zusammenstellung der Grunddaten

Einzelpreise und ihre Struktur in der Indexposition 1¹

Berichterstatte	Anzahl Vollzeitäquivalente des Berichterstatte b	Grössenklasse h		Einzelpreise p_j^t		
				Dez. 2015 = t_0	...	Apr. 2016 = t_e
Berichterstatte b_1	9	1	p_1^t	Fr. 72.–	...	Fr. 72.–
Berichterstatte b_2	5	1	p_2^t	Fr. 88.–	...	Fr. 85.–
			p_3^t	Fr. 80.–	...	Fr. 79.–
Berichterstatte b_3	40	2	p_4^t	Fr. 75.–	...	Fr. 77.–
Berichterstatte b_4	30	2	p_5^t	Fr. 73.–	...	Fr. 74.–
Berichterstatte b_5	100	3	p_6^t	Fr. 84.–	...	Fr. 86.–

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Die Grunddaten und die Berechnungen bis und mit Zwischenaggregation werden im Beispiel nur für die Indexposition 1 gezeigt.

¹ Das Berechnungsbeispiel zeigt den einfachsten realen Fall, bei dem die Indexposition einem NOGA-2-Steller entspricht. In den meisten Fällen besteht ein NOGA-2-Steller aus mehreren Indexpositionen.

Grössenklassen und ihre Gewichte innerhalb der Indexposition 1

Grössenklasse h	Grenzen der Grössenklasse h in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)	Total VZÄ der Grössenklasse h	Gewicht g_h der Grössenklasse h
1	< 10	1 500	$g_1 = \frac{1\,500}{12\,000} \times 100 = 12,50\%$
2	≥ 10 ; < 50	7 000	$g_2 = \frac{7\,000}{12\,000} \times 100 = 58,33\%$
3	≥ 50	3 500	$g_3 = \frac{3\,500}{12\,000} \times 100 = 29,17\%$

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Wobei:

$$\sum_{h=1}^3 g_h = 100\%$$

Gewichte der Indexpositionen

Indexposition i	Bruttoproduktionswert (BPW) in CHF	Gewicht g_i der Indexposition i
1	1 050 000	$g_1 = \frac{1\,050\,000}{2\,500\,000} \times 100 = 42\%$
2	375 000	$g_2 = \frac{375\,000}{2\,500\,000} \times 100 = 15\%$
3	600 000	$g_3 = \frac{600\,000}{2\,500\,000} \times 100 = 24\%$
4	125 000	$g_4 = \frac{125\,000}{2\,500\,000} \times 100 = 5\%$
5	350 000	$g_5 = \frac{350\,000}{2\,500\,000} \times 100 = 14\%$

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Wobei

$$\sum_{i=1}^5 g_i = 100\%$$

2. Berechnung der Einzelindizes für die Indexexposition 1

Im ersten Berechnungsschritt werden für die einzelnen Preis-meldungen Einzelindizes mit der Basis Dezember 2015 (= 100) berechnet.

Der Einzelindex des Preises p_j für die Periode t ist somit:

$$I_j^t = \frac{p_j^t}{p_j^{t_0}} \times 100$$

Berichterstatte		Einzelpreise I_j^t		
		Dez. 2015 = t_0	...	Apr. 2016 = t_e
Berichterstatte b_1	p_1^t	100,0	...	$\frac{72}{72} \times 100 = 100,00$
Berichterstatte b_2	p_2^t	100,0	...	$\frac{85}{88} \times 100 = 96,59$
	p_3^t	100,0	...	$\frac{79}{80} \times 100 = 98,75$
Berichterstatte b_3	p_4^t	100,0	...	$\frac{77}{75} \times 100 = 102,67$
Berichterstatte b_4	p_5^t	100,0	...	$\frac{74}{73} \times 100 = 101,37$
Berichterstatte b_5	p_6^t	100,0	...	$\frac{86}{84} \times 100 = 102,38$

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

3. Basisaggregation

Als nächster Schritt der Indexberechnung wird die Basisaggregation durchgeführt. Für jede Größenklasse h wird das geometrische Mittel der zugehörigen Einzelindizes I_j^t berechnet.

$$I_h^t = \left[\prod_{j=y}^z \left(\frac{p_j^t}{p_j^{t_0}} \right) \right]^{\frac{1}{z-y+1}}$$

wobei

für $h = 1$ gilt $y = 1$ und $z = 3$

für $h = 2$ gilt $y = 4$ und $z = 5$

für $h = 3$ gilt $y = z = 6$

Größenklasse	Basisaggregation I_h^t		
	Dez. 2015 = t_0	...	Apr. 2016 = t_e
1	$(100 \times 100 \times 100)^{1/3} = 100$		$(100 \times 96,59 \times 98,75)^{1/3} = 98,44$
2	$(100 \times 100)^{1/2} = 100$		$(102,67 \times 101,37)^{1/2} = 102,02$
3	$100^1 = 100$		$102,38^1 = 102,38$

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

4. Zwischenaggregation

In der Zwischenaggregation werden die Indizes aus der Basisaggregation mithilfe des gewichteten arithmetischen Mittels auf Stufe Indexposition aggregiert.

$$I_i^t = \frac{\sum_{h=1}^3 g_h I_h^t}{\sum_{h=1}^3 g_h}$$

Grössenklasse	Basisaggregation I_h^t		
	Dez. 2015 = t_0	...	Apr. 2016 = t_e
1	$\frac{(12,50 \times 100) + (58,33 \times 100) + (29,17 \times 100)}{(12,50 + 58,33 + 29,17)} = 100$		$\frac{(12,50 \times 98,44) + (58,33 \times 102,02) + (29,17 \times 102,38)}{(12,50 + 58,33 + 29,17)} = 101,68$
2 ¹	100,00		104,50
3 ¹	100,00		105,10
4 ¹	100,00		103,27
5 ¹	100,00		98,73

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

¹ Für die Indexpositionen 2 bis 5 sind die Berechnungen bis und mit Zwischenaggregation im Beispiel nicht dargestellt.

5. Berechnung des Totalindexes

Im letzten Berechnungsschritt werden die Indizes I_i^t jeder Indexposition i gemäss der Gewichtung g_i unter Verwendung der Young-Formel aggregiert. Mit dieser Operation erhält man den Totalindex I_{tot}^t der Produzenten- und Importpreise.

$$I_{tot}^t = \sum_{i=1}^5 g_i I_i^t$$

Produzentenpreisindex I_{tot}^t		
Dez. 2015 = t_0	$\frac{(42 \times 100,00) + (15 \times 100,00) + (24 \times 100,00) + (5 \times 100,00) + (14 \times 100,00)}{100,00}$	= 100,00
Apr. 2016 = t_e	$\frac{(42 \times 101,68) + (15 \times 104,50) + (24 \times 105,10) + (5 \times 103,27) + (14 \times 98,73)}{100,00}$	= 102,59

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Anhang 5

Behandlung des Sortimentswechsels

1. Ausfall alter und Einbezug neuer Produkte

Produkt A und Produkt B sind so verschieden, dass sie nicht miteinander verglichen werden können. Die Preisreihe des Produkts A verschwindet im Februar 2016 vom Markt, und gleichzeitig beginnt die neue Preisreihe des Produkts B zu laufen. Da die Preisdifferenz auf den Qualitätsunterschied zurückgeführt wird, hat diese keinen Einfluss auf den Index. Im Februar 2016 wird dem Produkt B ein Startindex zugeteilt: Dieser Index entspricht in der Regel dem Index des nächsthöheren Aggregates (im vorliegenden Beispiel wird ein Aggregat von 120 angenommen).

Produkt	Dezember 2015 (Index = 100)	Januar 2016	Februar 2016
Preis von A (altes Produkt)	20	25	–
Preis von B (neues Produkt)	–	–	28
Preisindex von A	100	125	–
Preisindex von B	–	–	120

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

2. Ersatz eines bisherigen Produkts durch ein neues Produkt

a) Vergleichbare Produkte

Produkt	Dezember 2015 (Index = 100)	Januar 2016	Februar 2016
Preis von A (altes Produkt)	20	25	–
Preis von B (neues Produkt)	–	–	28
Preisindex von A, ab Februar 2016 von B	100	125	140

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Diese Technik kommt zur Anwendung, wenn das Produkt B (Ersatzprodukt) mit dem Produkt A praktisch identisch ist. Das Produkt A wird in diesem Fall direkt durch das Produkt B ersetzt. Die Preisreihe wird weitergeführt. Die Preiserhöhung von Januar bis Februar 2016 um 3 Franken wird als Teuerung betrachtet.

b) Qualitativer Unterschied, überlappende Preismeldung

Produkt	Dezember 2015 (Index = 100)	Januar 2016	Februar 2016
Preis von A (altes Produkt)	20	25	–
Preis von B (neues Produkt)	–	27	28
Preisindex von A, ab Februar 2016 von B	100	125	129,6

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Das Produkt B hat dieselbe Funktion wie das Produkt A, besitzt aber zusätzliche Merkmale, die seinen Wert steigern respektive mindern. Der Artikel B ist bereits im Januar 2016 zu einem Preis von 27 Franken auf dem Markt verfügbar. Da die beiden Artikel nebeneinander auf dem Markt bestehen, entspricht die Preisdifferenz im Januar 2016 einem Qualitätsunterschied. Die

Preiserhöhung von Januar bis Februar 2016 um 3 Franken wird zweigeteilt: 2 Franken werden als Qualitätsverbesserung und 1 Franken als Preiserhöhung betrachtet (Verkettung).

c) Qualitativer Unterschied, Schätzung der Qualitäts- und der Preiskomponente

Produkt	Dezember 2015 (Index = 100)	Januar 2016	Februar 2016
Preis von A (altes Produkt)	20	25	–
Preis von B (neues Produkt)	–	–	28
Preisindex von A, ab Februar 2016 von B	100	125	127,3

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Der Artikel B besitzt zusätzliche Merkmale, die einen höheren Preis rechtfertigen. Der Wert der zusätzlichen Merkmale wird auf Fr. 2.50 geschätzt. Die Preiserhöhung von Januar bis Februar 2016 um 3 Franken wird zweigeteilt: Fr. 2.50 werden als Qualitätsverbesserung und Fr. 0.50 als Preiserhöhung betrachtet.

3. Speziallösung: Hedonisches Modell für EDV-Geräte
(siehe Kapitel 3.9)

a) Verteilung der Beobachtungen über zwei Perioden hinweg

In der Periode t wird der Datensatz in zwei Bereiche unterteilt: Der Bereich B enthält die Beobachtungen, welche bereits in der Vorperiode (Vormonat) enthalten waren. Der Bereich C umfasst jene Beobachtungen, welche in der aktuellen Periode t neu in der Stichprobe enthalten sind. Aus der Periode $t-1$ werden jene Beobachtungen, welche ausschliesslich im Vormonat erschienen sind, dem Bereich A zugeteilt, während sich der Bereich B mit jenem der nachfolgenden Periode t deckt.

Unterteilung der Stichproben zwischen zwei aufeinanderfolgenden Perioden

	Beobachtungen ausschliesslich in Periode $t-1$ enthalten	Beobachtungen in Perioden t und $t-1$ enthalten	Beobachtungen ausschliesslich in Periode t enthalten
Vorperiode	A	B	
Aktuelle Periode		B	C

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

b) Index des Bereichs B

Die Berechnung basiert auf einem Verhältnis von geometrischen Mittelwerten und beschränkt sich auf die Beobachtungen des Bereichs B. Die Qualitätsveränderungen werden als vernachlässigbar betrachtet.

$$I_B^t = \frac{\tilde{x}_B^t}{\tilde{x}_B^{t-1}} \cdot 100 = \frac{\left[\prod_{i=1}^{n_B^t} (x_{iB}^t) \right]^{\frac{1}{n_B^t}}}{\left[\prod_{i=1}^{n_B^{t-1}} (x_{iB}^{t-1}) \right]^{\frac{1}{n_B^{t-1}}}} \cdot 100$$

wobei

$\tilde{x}_B^t$	Geometrisches Mittel der Stückpreise im Bereich B während der Periode t
$x_{iB}^t, i = 1, \dots, n_B^t$	Beobachtungen (Stückpreise) während der Periode t im Bereich B
n_B^t	Anzahl Beobachtungen im Bereich B während der Periode t
I_B^t	Index des Bereichs B in der Periode t, im Vergleich zur Vorperiode

c) Berechnung des Indizes für den Bereich C/A

Die geschätzten Stückpreise, welche aus dem hedonischen Modell hervorgehen, erlauben es ein Verhältnis zwischen dem geschätzten mittleren Stückpreis des Bereichs C mit dem geschätzten mittleren Stückpreis des Bereichs A zu erstellen.

$$\hat{g}^t = \frac{\hat{x}_C^t}{\hat{x}_A^{t-1}} = \frac{\left[\prod_{i=1}^{n_C^t} (\hat{x}_{iC}^t) \right]^{\frac{1}{n_C^t}}}{\left[\prod_{i=1}^{n_A^{t-1}} (\hat{x}_{iA}^{t-1}) \right]^{\frac{1}{n_A^{t-1}}}}$$

wobei

$\hat{g}^t$	Verhältnis zwischen dem um Qualitätsveränderungen bereinigten Stückpreis im Bereich C in der Periode t mit dem um Qualitätsveränderungen bereinigten Stückpreis im Bereich A in Periode t-1
$\hat{x}_C^t$	Geometrisches Mittel der geschätzten Stückpreise im Bereich C in der Periode t
$\hat{x}_A^{t-1}$	Geometrisches Mittel der geschätzten Stückpreise im Bereich A in der Periode t-1
$\hat{x}_{iC}^t$	Geschätzter Stückpreis des Produkts i im Bereich C in der Periode t
$\hat{x}_{iA}^{t-1}$	Geschätzter Stückpreis des Produkts i im Bereich A in der Periode t-1

Dieses Verhältnis gibt den Anteil der Qualitätsveränderung an der effektiv zwischen den beiden Bereichen gemessenen Änderung der Stückpreise wieder. Es zeigt demnach an, wie sich die qualitativen Merkmale im Vergleich zur Vorperiode entwickelt haben. In diesem Sinne handelt es sich um einen Korrekturfaktor, mit welchem Qualitätsveränderungen zwischen zwei Perioden aus der Preismessung eliminiert werden können. Damit können einerseits die reine Preisveränderung zwischen den beiden Bereichen C

und A, unter Annahme konstanter Qualitätsmerkmale, sowie die andererseits ein Index zur Qualitätsveränderung zwischen beiden Bereichen in Periode t und t-1 gemessen werden.

$$I_C^t = \frac{x_C^t}{x_A^{t-1} \cdot \hat{g}^t} \cdot 100 = \frac{\left[\prod_{i=1}^{n_C^t} (x_{iC}^t) \right]^{\frac{1}{n_C^t}}}{\left[\prod_{i=1}^{n_A^{t-1}} (x_{iA}^{t-1}) \right]^{\frac{1}{n_A^{t-1}}} \cdot \hat{g}^t} \cdot 100$$

wobei

x_C^t	Geometrisches Mittel der beobachteten Stückpreise im Bereich C in der Periode t
x_A^{t-1}	Geometrisches Mittel der beobachteten Stückpreise im Bereich A in der Periode t-1
I_C^t	Index des Bereichs C in Periode t, im Vergleich zum Bereich A in Periode t-1

d) Berechnung des Indizes der aktuellen Periode

Die Berechnung des Indizes der aktuellen Periode erfolgt mithilfe des gewichteten arithmetischen Mittels der beiden Subindizes für die Bereiche B und C/A; die Gewichtung basiert auf der Anzahl Beobachtungen je Bereich.

$$I^t = \frac{n_B}{n_B + n_C} \cdot I_B^t + \frac{n_C}{n_B + n_C} \cdot I_C^t$$

wobei

I^t	Globaler Index für die Periode t
n_i	Anzahl Beobachtungen im Bereich i

e) Verkettung

Den verketteten Index der Periode t erhält man abschliessend durch die Verkettung des unverketteten Indizes der Periode t mit dem verketteten Index der Vorperiode t-1:

$$I_k^t = \frac{I_k^{t-1} \cdot I^t}{100}$$

wobei

I_k^t	Verketteter Index der Stückpreise in der Periode t
I_k^{t-1}	Verketteter Index der Stückpreise in der Vorperiode t-1
I^t	Unverketteter Index der Stückpreise in der Periode t

Anhang 6

Erhebungsplan des Produzenten- und Importpreisindex (Dezember 2015 = 100)

		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
A	Land- und forstwirtschaftliche Produkte												
01	Landwirtschaftliche Produkte im engeren Sinn	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
01.19.1	Gartenbauprodukte			x			x			x			x
01.03	Baumschulprodukte			x						x			
02	Forstwirtschaftliche Produkte		x		x		x		x		x		x
B	Bergbauprodukte, Steine und Erden												
05, 06	Kohle, Erdöl, Erdgas	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
08	Steine und Erden, Salz		x			x			x			x	
C	Verarbeitete Produkte												
10	Nahrungs- und Futtermittel			x			x			x			x
11	Getränke			x			x			x			x
12	Tabakwaren			x			x			x			x
13	Textilien			x			x			x			x
14	Bekleidung			x						x			
15	Leder, Lederwaren, Schuhe			x			x			x			x
16	Holzprodukte												
16.10.1	Sägereiprodukte		x		x		x		x		x		x
16.23	Produkte der Bauschreinerei und des Innenausbaus						x						x
16.xx	Übrige Produktgruppen		x			x			x			x	
17	Papier und Papierprodukte		x			x			x			x	
18	Druckerzeugnisse		x			x			x			x	
19	Mineralölprodukte	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
20	Chemische Produkte		x			x			x			x	
21	Pharmazeutika		x			x			x			x	
22	Gummi- und Kunststoffprodukte		x			x			x			x	
23	Glas, Glaswaren, Keramik, verarbeitete Steine usw.		x			x			x			x	
24	Metalle, Metallhalbzeug	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
25	Metallprodukte	x			x			x			x		
26	Datenverarbeitungsgeräte, optische Erzeugnisse, Uhren usw.	x			x			x			x		
27	Elektrische Ausrüstungen				x						x		
28	Maschinen				x						x		
29	Automobile und Automobilteile			x			x			x			x
30	Sonstige Fahrzeuge			x			x			x			x
31	Möbel	x			x			x			x		
32	Sonstige Produkte	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
35	Energieversorgung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
38	Sammlung von Abfällen, Rückgewinnung	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x

Quelle: BFS – PPI

© BFS 2016

Hinweis: Einige wenige Produktgruppen weichen von der angegebenen Periodizität ab.

Anhang 7



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

9999/99

INLAND

Produzentenpreisindex

P.P. A CH-2010 Neuchâtel
BFS – PREIS

Name Unternehmen
Sachbearbeiter
Strasse & Nummer
Adresszusatz
PLZ / Ort

Bitte ausfüllen:

UID Nr.: CHE-

(Unternehmens-Identifikationsnummer z.B. von MwSt.)

Produziert Ihre Firma für den Inlandmarkt oder kauft Sie auf dem Inlandmarkt ein?

Ja ☐ → Weiterfahren

Nein ☐ → Abbrechen, Formular zurücksenden

Mitarbeiter/-in des Unternehmens:

Herr/Frau: Peter Mustermann

Telefon: 058 463 99 99

E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

BFS Mitarbeiter/-in:

Herr/Frau: Peter Mustermann

Telefon: 058 463 99 99 Fax: 058 463 63 41

E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

AUSFÜLLBEISPIEL UND WICHTIGE ERKLÄRUNGEN

1 Produkt

- Mindestens 1 bis 4 umsatzstarke, über längere Zeit hergestellte Produkte angeben
- Bei Produktion nach Kundenspezifikation Grundversion angeben
- Falls nötig: Detaillierte Produktbeschreibung im Feld «Zusatzinformationen» eintragen oder Prospekt beilegen
- Bei Unklarheiten bitte BFS Mitarbeiter/-in kontaktieren

2 Lieferbedingungen

Preisrelevante Lieferbedingungen (Bezugsmenge, Zahlungsmodalität usw.), z.B. ab Werk, franko Domizil

3 Preisangabe

- Anfangs Monat geltende Preise, keine Listenpreise, abzüglich Rabatte
- Verkaufspreise ab Werk ohne MwSt. und andere staatliche Abgaben wie Verbrauchssteuern
- Preisdefinition über die Meldeperioden hinweg beibehalten

4 Währung

CHF oder Fremdwährung

5 Mengeneinheit

Mengeneinheit, auf die sich der Preis bezieht (z.B. 100 kg, 1 m², 1 Stück, 1000 Seiten, usw.)

6 Zusatzinformationen zum Produkt

- Detaillierte Produktbeschreibung: Angaben zu Qualität, technische Daten, Artikelnummer
- Zahlungsbedingungen, Rabatte, Erklärungen zu Versand- und Transportkosten oder -bedingungen (insbesondere falls keine ab Werk Preise angegeben werden können)
- Erklärungen für unveränderte oder stark schwankende Preise, fehlende Preisinformationen
- Aktueller Preis des alten Produkts, falls dieses ersetzt wurde, weil es nicht mehr umsatzstark ist
- Der Vorperiodepreis (t-1) ist eine Schätzung

AUSFÜLLBEISPIEL

1 Produkt und Artikelnummer Beispiel

Kurze Produktbeschreibung
z.B. Kabel zweipolig, flach, Artikelnummer 20-088

2 Lieferbedingungen

ab Werk

3 Preisangabe

Januar	Februar
63.40	65.30

4 Währung

CHF

5 Mengeneinheit

pro 10 m

6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)

Siehe beiliegendes technisches Datenblatt (Ausg. Nov. 2010)
Zahlbar 20 Tage netto

ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)

Bitte Rückseite beachten

9999/99

PREISANGABEN IHRES UNTERNEHMENS

Muss ein altes Produkt ersetzt werden, bitte dasselbe durchstreichen und ein neues Produkt auswählen. Das neue Produkt beschreiben und den Preis dafür in der aktuellen Periode und in der Vorperiode angeben (oder schätzen). → Wenn Schätzwerte eingesetzt werden, dies bitte in Feld 6 vermerken.

1	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

2	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

3	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

4	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

9999/99

IMPORT

Produzentenpreisindex

P.P. A CH-2010 Neuchâtel
BFS – PREIS

Name Unternehmen
Sachbearbeiter
Strasse & Nummer
Adresszusatz
PLZ / Ort

Bitte ausfüllen:

UID Nr.: CHE- [] [] [] [] • [] [] [] [] • [] [] [] []
(Unternehmens-Identifikationsnummer z.B. von MwSt.)

Importiert Ihre Firma aus dem Ausland?

Ja ☐ → Weiterfahren
Nein ☐ → Abbrechen, Formular zurücksenden

Mitarbeiter/-in des Unternehmens:

Herr/Frau: Peter Mustermann
Telefon: 058 463 99 99
E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

BFS Mitarbeiter/-in:

Herr/Frau: Peter Mustermann
Telefon: 058 463 99 99 Fax: 058 463 63 41
E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

AUSFÜLLBEISPIEL UND WICHTIGE ERKLÄRUNGEN

1 Produkt

- 1 bis 4 Produkte angeben, die bezogen auf die Häufigkeit und/oder den Wert Ihrer Importe repräsentativ sind
- Falls nötig: Detaillierte Produktbeschreibung im Feld «Zusatzinformationen» eintragen oder Prospekt beilegen
- Bei Unklarheiten bitte BFS Mitarbeiter/-in kontaktieren

2 Lieferbedingungen

Preisrelevante Lieferbedingungen (Bezugsmenge, Zahlungsmodalität usw.), z.B. CIF, franko Domizil

3 Preisangabe

- Anfangs Monat geltende Preise, keine Listenpreise, abzüglich Rabatte
- Einkaufspreise CIF, franko unverzollt Schweizergrenze, exklusive MwSt. und anderer staatlichen Abgaben wie Verbrauchssteuern
- Preisdefinition über die Meldeperioden hinweg beibehalten

4 Währung

CHF oder Fremdwährung

5 Mengeneinheit

Mengeneinheit, auf die sich der Preis bezieht
(z.B. 100 kg, 1 m², 1 Stück, 1000 Seiten, usw.)

6 Zusatzinformationen zum Produkt

- Detaillierte Produktbeschreibung: Angaben zu Qualität, technische Daten, Artikelnummer
- Zahlungsbedingungen, Rabatte, Erklärungen zu Versand- und Transportkosten oder -bedingungen (insbesondere falls keine CIF Preise angegeben werden können)
- Erklärungen für unveränderte oder stark schwankende Preise, fehlende Preisinformationen
- Aktueller Preis des alten Produkts, falls dieses ersetzt wurde, weil es nicht mehr umsatzstark ist
- Der Vorperiodepreis (t-1) ist eine Schätzung

AUSFÜLLBEISPIEL

1 Produkt und Artikelnummer Beispiel

Kurze Produktbeschreibung
z.B. Kabel zweipolig, flach, Artikelnummer 20-088

2 Lieferbedingungen

CIF

3 Preisangabe

Januar	Februar
63.40	65.30

4 Währung

€

5 Mengeneinheit

pro 10 m

6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)

Siehe beiliegendes technisches Datenblatt (Ausg. Nov. 2010)
Zahlbar 20 Tage netto

ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)

Bitte Rückseite beachten

PPL Import form_33_PREIS_1d 05.2014 156004143

9999/99

PREISANGABEN IHRES UNTERNEHMENS

Muss ein altes Produkt ersetzt werden, bitte dasselbe durchstreichen und ein neues Produkt auswählen. Das neue Produkt beschreiben und den Preis dafür in der aktuellen Periode und in der Vorperiode angeben (oder schätzen). → Wenn Schätzwerte eingesetzt werden, dies bitte in Feld **6** vermerken.

1	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				
2	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				
3	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				
4	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

9999/99

EXPORT

Produzentenpreisindex

P.P. A CH-2010 Neuchâtel
BFS – PREIS

Name Unternehmen
Sachbearbeiter
Strasse & Nummer
Adresszusatz
PLZ / Ort

Bitte ausfüllen:

UID Nr.: CHE- [] [] [] [] • [] [] [] [] • [] [] [] []
(Unternehmens-Identifikationsnummer z.B. von MwSt.)

Produziert Ihre Firma für den Export?

Ja ☐ → Weiterfahren
Nein ☐ → Abbrechen, Formular zurücksenden

Mitarbeiter/-in des Unternehmens:

Herr/Frau: Peter Mustermann
Telefon: 058 463 99 99
E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

BFS Mitarbeiter/-in:

Herr/Frau: Peter Mustermann
Telefon: 058 463 99 99 Fax: 058 463 63 41
E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

AUSFÜLLBEISPIEL UND WICHTIGE ERKLÄRUNGEN

1 Produkt

- Mindestens ein umsatzstarkes, über längere Zeit hergestelltes Produkt angeben
- Bei Produktion nach Kundenspezifikation Grundversion angeben
- Falls nötig: Detaillierte Produktbeschreibung im Feld «Zusatzinformationen» eintragen oder Prospekt beilegen
- Bei Unklarheiten bitte BFS Mitarbeiter/-in kontaktieren

2 Lieferbedingungen/Exportdestination

- Preisrelevante Lieferbedingungen (Bezugsmenge, Zahlungsmodalität usw.), z.B. FOB, EXW, CPT (Incoterms)
- Pro Produkt maximal Preise für die zwei wichtigsten Exportdestinationen melden

3 Preisangabe

- Anfangs Monat geltende Preise, keine Listenpreise, abzüglich Rabatte
- Verkaufspreise FOB (free on board), exkl. MwSt.
- Preisdefinition über die Meldeperioden hinweg beibehalten

4 Währung

CHF oder Fremdwährung

5 Mengeneinheit

Mengeneinheit, auf die sich der Preis bezieht
(z. B. 100 kg, 1 m², 1 Stück, 1000 Seiten, usw.)

6 Zusatzinformationen zum Produkt

- Detaillierte Produktbeschreibung: Angaben zu Qualität, technische Daten, Artikelnummer
- Zahlungsbedingungen, Rabatte, Erklärungen zu Versand- und Transportkosten oder -bedingungen (insbesondere falls keine FOB Preise angegeben werden können)
- Erklärungen für unveränderte oder stark schwankende Preise, fehlende Preisinformationen
- Aktueller Preis des alten Produkts, falls dieses ersetzt wurde, weil es nicht mehr umsatzstark ist
- Neue Exportdestination
- Der Vorperiodepreis (t-1) ist eine Schätzung

AUSFÜLLBEISPIEL

1 Produkt und Artikelnummer Beispiel

Kurze Produktbeschreibung
z.B. Kabel zweipolig, flach, Artikelnummer 20-088

3 Preisangabe

Januar	Februar
63.40	65.30

2 Lieferbedingungen/Exportdestination

ab Werk
Export nach Deutschland

4 Währung

€

5 Mengeneinheit

pro 10 m

6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)

Siehe beiliegendes technisches Datenblatt (Ausg. Nov. 2010)
Zahlbar 20 Tage netto

ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)

Bitte Rückseite beachten

9999/99

PREISANGABEN IHRES UNTERNEHMENS

Muss ein altes Produkt ersetzt werden, bitte dasselbe durchstreichen und ein neues Produkt auswählen. Das neue Produkt beschreiben und den Preis dafür in der aktuellen Periode und in der Vorperiode angeben (oder schätzen). → Wenn Schätzwerte eingesetzt werden, dies bitte in Feld **6** vermerken.

1	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen / Exportdestination	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

2	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen / Exportdestination	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

3	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen / Exportdestination	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

4	1 Produkt und Artikelnummer		2 Lieferbedingungen / Exportdestination	
	3 Preisangabe		4 Währung	5 Mengeneinheit
	Januar	Februar		
6 Zusatzinformationen (Produkt, Lieferbedingungen, Preismeldungen usw.)				
ProdCode: (Bitte leer lassen) PosNr.: (Bitte leer lassen) LfNr.: (Bitte leer lassen)				

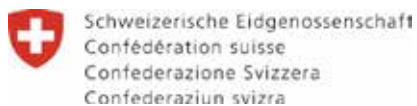
BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Landesindex der Konsumentenpreise / Produzentenpreisindex

Preiserhebung für GAS

Verbrauchstypen:	Preis in CHF	
	Letzte Meldung Oktober 2015	Neuer Preis Januar 2016

Typ VII: 1'163'000 kWh, Abschaltbar, inkl. 5% Biogas Bezüger mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 1'163'000 kWh und einer Kesselleistung von 725 kW. (Unterstellte Anzahl Benutzungsstunden: ca. 1'600) Abschaltbar				
1. Grundgebühren			7 827,45	
2. Leistungsgebühren (Kesselleistung 725 kW)				
3. Arbeitspreis für 1'163'000 kWh:				
174'450 kWh zum Sommertarif	CHF			
988'550 kWh zum Wintertarif	CHF		57 916,00	
4. CO ₂ -Abgabe (inkl. MWSt) 95%			12 830,00	
5. MWSt, sofern oben nicht enthalten			5 259,48	
6. Preis für die gesamte Energielieferung, inkl. MWSt	Total CHF		83 832,93	
7. Durchschnittspreis pro kWh und Jahr, inkl. MWSt	CHF/kWh		0,0721	

Typ VIII: 11'630'000 kWh, Abschaltbar Bezüger mit einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 11'630'000 kWh und einer Kesselleistung von 6'000 kW. (Unterstellte Anzahl Benutzungsstd.: ca. 2'000) Abschaltbar				
1. Grundgebühren			56 931,20	
2. Leistungsgebühren (Kesselleistung 6'000 kW)				
3. Arbeitspreis für 11'630'000 kWh:				
1'744'500 kWh zum Sommertarif	CHF			
9'885'500 kWh zum Wintertarif	CHF		476 830,00	
4. CO ₂ -Abgabe (inkl. MWSt)			127 115,90	
5. MWSt, sofern oben nicht enthalten			52 870,17	
6. Preis für die gesamte Energielieferung, inkl. MWSt	Total CHF		713 747,27	
7. Durchschnittspreis pro kWh und Jahr, inkl. MWSt	CHF/kWh		0,0614	



**Preiserhebung
Produzentenpreisindex
Treuhandbranche**

Eidg. Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS
Abteilung Wirtschaft
Sektion Preise

Angaben zur Firma

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID)

PMS (BFS)

Firmenname

Strasse und Hausnummer

PLZ und Ort

Ansprechperson

Vorname

Name

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie dieses Dokument bis spätestens 27. November 2015 an:

Peter Mustermann, Bundesamt für Statistik, Neuenburg

E-Mail: peter.mustermann@bfs.admin.ch

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre wertvolle Mitarbeit!

Preiserhebung des BFS im Bereich Treuhand

November 2015

1. Grössenklasse des Firmenumsatzes im Jahr 2014 in Mio. Fr. (bitte zutreffendes Feld ankreuzen)

< 1 Mio.	1 - 2 Mio.	2 - 3 Mio.	3 - 4 Mio.	4 - 5 Mio.	5 - 10 Mio.	10 - 50 Mio.	> 50 Mio.
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

2. Umsatzanteile (Schätzwerte in %) und Stellenprozente bzw. Anzahl Beschäftigte

Bitte geben Sie unter 2.1 und 2.2 die Umsatzanteile sowie entweder die Stellenprozente oder die Zahl der Beschäftigten an.

2.1 Untergliederung nach Dienstleistungsarten (allenfalls grobe Schätzung)

Dienstleistungsart	Umsatzanteil, Geschäfts- Jahr 2014	Beschäftigungslage im November 2015			
		Total Stellen- prozente	Total Beschäftigte	Davon Teilzeit (< 90%)	Davon Vollzeit (90-100%)
Buchführung					
Wirtschaftsprüfung					
Steuerberatung (im engeren Sinn) ^[1]					
Wirtschaftsberatung (im engeren Sinn) ^[2]					
Andere Tätigkeiten					
davon Rechtsberatung					
davon Unternehmensberatung					
davon Immobilienverwaltung					
Total	100%				

[1] d.h. ohne allg. Rechtsberatung

[2] d.h. ohne Finanz-, Unternehmens-, allg. Rechtsberatung usw.

2.2 Untergliederung nach Funktionsstufen (allenfalls grobe Schätzung)

Funktionsstufe	Umsatzanteil, Geschäfts- Jahr 2014	Beschäftigungslage im November 2015			
		Total Stellen- prozente	Total Beschäftigte	Davon Teilzeit (< 90%)	Davon Vollzeit (90-100%)
Partner					
Experte / Mandatsleiter					
Mitarbeiter/-in mit Fachausweis					
Sachbearbeitung / Sekretariat					
Total	100%				

Preiserhebung des BFS im Bereich Treuhand (Fortsetzung)**November 2015****3. Honoraransätze nach Tätigkeitsgebiet und Funktionsstufe**

Bitte tragen Sie nachfolgend sowohl die aktuellen als auch die vor 12 Monaten gültigen Stundensätze in CHF ein (exkl. MWST).

3.1 Buchführung

Funktionsstufe	Stundenansatz / Stundenhonorar in Fr.					
	Standardsatz		Spannweite			
			Minimum		Maximum	
	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015
Partner						
Experte/in und Mandatsleiter/in						
Mitarbeiter/in mit Fachausweis						
Sachbearbeitung / Sekretariat						

3.2 Wirtschaftsprüfung

Funktionsstufe	Stundenansatz / Stundenhonorar in Fr.					
	Standardsatz		Spannweite			
			Minimum		Maximum	
	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015
Partner						
Experte/in und Mandatsleiter/in						
Mitarbeiter/in mit Fachausweis						
Sachbearbeitung / Sekretariat						

3.3 Steuerberatung (im engeren Sinn, d.h. ohne allg. Rechtsberatung)

Funktionsstufe	Stundenansatz / Stundenhonorar in Fr.					
	Standardsatz		Spannweite			
			Minimum		Maximum	
	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015
Partner						
Experte/in und Mandatsleiter/in						
Mitarbeiter/in mit Fachausweis						
Sachbearbeitung / Sekretariat						

3.4 Wirtschaftsberatung (im engeren Sinn, d.h. ohne Finanz-, Unternehmens-, allg. Rechtsberatung usw.)

Funktionsstufe	Stundenansatz / Stundenhonorar in Fr.					
	Standardsatz		Spannweite			
			Minimum		Maximum	
	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015	Nov. 2014	Nov. 2015
Partner						
Experte/in und Mandatsleiter/in						
Mitarbeiter/in mit Fachausweis						
Sachbearbeitung / Sekretariat						

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat – als zentrale Statistikstelle des Bundes – die Aufgabe, statistische Informationen breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung der statistischen Information geschieht gegliedert nach Fachbereichen (vgl. Umschlagseite 2) und mit verschiedenen Mitteln:

Individuelle Auskünfte

058 463 60 11, info@bfs.admin.ch

Das BFS im Internet

www.statistik.ch

Medienmitteilungen zur raschen Information der Öffentlichkeit über die neusten Ergebnisse

www.news-stat.admin.ch

Publikationen zur vertieften Information

058 463 60 60, order@bfs.admin.ch

Online-Datenrecherche (Datenbanken)

www.stattab.bfs.admin.ch

Nähere Angaben zu den verschiedenen Diffusionsmitteln im Internet unter der Adresse www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen.

Die vorliegende Publikation beschreibt die methodischen Grundlagen des Produzenten- und Importpreisindex auf der Basis Dezember 2015. Dargestellt werden unter anderem:

- das System der Produzenten- und Importpreise,
- die Revision vom Dezember 2015,
- die Ausdehnung des Produzentenpreisindex auf die Dienstleistungen,
- die Warenkörbe, Gewichte und Preisdefinitionen,
- die Berechnungsmethode,
- Details der Preiserhebungen inkl. Beispiel von Erhebungsformularen.

Bestellungen

Tel. 058 463 60 60
Fax 058 463 60 61
order@bfs.admin.ch

Preis

Fr. 17.– (exkl. MWST)

BFS-Nummer

666-1501

ISBN

978-3-303-05739-1

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch